

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Environment Social Governance

SYNTEGON
PROCESSING & PACKAGING

Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Syntegon im Jahr 2023

 **1,5** Mrd. €
Jahresumsatz

 **6** Prozent
weniger verbrauchte Energie als 2022

 **54** Mio. €
Investitionen in Forschung & Entwicklung

10 Prozent 
weniger CO₂-Emissionen als 2022

 **39**
Standorte in fast 20 Ländern

2.100 
Patente und Patentanmeldungen

 **3**
neue Photovoltaikanlagen

 **6.300**
Mitarbeiter:innen

 **8.600**
digitale Trainings bietet die Syntegon Learning World

127.000 € 
Spenden an gemeinnützige Organisationen





Online



Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Gemeinsam zu mehr Nachhaltigkeit

GRI 2-2

Die weltweite geopolitische Lage war im Jahr 2023 weiterhin von Unsicherheit geprägt. Vor allem die steigenden Inflationsraten führten zu einer Abschwächung der Weltwirtschaft. Auch die globale Klimakrise blieb sehr präsent. Trotz dieses schwierigen Umfelds hat sich Syntegon stabil entwickelt. Wir sind uns der Auswirkungen unseres Geschäfts auf Klima und Gesellschaft bewusst und setzen auf ein nachhaltiges Wachstum.

Nachhaltige Produkte und Lösungen

Als strategischer Partner unterstützen wir unsere Kunden aus der Pharma- und Lebensmittelindustrie mit innovativen Technologien und reibungslosen Prozessen dabei, ihre Produkte nach höchsten Sicherheitsstandards herzustellen und zu verpacken. Auf diese Weise tragen wir zur weltweiten Versorgung der Menschen mit Medikamenten und Lebensmitteln bei.



Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Lifecycle

Unser Fokus liegt darauf, unsere Kunden durch unsere Produkte auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen. Dazu gehören Technologien, die Ressourcen schonen und nachhaltige Verpackungsmaterialien effizient einsetzen. Dies erreichen wir sowohl durch Neuentwicklungen als auch durch Services wie Modernisierungen und digitale Lösungen. Unsere selbst entwickelte und zertifizierte Life-Cycle-Analyse, die wir 2023 erstmals mit einem Kunden umgesetzt haben, ist Beleg für unseren ganzheitlichen Ansatz.

Umweltbewusstes Wirtschaften

Syntegon verfolgt kontinuierlich seine Ziele zur Reduzierung des eigenen CO₂-Ausstoßes und hat 2023 erneut im Rahmen von CDP (ehemals Carbon Disclosure Projects) Transparenz über seine Emissionen geschaffen. Zudem haben wir unsere Ziele für die Validierung durch die Science Based Target Initiative im Jahr 2024 vorbereitet. Vergangenes Jahr hat sich Syntegon zudem zum dritten Mal einer Bewertung durch Ecovadis unterzogen. Die erreichte Bronzemedaille ist eine Bestätigung unseres Engagements für Nachhaltigkeit.

Good Governance

Syntegon stellt sicher, die zunehmenden regulatorischen Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit zu erfüllen. Im vergangenen Jahr haben wir unsere Verpflichtungen gemäß dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz umgesetzt und die nächsten Schritte im Hinblick auf die bevorstehende Umsetzung der Corporate Social Responsibility Directive unternommen.

Soziale Verantwortung

Mit dem ersten deutschlandweiten Gesundheitstag und zahlreichen weltweiten Aktivitäten haben wir im vergangenen Jahr die Bedeutung der Mitarbeitergesundheit bei Syntegon bekräftigt. Auch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt und die verstärkte Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen waren Teil unseres Nachhaltigkeitsansatzes 2023.

Nachhaltige Ergebnisse zu erzielen, ist eine gemeinsame Anstrengung. Deshalb wollen wir Nachhaltigkeit als strategische Säule in allem, was wir tun, verankern. Dies ist nur mit all unseren engagierten Mitarbeiter:innen möglich. Ich möchte allen Kolleg:innen für ihren kontinuierlichen und engagierten Beitrag auf unserem Weg zu nachhaltigem Wachstum danken.

Torsten Türling

Chief Executive Officer





Online



Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Inhalt

Unternehmensprofil

Verantwortungsvoll handeln

- 7 | Ein Unternehmen mit Verantwortung
- 9 | Führung mit Struktur
- 11 | Stakeholder-Dialog
- 12 | Zum vorliegenden Bericht
- 14 | Wesentliche Themen für Syntegon

Governance

Leistungsstark und ethisch wirtschaften

- 16 | Prozess- und Verpackungstechnik für ein besseres Leben
- 18 | Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
- 24 | Compliance
- 28 | Lieferkettenmanagement

Ökologie

Nachhaltig Ressourcen nutzen

- 31 | Materialien
- 32 | Abfall
- 37 | Energie
- 39 | Emissionen

Soziales

Gesundheit, Weiterbildung und Engagement leben

- 46 | Rundum sicheres Arbeiten
- 51 | Vielfalt und Gleichbehandlung
- 52 | Moderne Arbeitskultur
- 54 | Aus- und Weiterbildung
- 59 | Mitarbeiter-Umfragen
- 59 | Teil der lokalen Gemeinschaften

Anhang

- 63 | Gesellschaften der Syntegon-Gruppe
- 64 | Menge der verwendeten Materialien
- 66 | GRI-Index
- 70 | Impressum

Die Navigation

Inhaltsangaben oder Seitenverweise sind per Klick erreichbar.

-  Vor- und Zurückblättern
-  Themenbezogenes Dokument
-  Weiterführende Inhalte
-  Videobeitrag



19 | Sicher und selbstbestimmt

Yvonne Lange ist immer vorne mit dabei, obwohl sie seit 37 Jahren mit Diabetes lebt. Beim Klettern erzählt sie, was ihr Sicherheit gibt – und wie auch Syntegon dazu beiträgt.



33 | Eine Verpackung für sich

Mars Wrigley hat sich entschieden, einen seiner beliebten Snackriegel in Schlauchbeutel aus Papier zu verpacken – und setzt dabei auf die Zusammenarbeit mit Syntegon.



40 | Emissionen auf der Spur

Mithilfe einer präzisen Untersuchung hat Syntegon beim pharmazeutischen Lohnabfüller Siegfried Energieverbräuche und CO₂-Emissionen transparent gemacht.



48 | Gesund fürs Team

2023 lud Syntegon zum ersten Gesundheitstag ein. Damit rückt das Unternehmen ein Thema in den Mittelpunkt, das ihm besonders am Herzen liegt.



55 | Verpacken für einen guten Zweck

Im dritten Jahr in Folge führte Syntegon 2023 zusammen mit karitativen Organisationen eine Spendenaktion durch, bei der viele Wünsche in Erfüllung gingen.

🌐 Online

☰ Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

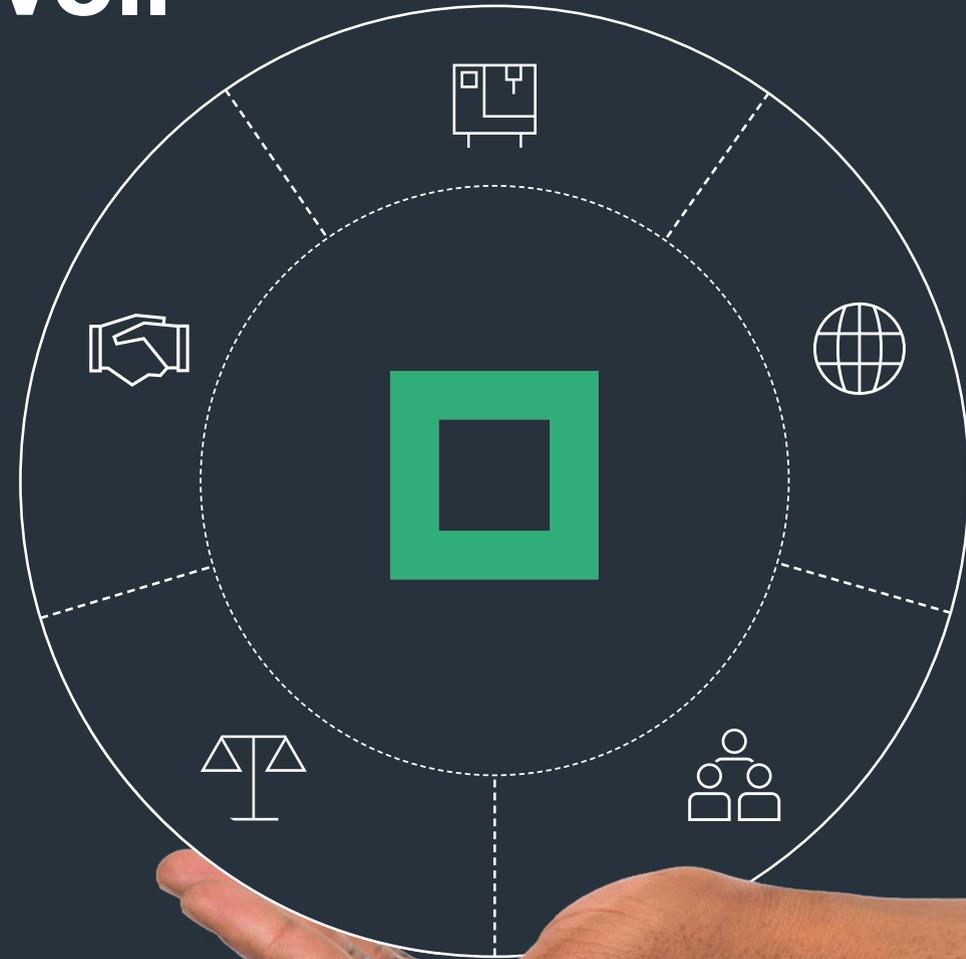
Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Verantwortungsvoll handeln





Online



Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Ein Unternehmen mit Verantwortung

GRI 2-1 – 2-2 | 2-6 – 2-8 | 2-30

Die Syntegon-Gruppe ist ein weltweit führender Anbieter von Prozess- und Verpackungstechnologie für flüssige und feste Produkte der Pharma- und Lebensmittelindustrie sowie weiterer Branchen. An **weltweit 39 Standorten** entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen Technologien sowie Services und profitiert dabei von seinem über 160 Jahre langen Erfahrungsschatz. Auf die intelligenten und nachhaltigen Lösungen von Syntegon vertrauen multinationale Konzerne, mittelständische Unternehmen, Lohnunternehmer und Start-ups.

Treiber des Unternehmens ist seine Mission: Prozess- und Verpackungstechnik für ein besseres Leben. Ob mit Einzelmaschinen, Systemen oder Services, Syntegon hilft seinen Kunden weltweit, das Leben von Menschen zu verbessern.

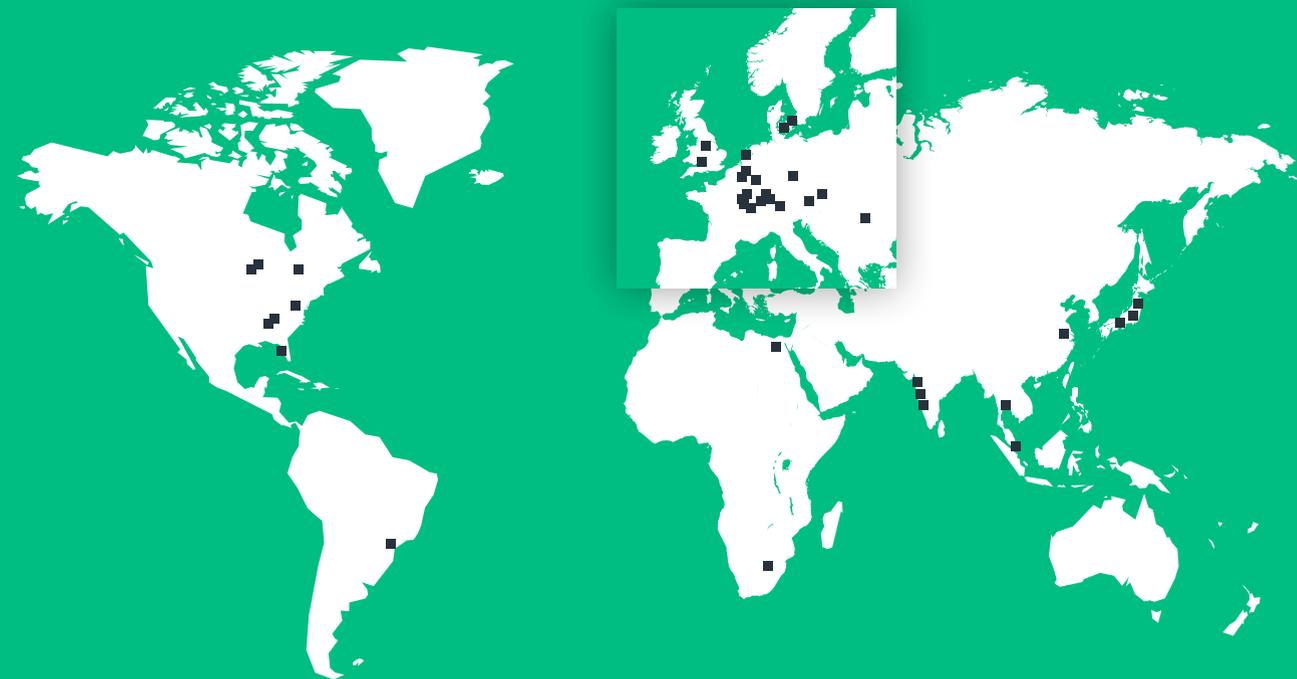
Neben neuen und bewährten Technologien bietet die Syntegon-Gruppe ein umfassendes Serviceportfolio. Weltweit unterstützen Expert:innen von Syntegon Unternehmen der Pharma- und Lebensmittelindustrie über den gesamten Maschinenlebenszyklus hinweg, von Wartungen über Umrüstungen und Ersatzteilmanagement hin zur digitalen Anlagenoptimierung. Die Spezialist:innen für Prozess- und Verpackungstechnik verfügen zudem über ein eigenständiges Supply-Chain-Netzwerk mit verlässlichen, zuliefernden Unternehmen weltweit.

Weltweite Präsenz

Die Syntegon-Gruppe ist in fast 20 Ländern auf fünf Kontinenten mit ihren Produktionsstätten, Vertriebseinheiten sowie Service-Hubs vertreten und befindet sich somit in direkter Nähe zu ihren Kunden.

In der Welt zuhause

Die Syntegon-Gruppe besteht aus 36 Gesellschaften mit Niederlassungen in Europa (Dänemark, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Österreich, Schweiz, Slowakei, Ungarn, Vereinigtes Königreich), Asien (China, Japan, Indien, Singapur, Thailand), Nordamerika (Kanada, USA), Südamerika (Brasilien) und Afrika (Ägypten, Südafrika).



-  Online
-  Syntegon auf einen Blick
- Vorwort
- Inhalt
- Unternehmensprofil**
- Governance
- Ökologie
- Soziales
- Anhang

Die Dachgesellschaft der Syntegon-Gruppe ist die Syntegon Holding GmbH mit Sitz in Waiblingen bei Stuttgart. Das Unternehmen befindet sich im alleinigen Besitz einer Beteiligungsgesellschaft des Private-Equity-Unternehmens CVC Capital Partners. **Übersicht der Gesellschaften | Seite 63**

Bis auf Klenzaid's Contamination Controls Private Ltd. (90 Prozent) und Valicare s.r.o (51 Prozent) ist Syntegon bei allen zur Gruppe gehörenden 36 Gesellschaften Alleineigentümer. Weniger als 50 Prozent der Gesamtanteile hält die Syntegon-Gruppe zudem an Industrial Pharmaceutical Resources (IPR), Inc. An dem Europäischen Innovations- und Technologieinstitut (EIT Food CLC Central GmbH) – bis Anfang 2024 – und der embedded ocean GmbH ist Syntegon mit Anteilen von unter zehn Prozent finanziell beteiligt.

Dieser Bericht bezieht sich grundsätzlich auf alle 36 Gesellschaften. An der Klenzaid's Contamination Controls Private Ltd. in Indien hat Syntegon erst zum 30. November 2023 seine Anteile von 49 auf 90 Prozent erhöht. Diese Gesellschaft ist im Gegensatz zur Finanzberichterstattung der Syntegon-Gruppe nur zum Teil in diesem Bericht erfasst. Wenn die Angaben dieses Berichts – wie im Falle der Beschäftigtenzahlen – die neu hinzugekommene Gesellschaft nicht beinhalten, wird an entsprechender Stelle darauf hingewiesen. Syntegon konsolidiert die für die Berichterstattung relevanten Informationen mithilfe von internen Reporting-Systemen, auf welche die verschiedenen Gesellschaften Zugriff haben. In dem Falle, dass bei bestimmten Themen nicht alle aufgeführten Gesellschaften in die Berichterstattung einbezogen sind, weist Syntegon darauf an entsprechender Stelle des Berichts hin. Im Unterschied zum vorliegenden Bericht schließt der Konzernabschluss der Syntegon-Gruppe die folgenden Gesellschaften nicht mit ein: Syntegon Technology Ltd. (Ägypten), Valicare GmbH (Deutschland), Syntegon Technology SAS (Frankreich), Syntegon Technology Ltd. (Kanada), Syntegon Technology South Africa (Pty) Ltd., Syntegon Technology Kft. (Ungarn), Valicare s.r.o. (Slowakei).

Mitarbeiter:innen

Fairness, Leidenschaft, Zuverlässigkeit und Zukunftsorientierung – das sind die Werte, die Syntegon als Arbeitgeber ausmachen. Die Syntegon-Gruppe (ohne Klenzaid's Contamination Controls) beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 5.891 Mitarbeiter:innen sowie 165 Auszubildende und duale Student:innen. Es handelt sich um die Anzahl der Beschäftigten nach Köpfen zum 31. Dezember 2023. Während des Berichtszeitraums blieb die Anzahl weitestgehend konstant. Zur Erhebung der Daten hat Syntegon auf ein Personalstammdatensystem zurückgegriffen.

Darüber hinaus waren bei Syntegon 249 Studierende beispielsweise in Rahmen von Praktika, Traineeships, Doktorandenprogrammen und als Werkstudent:innen tätig.

Die Arbeitsverhältnisse von 61 Prozent aller Beschäftigten der Syntegon-Gruppe fallen unter die Regelungen von Tarifverhandlungsvereinbarungen. Die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen eines bedeutenden Teils der weiteren Mitarbeiter:innen sind an diese Regelungen angelehnt. Bei den oberen Führungskräften der Syntegon-Gruppe haben Tarifvereinbarungen keinen Einfluss auf die Beschäftigungsverhältnisse. Arbeitsverhältnisse mit nicht garantierten Arbeitszeiten (Abrufarbeit) gibt es bei Syntegon nicht.



5.891

Mitarbeiter:innen



165

Auszubildende und duale Student:innen



249

temporäre Student:innen

Mitarbeiter:innen nach Geschlecht



4.763 | 1.127 | 1

- männlich
- weiblich
- divers

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Führung mit Struktur

GRI 2-9 – 2-10 | 2-12 – 2-14

Als das oberste Leitungsgremium definiert die Geschäftsleitung von Syntegon die globale Geschäftsstrategie des Unternehmens, legt finanzielle sowie nicht-finanzielle Leistungsindikatoren fest und treibt eine nachhaltige Geschäftsentwicklung voran.

Das oberste Kontrollorgan ist der Aufsichtsrat. Er überwacht die Geschäftsleitung gemäß den gültigen gesetzlichen Vorgaben, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages sowie seiner eigenen Geschäftsordnung. Dafür informiert ihn die Geschäftsleitung regelmäßig über die aktuelle Geschäftslage. Zum Aufsichtsrat gehören drei Gremien: der Prüfungs-, der Personal- und der Vermittlungsausschuss.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern, davon im Berichtsjahr drei Frauen. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist nicht Mitglied der Geschäftsleitung von Syntegon. Sechs der insgesamt zwölf Mitglieder des Aufsichtsrats nominieren der Gesellschafter nach freiem Ermessen. Weitere sechs Mitglieder wählt die Belegschaft der Gesellschaften von Syntegon in Deutschland. Zu diesen gehören ein leitender Angestellter, zwei Gewerkschaftsvertreter:innen und aktuell drei Betriebsratsmitglieder. Wahlberechtigt sind sämtliche Beschäftigte der Gesellschaften von Syntegon in Deutschland. Dies sind die Syntegon Technology GmbH, die Syntegon Packaging Technology GmbH, die Pharmatec GmbH, die Valicare GmbH, die Hüttlin GmbH, die Ampack GmbH und die Makat Candy Technology GmbH. Die Legislaturperiode des Aufsichtsrats beträgt 5 Jahre.

Der Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats betrachtet zweimal jährlich die Rechnungslegung, das interne Revisionsystem sowie das Bankenreporting des Unternehmens.

Außerdem befasst er sich im selben Turnus unter anderem mit Risikoberichten sowie Maßnahmen zur Einhaltung von Rechtsvorschriften, behördlichen Regelungen und unternehmensinternen Richtlinien (Compliance). Darüber hinaus berichtet die Geschäftsleitung dem Prüfungsausschuss über die wesentlichen Aktivitäten des Unternehmens in den Bereichen Environment, Social und Governance (ESG). Mit diesem Bericht informiert sie über Art und Erreichungsgrad der gewählten Leistungskennzahlen sowie über die Ergebnisse von Audits und externen Zertifizierungsmaßnahmen. Auch im Rahmen eines dezidierten ESG-Reviews beschäftigt sich der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats mit den gesellschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit.

Der Personalausschuss des Aufsichtsrates behandelt im Wesentlichen Personalangelegenheiten der Geschäftsleitung. Der Vermittlungsausschuss unterbreitet Vorschläge, sollte in Personalangelegenheiten der Geschäftsleitung die erforderliche Mehrheit nicht erreicht worden sein. Allen Ausschüssen gehören jeweils zwei Vertreter:innen des Gesellschafters und der Arbeitnehmer:innen an.

Die richtige Aufstellung für ESG

Unternehmenspraxis wirkt sich vielfältig auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft aus. Um die Auswirkungen in diesen Bereichen effektiv zu steuern und damit seiner Verantwortung gerecht zu werden, setzt Syntegon auf die vereinte Kompetenz unterschiedlicher Expert:innen in drei Gremien: das ESG-Kernteam unter Leitung eines Angestellten mit Führungsverantwortung, der ESG-Steuerkreis unter Beteiligung des Vorsitzenden der Geschäftsleitung und das Compliance Committee (siehe Abbildung rechts). Diese bestehen seit Anfang 2022, wurden durch den Vorsitzenden der Geschäftsleitung ernannt und unterstützen die Geschäftsleitung dabei, das Unternehmen in wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer sowie ethischer Hinsicht nachhaltig aufzustellen. Strategische Entscheidungen trifft die Geschäftsleitung selbst.

ESG-Aufstellung



ESG-Kernteam

- Umfasst zehn Mitglieder aus den Bereichen Umwelt- und Arbeitssicherheit, Personal, Recht und Compliance, Lieferkettenmanagement, Forschung und Entwicklung, Datenschutz sowie Kommunikation
- Erarbeitet die Zielsetzungen für eine nachhaltige Unternehmenspraxis, treibt die Umsetzung voran und überwacht die Fortschritte
- Berichtet regelmäßig an den ESG-Steuerkreis



ESG-Steuerkreis

- Umfasst neun Mitglieder
- Vereint die Leitung des ESG-Kernteam, Führungskräfte der im Kernteam vertretenen Bereiche und den Vorsitzenden der Geschäftsleitung
- Entscheidet viermal jährlich über die Zielsetzungen des ESG-Kernteam und prüft die Gesamtentwicklung



Compliance Committee

- Besteht aus den Leitern der Rechtsabteilung, der Personalabteilung und der internen Revision
- Unterstützt die Geschäftsleitung bei allen Themen rund um Compliance
- Macht Vorschläge für das strategische Compliance-Management, behandelt etwaige vorgefallene schwere Compliance-Verstöße und verwaltet das Compliance-Management-System der Syntegon-Gruppe



Online



Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Dem Compliance-Prinzip verpflichtet

Legalität und Integrität sind bei Syntegon höchste Gebote – weltweit. Diesen Anspruch hat das Unternehmen an sich selbst, aber auch an Kunden, Geschäftspartner sowie alle anderen Stakeholder. Syntegon sieht zudem einen klaren Zusammenhang zwischen Compliance und seiner eigenen Wertschöpfung. Alle Mitarbeiter:innen, Führungskräfte sowie die Geschäftsleitung sind dafür verantwortlich, dass geltende Gesetze und interne Verhaltensnormen im Rahmen des unternehmerischen Handelns von Syntegon eingehalten werden. Weitere Informationen zum Compliance-Management-System der Syntegon-Gruppe sind auf den Seiten 24 bis 27 beschrieben.





Online



Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Stakeholder-Dialog

GRI 2-28 – 2-29

Um seine Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, arbeitet Syntegon mit verschiedenen Interessengruppen zusammen. Nach etablierten Standards bewertet das Unternehmen regelmäßig, welche Partner dabei von besonderem Interesse sind, und identifiziert Berührungspunkte mit der eigenen Nachhaltigkeitsstrategie. In diesem Sinne hat Syntegon seine wesentlichen Stakeholder im Zuge einer Managementbewertung gemäß den ISO-Standards 9001, 14001 sowie 45001 ermittelt.

Zu den Interessengruppen zählen **Kunden**, die an einer nachhaltigen Lieferkette interessiert sind, sowie **zuliefernde Unternehmen**, bei denen Syntegon grundsätzlich auf möglichst langfristige Zusammenarbeit setzt.

Die eigenen **Beschäftigten und Arbeitnehmervertretungen** leisten ihren Beitrag für ein verantwortungsvoll agierendes Unternehmen. Der **Eigentümer** des Unternehmens unterstützt eine nachhaltige Geschäftsentwicklung in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht.

Auch zu **Behörden und Kommunen** pflegt Syntegon eine offene Kommunikation und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Zudem arbeitet das Unternehmen mit **Nichtregierungsorganisationen und Verbänden** zu verschiedenen Anlässen zusammen.

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Erwartungen der Stakeholder.



Beschäftigte, Arbeitnehmervertretungen

- Gute Arbeitsbedingungen
- Erhalt der Gesundheit
- Sichere Arbeitsplätze
- Gleichbehandlung aller Beschäftigten
- Verantwortungsbewusstsein des Arbeitgebers und der Führungskräfte
- Stärkung der Sicherheitskultur
- Einbeziehung in Prozesse



Zuliefernde Unternehmen

- Klarheit über geltende Regelungen
- Enge Abstimmung und klare Kommunikation von Erwartungen
- Langfristige Zusammenarbeit
- Schlanke Prozesse



Eigentümer, Kapitalgeber

- Wertsteigerung
- Positive Geschäftsentwicklung
- Kontinuierliche Verbesserung der ESG-Performance
- Rechtskonformität
- Erhalt eines guten Images



Kommunen, Nachbarschaft

- Minimierung schädlicher Einflüsse auf die Umwelt
- Austausch wichtiger Informationen
- Lokales Engagement



Behörden

- Rechtskonformität
- Reibungsloser Informationsaustausch
- Arbeitsplatzert halt
- Minimierung von schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt
- Beitrag zum Wachstum in der Region



Kunden

- Wettbewerbsfähigkeit
- Schlanke, reibungslose Prozesse
- Gute ESG-Performance
- Gute Abstimmung und klare Kommunikation von Erwartungen



Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

- Transparenz
- Kontinuierliche Verbesserung im ESG-Bereich
- Proaktive Kommunikation und Berichterstattung
- Offene, reibungslose Zusammenarbeit

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang



Mitgliedschaften in Initiativen und Verbänden

Die Syntegon-Gruppe engagiert sich in einer Vielzahl von Verbänden und Initiativen aus Industrie und Forschung – insbesondere rund um das Thema nachhaltige Lebensmittelproduktion und Verpackungslösungen. So ist Syntegon beispielweise Mitglied bei EIT Food, Europas führender Initiative für Lebensmittelinnovation. EIT Food setzt sich dafür ein, das Lebensmittelsystem nachhaltiger, gesünder und vertrauenswürdiger zu gestalten. Im Rahmen des Projektes „PACK4SENSE“ erarbeitet Syntegon gemeinsam mit weiteren Partnern wie dem Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung in Dresden, der Colruyt-Gruppe, der Strauss-Gruppe sowie der University of Reading neue Verpackungskonzepte auf Papierbasis. Außerdem unterstützt Syntegon die europäische Initiative CEFLEX dabei, einen effizienten und nachhaltigen Kreislauf für flexible Verpackungen zu schaffen. Zum Ende des Berichtsjahres hat Syntegon zudem beschlossen, Anfang 2024 dem Deutschen Verpackungsinstitut (dvi) beizutreten.



Zum vorliegenden Bericht

GRI 2-3 | 2-5 | 3-1 – 3-2

Den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht hat die Syntegon-Gruppe im Mai 2024 veröffentlicht; er umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023. Damit decken sich die Zeiträume für die jährlich erfolgende Nachhaltigkeits- und Finanzberichterstattung des Unternehmens.

Die Syntegon-Gruppe hat die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) mit der Prüfung ihres IFRS-Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 beauftragt. Den zum 31. Dezember 2023 aufgestellten Konzernabschluss hat die Geschäftsleitung der Syntegon-Gruppe am 15. Februar 2024 freigegeben. Das Unternehmen reicht den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht zur Veröffentlichung beim

Unternehmensregister ein. Auf eine freiwillige Prüfung des gesamten Nachhaltigkeitsberichts hat Syntegon verzichtet. Relevante Daten, welche die Nachhaltigkeitsberichterstattung in Anlehnung an die Global Reporting Initiative (GRI) 2021 umfassen muss, sowie die korrekte Anwendung dieser Standards, hat das externe Beratungsunternehmen Zukunftswerk eG geprüft.

Ansprechpartner für Fragen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung bei Syntegon ist Patrick Löffel, Corporate Communications Manager bei der Syntegon Technology GmbH.

Wesentliche Themen nach GRI

Als weltweit agierende Unternehmensgruppe beeinflusst Syntegon Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auf unterschiedliche Weise. Wie sich die Unternehmenspraxis auf diese Bereiche auswirkt, legt Syntegon gemäß den Kriterien der GRI in diesem Bericht offen. Dazu macht das Unternehmen auch Angaben zu sogenannten wesentlichen Themen. Dabei handelt es sich um Bereiche der Unternehmenspraxis, die sich am stärksten auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft auswirken und einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Unternehmensgruppe leisten. Dem vorliegenden GRI-Bericht liegen jene wesentliche Themen zu Grunde, die auf der Folgesseite visualisiert werden.

- Online
- Syntegon auf einen Blick
- Vorwort
- Inhalt
- Unternehmensprofil**
- Governance
- Ökologie
- Soziales
- Anhang

Wesentlichkeitsmatrix

Nachhaltigkeitsrelevanz	hoch	<ul style="list-style-type: none"> ▣ Steuern 	<ul style="list-style-type: none"> ▣ Antikorruption ▣ Wettbewerbswidriges Verhalten ▣ Lokale Gemeinschaften ▣ Emissionen ▣ Schutz der Kundendaten ▣ Marketing und Kennzeichnung ▣ Kundengesundheit und -sicherheit ▣ Zwangs- oder Pflichtarbeit ▣ Kinderarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▣ Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
	mittel	<ul style="list-style-type: none"> ▣ Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis ▣ Sicherheitspraktiken ▣ Beschaffungspraktiken 	<ul style="list-style-type: none"> ▣ Wasser und Abwasser ▣ Marktpräsenz ▣ Nichtdiskriminierung ▣ Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen ▣ Umweltbewertung der Lieferanten 	<ul style="list-style-type: none"> ▣ Wirtschaftliche Leistung ▣ Beschäftigung ▣ Aus- und Weiterbildung ▣ Diversität und Chancengleichheit ▣ Materialien ▣ Energie ▣ Abfall ▣ Indirekte ökonomische Auswirkungen
	niedrig	<ul style="list-style-type: none"> ▣ Politische Einflussnahme ▣ Rechte der indigenen Völker 	<ul style="list-style-type: none"> ▣ Biodiversität ▣ Soziale Bewertung der Lieferanten 	
		niedrig	mittel	hoch
		Geschäftsrelevanz		

▣ Strategisch relevante Themen

Vorgehen bei der Wesentlichkeitsanalyse

Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse hat das ESG-Kernteam mit Vertreter:innen relevanter Unternehmensbereiche (Umwelt- und Arbeitssicherheit, Personal, Recht- und Compliance etc.) im Auftrag der Geschäftsleitung im Jahr 2022 sowohl aus Perspektive des eigenen Unternehmens als auch aus Perspektive verschiedener Stakeholder bewertet, welche Nachhaltigkeitsthemen für Syntegon von Relevanz sind. Dabei ging es um die Frage, welche vermeintlichen und tatsächlichen Auswirkungen das Geschäft von Syntegon auf einzelne Aspekte von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft hat. Das Ergebnis dieser Analyse haben anschließend weitere Stakeholder innerhalb des Unternehmens wie Standortleiter, das Produktmanagement und der Vertrieb bewertet und ihre Sichtweisen einfließen lassen. Die Geschäftsleitung hat die Themenauswahl abschließend bestätigt. Die Gültigkeit der wesentlichen Themen bewertet Syntegon alle zwei Jahre erneut.

Themen, die sich während der Wesentlichkeitsanalyse als besonders relevant herausgestellt haben, berücksichtigt Syntegon im Rahmen dieses Berichts im Speziellen.

Syntegon verpflichtet sich zur Umsetzung der neuen Berichterstattungsanforderungen gemäß der Corporate Social Responsibility Directive (CSRD). Hierbei liegt ein Schwerpunkt auf der Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse gemäß dem Konzept der doppelten Wesentlichkeit. Diese Überarbeitung führt zu einer erweiterten Offenlegungspflicht im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Durch diesen Prozess stärkt Syntegon seine Transparenz und sein Engagement für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung im Einklang mit den geltenden Standards.



Online



Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

1 | Wirtschaftliche Leistung

Der wirtschaftliche Erfolg von Syntegon ist elementar für eine gesunde Entwicklung des Unternehmens. Sowohl Anteilseigner und Geldgeber als auch die eigenen Mitarbeiter:innen haben daran ein fundamentales Interesse. Weitere Stakeholder wie Kunden und Lieferanten profitieren davon, dass ihnen Syntegon als leistungsstarker Partner zur Seite steht.

2 | Indirekte ökonomische Auswirkungen

Syntegon leistet als Partner der Pharma- und Lebensmittelindustrie einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren Nahrungs- und Arzneimittelversorgung. Gerade in Zeiten dynamischer Marktentwicklungen profitieren diese Branchen von Technologien, die die Produktion nachhaltiger, effizienter, digitaler und flexibler machen.

3 | Antikorruption und wettbewerbswidriges Verhalten

Die Verpflichtung zur strikten Einhaltung des Legalitätsprinzips gilt für Syntegon ohne jegliche Ausnahme. Das Unternehmen sieht einen klaren Zusammenhang zwischen Compliance und einer kraftvollen, nachhaltigen Wertschöpfung.

4 | Beschäftigung

Syntegon übernimmt Verantwortung für seine Mitarbeiter:innen. Optimale Arbeitsbedingungen spielen sowohl für das Unternehmen als auch für die Beschäftigten eine zentrale Rolle. Es ist Anspruch von Syntegon, ein Ort zu sein, an dem Mitarbeiter:innen ihr volles Potenzial bestmöglich entfalten können.

5 | Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeiter:innen am Arbeitsplatz sind für Syntegon das höchste Gut. Es liegt in der sozialen und ökonomischen Verantwortung des Unternehmens, die höchsten Standards im Sinne eines ganzheitlichen Gesundheitsschutzes zu verfolgen.

Wesentliche Themen für Syntegon

6 | Aus- und Weiterbildung

In Zeiten eines rapiden technologischen und gesellschaftlichen Wandels sind Aus- bzw. Weiterbildung für alle Mitarbeiter:innen ein Schlüssel zum persönlichen Erfolg. Für Syntegon sind gut qualifizierte Beschäftigte ein zentraler Faktor dafür, als innovationsstarkes Unternehmen Zukunftstrends voranzutreiben.

7 | Diversität und Chancengleichheit

Syntegon umfasst 6.300 Mitarbeiter:innen in etwa 20 Ländern auf fünf Kontinenten und ist somit im Hinblick auf kulturelle Herkunft, Geschlecht und Alter ein vielfältiges Unternehmen. Alle Mitarbeiter:innen, das Unternehmen und seine Geschäftspartner profitieren von einer vielfältigen Kultur mit Chancengleichheit.

8 | Lokale Gemeinschaften

Syntegon betreibt Standorte in unterschiedlichen Teilen der Welt und ist oftmals einer der größten Arbeitgeber der Region mit direkten oder indirekten Einflüssen auf das lokale Umfeld. Engagiert sich Syntegon vor Ort als verantwortungsvoller Akteur, profitieren sowohl die lokalen Gemeinschaften als auch das Unternehmen selbst.

9 | Materialien

Für die Herstellung und den Transport seiner Produkte greift Syntegon auf verschiedene Materialien zurück. Deren Art und Menge sind im Hinblick auf ökologische und soziale Aspekte für das Unternehmen und seine Stakeholder relevant. Darüber hinaus trägt Syntegon zur verstärkten Nutzung alternativer Verpackungsmaterialien bei.

10 | Energie und Emissionen

Die Reduzierung von Energieverbräuchen und Emissionen ist mit Blick auf den Klimawandel eine globale Herausforderung. Als produzierendes Unternehmen mit einer weltweiten Wertschöpfungskette und Anbieter von Produktionstechnologien trägt Syntegon Verantwortung dafür, seinen Teil zur Bewältigung dieser Herausforderung beizutragen.

11 | Abfall

Im Hinblick auf die eigenen Produktions- und Logistikprozesse ist das Thema Abfall für Syntegon von Bedeutung. Syntegon übernimmt hierzu als Anbieter von Verpackungstechnik eine besondere Rolle bei der Entwicklung hin zu nachhaltigeren Verpackungslösungen in der Pharma- und Lebensmittelindustrie.

🌐 Online

☰ Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Leistungsstark und ethisch wirtschaften



 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Prozess- und Verpackungstechnik für ein besseres Leben

GRI 203-1 | 203-2 | 3-3

Syntegon leistet als Partner der Pharma- und Lebensmittelindustrie einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren Nahrungs- und Arzneimittelversorgung. Gerade in Zeiten dynamischer Marktentwicklungen benötigt es Technologien, die die Produktion nachhaltig, effizient, digital und flexibel gestalten – zum langfristigen Wohl von Konsument:innen und Patient:innen weltweit.

Die Gesellschaften in den meisten Industrienationen werden zunehmend älter – mit erheblichen Auswirkungen auf die Märkte der Pharma- und Lebensmittelindustrie. Kleinere Haushalte, veränderte Ernährungsgewohnheiten und ein erhöhter Bedarf an medizinischer Versorgung kennzeichnen den demografischen Wandel. Dank durchschnittlich höherer Einkommen kann die wachsende Mittelschicht immer einfacher auf Lebensmittel und Medikamente zugreifen; gleichzeitig nehmen sogenannte Wohlstandskrankheiten wie Diabetes und Adipositas unaufhörlich zu. Infolgedessen steigt der Bedarf an verpackten Lebensmitteln in kleineren Verpackungsgrößen und an Medikamenten. Herstellende Unternehmen müssen ihre Produktionskapazitäten erweitern, um die wachsende Zahl an Konsument:innen mit den gewünschten Produkten zu versorgen. Syntegon unterstützt sie dabei mit seiner Prozess- und Verpackungstechnik, seinen Services und mit über 160 Jahren Erfahrung.

Sicher verpackte Lebensmittel

Syntegons  **Lösungen für die Lebensmittelindustrie** umfassen sowohl Einzelmaschinen als auch Systemlösungen für die Primär-, Sekundär- und Tertiärverpackung von Back-

waren, Schokolade, Kaffee, Tiefkühlkost und Molkereierzeugnissen, sowie Prozesstechnik für die Verarbeitung von Süßwaren. Dank flexibler Anlagenkonzepte von Syntegon können herstellende Unternehmen der Lebensmittelindustrie ihre Maschinen schnell umrüsten und zahlreiche Verpackungsstile umsetzen. Modulare Maschinen lassen sich zudem nahtlos in bestehende Prozess- und Verpackungssysteme einbinden. So halten die Hersteller mit den dynamischen Marktanforderungen Schritt, die von einem zunehmend harten Wettbewerb und immer strengeren Vorschriften geprägt sind.

Weniger Lebensmittelverlust

Die Technologien von Syntegon schützen langfristig Nährwert, Frische und Geschmack unterschiedlicher Lebensmittel. Auf diese Weise ermöglicht das Unternehmen Menschen weltweit, diese Produkte sorgenfrei zu genießen – und leistet



parallel einen wichtigen Beitrag zu weniger Lebensmittel- und Ressourcenverlust.

Beides stellt vor allem in wenig industrialisierten Regionen mit anspruchsvollen klimatischen Rahmenbedingungen eine Herausforderung dar. Verpackungslösungen von Syntegon tragen hier zu einer automatisierten Nahrungsmittelversorgung bei und schützen Produkte wirksam vor Austrocknung und Luftfeuchtigkeit.

Weltweit unterstützt Syntegon herstellende Unternehmen zudem mit Lösungen für eine genauere Portionierung von Verpackungen, etwa für Single-Haushalte. Die bedarfsgerechten Größen können dabei unterstützen, dass weniger unverbrauchte Produkte entsorgt werden. Neuen Unternehmen in den aufstrebenden Märkten Asiens und Afrikas bietet Syntegon kostengünstige Einstiegslösungen, um ihre Produktionsprozesse erstmals zu automatisieren. Dafür sorgen standardisierte Anlagen für die jeweiligen Prozess- oder Verpackungsschritte.

Medizin für die Menschheit

Im Bereich der Pharmaindustrie bietet Syntegon  **Lösungen für die Formulierung, Verarbeitung, Sterilisation und Abfüllung flüssiger Pharmazeutika** inklusive Barriersystemen, Gefriertrocknung und Inspektionstechnologie. Für orale feste Darreichungsformen verfügt Syntegon über ein umfassendes Portfolio an Prozess-, Kapselfüll-, Tablet- und Coatinganlagen. Pharmaunternehmen profitieren dabei nicht nur von bewährten Einzelmaschinen und Systemlösungen, sondern auch von der langjährigen Expertise des Unternehmens. So stellt Syntegon sicher, dass Medikamente nach höchsten Sicherheitsstandards produziert und verpackt werden – und zeitnah auf den Markt kommen.

Effiziente Maschinen und eine kostenreduzierte Produktion unterstützen jedoch nicht nur die Basisversorgung der Bevölkerung mit wichtigen Arzneimitteln wie Generika.

Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang



Syntegon hilft zudem Impfstoffherstellern dabei, ihre Produkte sicher herzustellen und die Anzahl geimpfter Kinder und Erwachsener auf der Welt langfristig zu erhöhen. Zudem sorgt das Unternehmen mit innovativen Darreichungshilfen wie Pens oder Autoinjektoren dafür, das Leben von Menschen mit Autoimmunerkrankungen wie Arthritis oder Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes zu erleichtern. Kunden profitieren darüber hinaus von Syntegons Wissen über den neuesten Stand der Prozess- und Verpackungstechnik, weltweit geltende pharmazeutische Produktionsanforderungen (Good Manufacturing Practices, GMP/GxP) sowie Qualifizierungs- und Validierungsdienstleistungen.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Einen wichtigen Beitrag für reibungslose Produktionsprozesse und damit wirtschaftlichen Erfolg in der Pharma- und Lebensmittelbranche leistet Syntegon durch seine  **Serviceaktivitäten**. Mit diesen minimiert das Unterneh-

men Produktionsrisiken und erhöht die Effizienz von Anlagen über den gesamten Maschinenlebenszyklus hinweg: Ein weltweites Expertennetzwerk unterstützt produzierende Unternehmen dazu mit unterschiedlichen Leistungen, vom Ersatzteilmanagement bis hin zur digitalen Anlagenoptimierung. Serviceverträge bilden in dieser Hinsicht ein Schlüsselement: Syntegon übernimmt dabei die Verantwortung für reibungslose Produktionsabläufe und Maschineneffizienz bei seinen Kunden.

Produktion zukunftssicher gestalten

Als entscheidende Hebel für mehr Wettbewerbsfähigkeit in der Pharma- und Lebensmittelindustrie hat Syntegon Nachhaltigkeit, Effizienz, Digitalisierung, Sicherheit und Flexibilität identifiziert. Mit ihrem Know-how wirken die Expert:innen für Prozess- und Verpackungstechnik aktiv daraufhin, die Produktion herstellender Unternehmen unter diesen Gesichtspunkten kontinuierlich zu optimieren und damit stets auf Neue zukunftssicher zu gestalten.

Nachhaltigkeit

Syntegon unterstützt seine Kunden umfassend auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und damit Zukunftssicherheit. Leistungen des Unternehmens beinhalten Materialtests, Maschinennachrüstungen und innovative Verpackungslösungen. Technologien von Syntegon können umweltfreundlichste Materialien effizient und ressourcenschonend verarbeiten. Darüber hinaus steht Syntegon seinen Kunden als Partner zur Seite, wenn es darum geht, ihre Produktionsprozesse so ressourcenschonend wie möglich auszurichten und ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Damit trägt das Unternehmen zu einer nachhaltigeren Produktion in den Pharma- und Lebensmittelindustrien bei.

Effizienz

Sowohl in der Lebensmittel- als auch in der Pharmaindustrie spielen Kosteneinsparungen eine zentrale Rolle. Starker Wettbewerb, der einflussreiche Lebensmitteleinzelhandel

oder strenge gesetzliche Vorgaben sind hierbei die treibenden Kräfte. Expert:innen von Syntegon unterstützen herstellende Unternehmen deshalb dabei, die Produktionseffizienz, Qualität und Lieferfähigkeit ihrer Produkte zu verbessern. Die Prozess- und Verpackungstechnologien sorgen für optimale Gesamtbetriebskosten (TCO) und ermöglichen schnelle Markteinführungen.

Digitalisierung

Für maximale Verfügbarkeit, Leistung und Qualität ihrer Anlagen müssen herstellende Unternehmen sicherstellen, dass sie die einzelnen Faktoren in ihrem Produktionsprozess optimal aufeinander abstimmen. Syntegon unterstützt sie dabei mit digitalen Lösungen: Synexio, eine cloudbasierte Softwarelösung des Unternehmens, ermöglicht Kunden die Erfassung, Auswertung und Visualisierung von Maschinendaten, um konkrete Verbesserungspotenziale zu ermitteln. Syntegon greift nicht nur auf fundierte Expertise im Maschinenbau, sondern auch auf umfangreiche Softwarekenntnisse und die richtigen Partnerschaften zurück.

Sicherheit

Verpackungsanlagen müssen anspruchsvollste Hygienestandards erfüllen, um Produktverunreinigungen zu verhindern und eine hohe Produktqualität zu gewährleisten. Syntegon ist nicht nur mit den neuesten Sicherheitsanforderungen und gesetzlichen Vorgaben vertraut, sondern setzt diese auch direkt in seinen Technologien um. Ein zuverlässiges Risiko- und Sicherheitsmanagement gehört deshalb zur täglichen Routine. Die Prozess- und Verpackungstechnologien von Syntegon ermöglichen außerdem den größtmöglichen Schutz von Bediener:innen, Konsument:innen, Patient:innen und Produkten.

Flexibilität

Unterschiedliche Anforderungen von Konsument:innen verändern die Lebensmittel- und Pharmabranche rasant. Ganz gleich, ob herstellende Unternehmen neue Produkte und Materialien testen, neue Verpackungsarten entwickeln, ihre

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Im Einklang mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung

Die beschriebenen indirekten wirtschaftlichen Auswirkungen der Aktivitäten von Syntegon stehen im Einklang mit mehreren Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung. Wie in den vorherigen Abschnitten dargestellt, trägt Syntegon dazu bei, diese Zielsetzungen zu erreichen.



Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren **17 Zielen für nachhaltige Entwicklung** (Sustainable Development Goals, SDGs) ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten.



Ziel 2

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.

Ziel 3

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Ziel 9

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

Ziel 12

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



bestehenden Anlagen automatisieren oder den Produktwechsel beschleunigen möchten: Flexibilität ist das A und O, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Syntegon bildet diese Vielseitigkeit mit Laboranlagen, Standardplattformen sowie vollautomatisierten Hochgeschwindigkeitslinien ab.

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

GRI 201-1 | 201-3 | 3-3

Wirtschaftliche Stabilität ist ein fundamentaler Bestandteil der Unternehmensstrategie von Syntegon. Dazu möchte das Unternehmen nicht nur sein modernes Portfolio ausbauen und so die Zufriedenheit seiner Kunden sichern. Mit Blick auf eine profitable Geschäftsentwicklung geht es für Syntegon auch darum, in finanzieller Hinsicht nachhaltig zu wirtschaften.

Unternehmensstrategie und Ziele

Im Zentrum der Strategie der Syntegon-Gruppe stehen Kunden, Mitarbeiter:innen und Kapitalgeber. Die Zufriedenheit seiner Kunden, seine Innovationskraft, attraktive Arbeitsplätze sowie seine Marktposition und Profitabilität möchte das Unternehmen durch intelligente und nachhaltige Lösungen langfristig stärken. Um seine Ziele zu erreichen, stützt sich Syntegon auf zwei wesentliche Säulen: Reduzierung von Kosten und Komplexität sowie profitables Wachstum.

Um Kosten und Komplexität zu verringern, optimiert das Unternehmen seine Prozesse. Für rentables Wachstum strebt Syntegon eine höhere Marktdurchdringung an: Dabei orientiert sich das Unternehmen noch mehr an den Bedürfnissen seiner Kunden. Neben dem Neumaschinen- soll das Service-Geschäft verstärkt zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen. Auch Innovationen in den Bereichen nachhaltige Verpackungen, Automation und digitale Lösungen zahlen auf die Wachstumsziele von Syntegon ein.

 Online Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

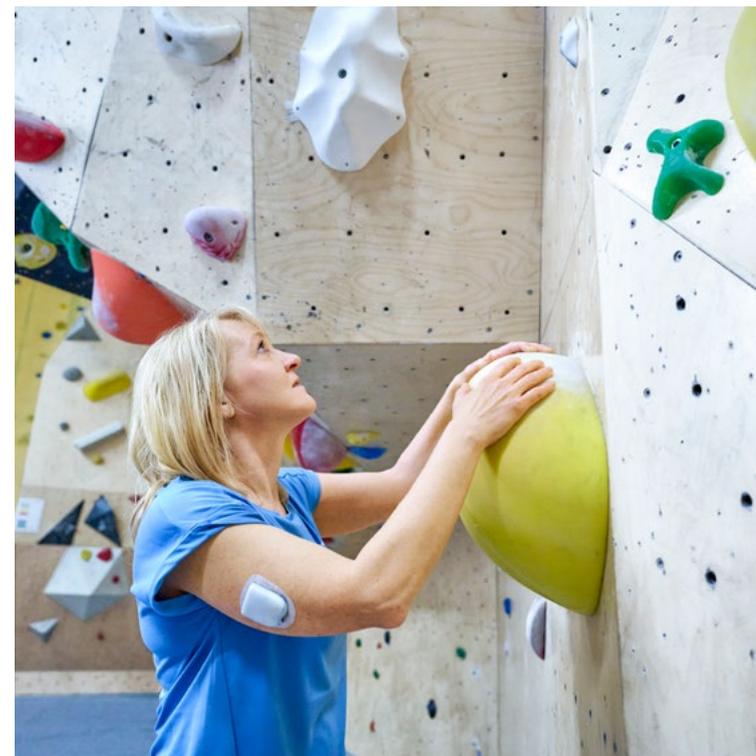
Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Sicher und selbst- bestimmt



Erleben Sie auch das Video zu diesem Beitrag: **Sicher und selbstbestimmt**

Ob auf dem Motorrad, beim Schwimmen oder in ihrer Karnevalsgruppe: Yvonne Lange aus Crailsheim ist immer vorne mit dabei. Und das, obwohl sie seit 37 Jahren mit Diabetes lebt. Aufhalten kann sie das nicht – im Gegenteil: Die Vertriebsassistentin ist immer offen für neue Herausforderungen. Beim Klettern an der Boulderwand erzählte sie, was ihr Sicherheit im Alltag gibt – und wie auch Syntegon dazu beiträgt.



Online



Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Auf die Frage, wie sie das Leben mit Diabetes Typ 1 beschreiben würde, muss Yvonne Lange nicht lange überlegen: „Es gibt keine Auszeit von Diabetes“, sagt sie. Mit anderen Worten: Diabetes ist immer dabei – bei der Arbeit, beim Sport, in der Freizeit oder abends auf der Couch. Was nicht heißt, dass ihr nichts Anderes durch den Kopf geht. Eher ist es eine Art zweites Bewusstsein, das den Tag mitbestimmt. Denn Diabetes bedeutet auch, auf die Verfügbarkeit von Insulin angewiesen zu sein.

Offen für Neues

Insulininjektionen sind für Yvonne längst zur Routine geworden. Mit der Einführung synthetischer, schnell wirkender Insuline sind Einnahme und Dosierung seit ihrem zehnten Lebensjahr zum Glück gut kontrollierbar. Das ermöglicht ihr einen weitestgehend uneingeschränkten Alltag. „Ich bin von Natur aus offen. Neue Hobbys, neue Aufgaben – das gehört für mich zum Leben dazu“, sagt sie. Möglich machen das ihre langjährige Therapie und eine gute Insulinversorgung. „Zum Glück hatte ich noch nie Schwierigkeiten, mein Insulin rechtzeitig zu bekommen“, erzählt Yvonne.



Viele Pharmaunternehmen füllen ihr Insulin auf Maschinen von Syntegon in Kapseln ab.

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Sicherheit, made by Syntegon

Dazu tragen auch Unternehmen wie Syntegon bei, für das Yvonne als Vertriebsassistentin im Bereich Pharma in Crailsheim arbeitet: Denn der Hersteller „ihres“ Insulins füllt das Medikament auf Anlagen von Syntegon ab. Mit seinen Füll- und Inspektionstechnologien leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur weltweiten Verfügbarkeit von Insulin. Als einziger Maschinenbauer deckt Syntegon anlagenseitig sämtliche Schritte der Herstellung ab. Dabei gelten höchste Qualitäts- und Sicherheitsstandards; entsprechend viele Schritte umfasst der Abfüllprozess: Waschen, Silikonisieren, Sterilisieren, Füllen und Verschließen der Behältnisse im Isolator, anschließend Kontrolle und Beladen der Trays. Syntegon bietet hierfür verschiedene Inspektionssysteme an. So können zum Beispiel Fremdpartikel oder Trübstoffe identifiziert, aber auch Stopfen und Verschlusskappen der Insulinbehältnisse überprüft werden – für höchste Produkt- und Patientensicherheit.



Einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von Diabetes-Patient:innen mit Insulin leistet Syntegon durch seine Füll- & Verschleißmaschinen zur Karpulenverarbeitung.

Erfahren Sie mehr!

Jede zweite Karpule

Kein Wunder also, dass die drei größten und viele weitere Insulinhersteller der Welt auf Syntegon-Maschinen abfüllen. So stammt heute jede zweite Karpule für Insulin-Pens, also Darreichungshilfen zur Selbstinjektion, aus Anlagen von Syntegon. Für diese medizintechnischen Produkte hat Syntegon zudem Montagemaschinen im Portfolio. Pens hat Yvonne immer griffbereit – genauso wie die Wirkstoff-Reserve für ihre Insulinpumpe zu Hause.

Was für ein Gefühl ist es für Yvonne, dass ihr Arbeitgeber mit seinen Verpackungslösungen für diese Versorgungssicherheit sorgt? „Ein gutes“, lacht sie – und wendet sich der Boulderwand zu.

„Zum Glück hatte ich noch nie Schwierigkeiten, mein Insulin rechtzeitig zu bekommen.“

Yvonne Lange



Lesen Sie mehr über die Montage- und Verpackungslösungen für Medizinprodukte von Syntegon!



Dank einer verlässlichen Insulinversorgung fühlt sich Yvonne Lange trotz ihrer Diabeteserkrankung auch bei neuen Herausforderungen auf der sicheren Seite.

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Forschung und Entwicklung

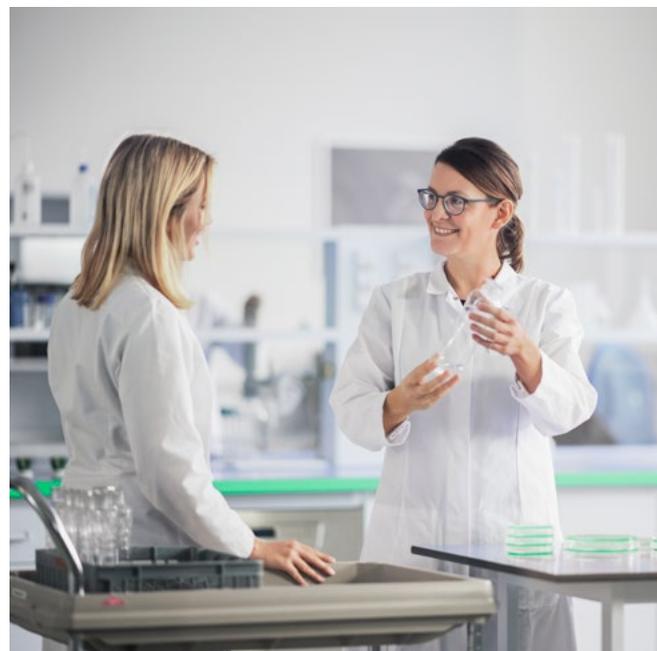
Syntegon hat jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung moderner Prozess- und Verpackungstechnik. Seine qualitativ hochwertigen, effizienten und zuverlässigen Lösungen setzt das Unternehmen dank eines globalen Netzes an Kompetenzzentren und Produktionsstandorten um.

Mehr als **1.400 Mitarbeiter:innen in Forschung und Entwicklung** arbeiten kontinuierlich an neuen Technologien und kundenspezifischen Lösungen.

Im Fokus stehen dabei die Anforderungen der Kunden, weshalb Syntegon mit ihnen im engen Austausch steht. Im Rahmen von gemeinsamen Projekten entwickelt das Unternehmen seine Technologien zusammen mit den Anwender:innen. In über zehn Kompetenzzentren treiben die Expert:innen von Syntegon produktgruppenspezifische Forschungsprojekte voran und setzen neue Standards für die Industrie – eine Innovationskraft, die sich in 2.100 Patenten und Patentanmeldungen widerspiegelt. Im Jahr 2023 lag die Summe der Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit 53.946 TEUR erneut über dem Vorjahr (49.055 TEUR). Darüber hinaus hat Syntegon Kosten für selbsterstellte Entwicklungen in Höhe von 9.913 TEUR (Vj. 13.134 TEUR) aktivieren können.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Geschäftsleitung überwacht und steuert die operative Leistungsfähigkeit der Syntegon-Gruppe über die regelmäßige interne Konzernberichterstattung. In diesem Zusammenhang erörtert sie die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gruppe. Dadurch stellt die Geschäftsleitung sicher, dass Syntegon den Ansprüchen der Kapitalgeber im Rahmen einer nachhaltigen Unternehmensführung Rechnung trägt und schafft so die Basis für wertschöpfende Planungs- und Investitionsentscheidungen. Zu den Steuerungsgrößen gehört neben dem Umsatz auch der Auftragseingang, der einen wichtigen Indikator für die künftige Auslastung, die Umsatzerlöse und das Ergebnis darstellt:



Umsatz

Der Umsatz entspricht den im Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß der International Financial Reporting Standards (IFRS).

Auftragseingang

Der Auftragseingang repräsentiert das in der Betrachtungsperiode akquirierte EUR-Volumen an verbindlichen Kundenaufträgen, unabhängig vom tatsächlichen oder geplanten Datum der Realisierung des Umsatzes. Um zeitnah auf Tendenzen reagieren zu können, ermittelt Syntegon regelmäßig unterjährig Prognosen für das Gesamtjahr, die den Auftragseingang und Umsatzerlöse betreffen.

Geschäftsverlauf

Mit 1.580.067 TEUR lag der Auftragseingang der Syntegon-Gruppe im Geschäftsjahr 2023 2,2 Prozent (Vj. 1.545.362 TEUR) und der Umsatz mit 1.485.313 TEUR 2,8 Prozent über Vorjahr (Vj. 1.444.833 TEUR).

Forschung und Entwicklung

+10%

Investitionen



1.400

Mitarbeiter:innen arbeiten an Lösungsansätzen

10

Kompetenzzentren

Entwicklung des Auftragseingangs

in Mrd. €



 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Umsatzentwicklung nach Jahren

in Mrd. €

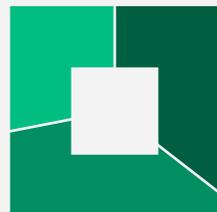


Umsatzverteilung nach Geschäftsfeld



- 63,4% durch Verkauf von Maschinen
- 36,6% durch Service inkl. Ersatzteilgeschäft

Umsatzverteilung nach Regionen



- 35,6% in Europa
- 36,4% in Amerika
- 28,0% in Asien und dem Rest der Welt

Von den erzielten Umsatzerlösen entfielen rund 63,4 Prozent (Vj. 65,8 Prozent) auf den Verkauf von Maschinen, der Rest auf Service inkl. Ersatzteilgeschäft. Die Umsätze verteilten sich zu etwa 35,6 Prozent auf Europa (Vj. 31,5 Prozent), 36,4 Prozent auf Amerika (Vj. 33,3 Prozent) und 28 Prozent auf Asien und den Rest der Welt (Vj. 35,2 Prozent).

In Bezug auf die wesentlichen Ergebniseffekte verweist Syntegon auf die Erläuterungen zur Ertragslage in dem zum 31. Dezember 2023 aufgestellten und am 15. Februar 2024 durch die Geschäftsleitung der Syntegon-Gruppe freigegebenen Konzernabschluss. Sowohl den Konzernabschluss als auch den Konzernlagebericht reicht Syntegon zur Bekanntmachung beim Unternehmensregister ein.

Pensionspläne

Mitarbeiter:innen der Syntegon-Gruppe haben nach den Rahmenbedingungen des jeweiligen Landes Anspruch auf betriebliche Altersversorgung. Die Versorgungsleistungen umfassen sowohl bereits laufende Leistungen als auch Anwartschaften aktiver oder ausgeschiedener Mitarbeiter:innen. Die betriebliche Altersversorgung erfolgt sowohl beitrags- als auch leistungsorientiert:

- Bei den **beitragsorientierten Altersversorgungssystemen** (Defined Contribution Plans) zahlt das Unternehmen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen bzw. auf freiwilliger Basis Beiträge an staatliche oder private Versorgungs- oder Versicherungsträger. Über die Zahlung der Beiträge hinaus bestehen für das Unternehmen keine weiteren Leistungsverpflichtungen.
- Bei **leistungsorientierten Versorgungssystemen** (Defined Benefit Plans) handelt es sich um rückstellungs-, fonds- oder versicherungsfinanzierte Versorgungssysteme.

Die Anlage des Planvermögens richtet sich nach den zugrundeliegenden leistungsorientierten Versorgungszusagen. Zu diesem Zweck führt Syntegon regelmäßig Asset-Liability-Stu-

dien durch. Der Finanzierungsstatus bildet dabei eine wichtige Steuerungsgröße; das Unternehmen überwacht diesen deshalb fortlaufend unter Beteiligung externer Experten. Die Anlagepolitik ergibt sich aus entsprechenden Governance-Richtlinien. Für die Umsetzung einer nachhaltigen Vermögensanlage sind externe Vermögensverwalter mandatiert. Der Barwert der Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeiter:innen ist durch externes Pensionsvermögen überdeckt. Dadurch kann das Unternehmen die Zusagen gegenüber den Mitarbeiter:innen laufend bedienen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 betrug die Nettoverpflichtung, die sich aus dem Saldo von Barwert der Verpflichtung und Pensionsvermögen ergibt, 6.038 TEUR.

Folgen des Klimawandels

Syntegon verfolgt das Ziel, Chancen und Risiken durch den Klimawandel frühestmöglich zu identifizieren. Dies schafft die Grundlage dafür, mittels geeigneter Maßnahmen Chancen wahrzunehmen und Risiken zu begrenzen. Im Rahmen einer Analyse hat das Unternehmen Entwicklungen insbesondere rund um Absatz- und Finanzmärkte, Extremwetterereignisse, Rohstoff- und Energieversorgung, regulatorische Rahmenbedingungen sowie gesundheitliche Auswirkungen bewertet. Als Chancen wurden dabei unter anderem Wettbewerbsvorteile durch das Know-how im Bereich nachhaltiger Prozess- und Verpackungslösungen, eine steigende Nachfrage nach den eigenen Produkten, die Entstehung neuer Absatzmärkte sowie verstärkte Unabhängigkeit durch eigenerzeugte Energie identifiziert. Dem gegenüber stehen Risiken wie beispielsweise die mangelnde Verfügbarkeit von Materialien sowie Lieferverzögerungen, eine sinkende Nachfrage nach den Produkten des Unternehmens, Schäden durch Unwetterereignisse sowie steigende Energiekosten. Syntegon reagiert auf die identifizierten Chancen und Risiken durch Maßnahmen wie die weitere Diversifizierung der eigenen Lieferkette, anhaltende Investitionen in Forschung & Entwicklung, kontinuierliche, zukunftsgerichtete Marktanalysen, Krisenmanagementpläne und die sukzessive Abkehr von fossilen Energieträgern.

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Regelungen des Code of Conduct

Grundlegende Prinzipien

- ❑ Rechtmäßiges, regelkonformes, verantwortungsvolles und faires Verhalten
- ❑ Meldung von vermuteten Unregelmäßigkeiten
- ❑ Zusammenarbeit mit Behörden
- ❑ Verantwortung der Führungskräfte
- ❑ Soziale Verantwortung
- ❑ Verhalten gegenüber Kolleg:innen

Vermeiden von Interessenkonflikten

Umgang mit Informationen

- ❑ Verhalten gegenüber Geschäftspartnern und Dritten
- ❑ Wettbewerbs- und Kartellrecht
- ❑ Korruptionsprävention
- ❑ Spenden und Sponsoring
- ❑ Geldwäscheprävention
- ❑ Exportkontrollrecht

Standards für unsere Produkte und Dienstleistungen

Geistiges Eigentum

Arbeitssicherheit, Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz

Kommunikation und Schulung

Compliance

GRI 205-1 | 205-2 | 206-1 | 2-23 | 3-3

Legalität und Integrität

Die Einhaltung von Recht und Gesetz ist bei Syntegon weltweit höchstes Gebot. Den damit verbundenen Anspruch richtet das Unternehmen an sich selbst und an seine Geschäftspartner. Für Syntegon besteht ein klarer Zusammenhang zwischen Compliance und der eigenen Wertschöpfung. Auch vor diesem Hintergrund bestehen bei den Expert:innen für Prozess- und Verpackungstechnik hohe ethische Maßstäbe und ein hundertprozentiges Bekenntnis zu Legalität und Integrität. Syntegon hat die wichtigsten Verhaltensregeln in seinem Code of Conduct sowie seinem Code of Conduct für Geschäftspartner zusammengefasst. Beide Dokumente dienen als wichtiger Kompass im Geschäftsalltag. Um Compliance-Verstößen aktiv vorzubeugen, hat Syntegon ein globales Compliance-Management-System (CMS) mit einem Compliance Committee an der Spitze geschaffen.

Die Codes of Conduct

Die Grundsätze für ein regelkonformes, verantwortungsvolles und faires Handeln aller Mitarbeiter:innen, Führungskräfte, Stakeholder und der Geschäftsleitung hat das Unternehmen im  **Code of Conduct der Syntegon-Gruppe** und im  **Code of Conduct für Geschäftspartner** festgeschrieben. Die Codes of Conduct fassen die wesentlichen bei Syntegon geltenden Regelungen zusammen, finden Anwendung auf alle internen und externen Tätigkeiten der Unternehmensgruppe und wurden von der Geschäftsleitung erlassen.

Die Codes of Conduct beziehen sich auf unterschiedliche Aspekte rechtmäßiger und ethischer Unternehmenspraxis, wie zum Beispiel Korruptionsbekämpfung oder das Vermeiden von Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht. Syntegon wirkt zudem aktiv darauf hin, dass es im Rahmen seiner

eigenen Geschäftstätigkeit und in seiner Lieferkette keine Verletzung von Menschenrechten und Umweltbelangen gibt. Auch Regelungen zu Antidiskriminierung sind Bestandteil der Codes. Syntegon behandelt alle Mitarbeiter:innen und Geschäftspartnern mit Würde und Respekt.

Weitere Grundsätze des Code of Conducts für Geschäftspartner, die die Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und seinen Geschäftspartnern regeln, orientieren sich an den Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) und umfassen die folgenden Handlungsfelder: Grundsatz strikter Legalität, Umgang der Geschäftspartner mit ihren Mitarbeiter:innen, Umweltschutz, Geschäftsbeziehungen.

Über die global geltenden Codes of Conduct hinaus haben die Gesellschaften der Syntegon-Gruppe die Möglichkeit, strengere, länderspezifische Regelungen zu erlassen, um mögliche spezifische Compliance-Risiken zu adressieren.

Das Compliance-Management-System

Mit seinem Compliance-Management-System (CMS) möchte Syntegon sicherstellen, dass seine Beschäftigten alle geltenden Gesetze und Regularien auf Basis eines integren und wertebasierten Verhaltens befolgen und damit zu einem nachhaltigen Unternehmenserfolg beitragen. Das CMS ist in erster Linie präventiv ausgerichtet und soll alle Mitarbeiter:innen von Syntegon dazu anhalten, mögliche Compliance-Risiken und -Verstöße frühzeitig wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren. Es soll zudem dazu beitragen, dass alle Mitarbeiter:innen mögliche Dilemma-Situationen erkennen, offen ansprechen und im Sinne eines rechtlich und ethisch einwandfreien Verhaltens auflösen.

- Online
- Syntegon auf einen Blick
- Vorwort
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance**
- Ökologie
- Soziales
- Anhang



Verantwortung für Compliance

Faires und verantwortungsvolles Verhalten beginnt bei den Entscheidungsträger:innen im Unternehmen. Sowohl die Geschäftsleitung als auch die Führungskräfte stellen sicher, dass die von ihnen vorgegeben operativen und wirtschaftlichen Ziele im Einklang mit den Compliance-Zielen stehen. Die Geschäftsleitung trifft die wesentlichen Entscheidungen und schafft die notwendigen Voraussetzungen zur Umsetzung eines wirkungsvollen Compliance-Management-Systems.

Ein Compliance Committee bestehend aus den Vertreter:innen der Rechts- und Compliance-Abteilung, der Personalabteilung und der internen Revision unterstützt die Geschäftsleitung bei allen Themen rund um Compliance. Es macht unter anderem Vorschläge für das strategische Compliance-Management und behandelt etwaige vorgefallene schwere Compliance-Verstöße.

Das Compliance Committee berichtet der Geschäftsleitung – und dem Aufsichtsrat – im Sinne eines transparenten Monitorings mindestens einmal jährlich zur Compliance-Fallstatistik, zu Schwerpunkten und zur Wirksamkeit der Compliance-Arbeit sowie zu weiteren präventiv oder repressiv ergriffenen Maßnahmen. Die Geschäftsleitung kommt auf Basis dieser Informationen ihrer Verantwortung nach, die Wirksamkeit des Compliance-Management-Systems in der Syntegon-Gruppe zu kontrollieren.

Jede Führungskraft innerhalb der Syntegon-Gruppe trägt die Verantwortung dafür, dass die Prozesse in ihrem Bereich nicht gegen das Compliance-Gebot verstoßen. Für Führungskräfte gilt in dieser Hinsicht das Prinzip der „first line of defence“, nach dem die operative Verantwortung für einen Prozess auch dazu verpflichtet, alle relevanten rechtlichen und internen Vorgaben einzuhalten.

Die jeweiligen Prozess-Verantwortlichen sind dazu verpflichtet, Compliance-Risiken zu identifizieren, erforderliche interne Kontrollen zu implementieren und den Prozess sowie die

- 🌐 Online
- ☰ Syntegon auf einen Blick
- Vorwort
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance**
- Ökologie
- Soziales
- Anhang

Durchführung der Kontrollen hinreichend zu dokumentieren. Grundlegende Prinzipien des internen Kontrollsystems, wie z. B. das Vier-Augen-Prinzip, sowie die klare und eindeutige Delegation von Verantwortungen sind dabei stets zu beachten.

Rechtsanwält:innen der Rechts- und Compliance-Abteilung oder andere Fachverantwortliche mit Compliance-Aufgaben (wie z. B. Datenschutz, Produkt- oder Steuer-Compliance) beraten innerhalb des Unternehmens in Rechtsfragen mit Compliance-Bedeutung. Alle Mitarbeiter:innen von Syntegon mit Rechtsfragen können sich jederzeit an die Rechts- und Compliance-Abteilung wenden. Ziel des Unternehmens ist eine Kultur, in der Mitarbeiter:innen Fragen zu Compliance ohne Bedenken rechtzeitig und vertrauensvoll intern adressieren.

Meldepflicht und Prüfung

Alle Mitarbeiter:innen von Syntegon sind aufgefordert, Compliance-Verdachtsfälle umgehend ihrem unmittelbaren Vorgesetzten, dem Compliance Committee, dem Compliance-Beauftragten oder der Rechts- und Compliance-Abteilung zu melden. Anonyme Meldungen können auch über das Hinweisgeber-System des Unternehmens gemacht werden. Durch Meldungen, die in gutem Glauben erfolgen, entstehen für Hinweisgeber:innen keine Nachteile. Dies gilt auch dann, wenn sich eine Meldung im Nachhinein als unberechtigt herausstellt. Hinweise auf mögliche Verstöße greift Syntegon umgehend durch interne Untersuchungen auf. Sollte sich ein Verdacht erhärten, leitet das Unternehmen entsprechende Maßnahmen ein.

Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter:innen im Unternehmen die richtigen Verhaltensstandards befolgen, ist es wichtig, dass Compliance-Meldekanäle fest implementiert und bekannt sind. Die [Syntegon-Compliance-Hotline](#) und die Kontaktdaten der Rechts- und Compliance-Abteilung sind für alle Mitarbeiter:innen und Dritte einfach im Internet und Intranet aufzufinden.

Kommunikation der Compliance-Regelungen

Die Geschäftsleitung kommt ihrer Verantwortung dafür nach, die Belegschaft in regelmäßigen Abständen für Compliance-Risiken zu sensibilisieren („tone from the top“). Das klare Bekenntnis des obersten Führungsgremiums zu Compliance kommuniziert Syntegon regelmäßig und umfassend im gesamten Unternehmen. Die Bedeutung von Compliance und die damit verbundene Verantwortung für eine nachhaltige Compliance-Kultur spiegelt jede Führungskraft in der internen Kommunikation an ihre Mitarbeiter:innen wider. Durch die interne Dokumentendatenbank der Syntegon-Gruppe haben alle Mitarbeiter:innen jederzeit Zugriff auf Compliance-relevante Dokumente.

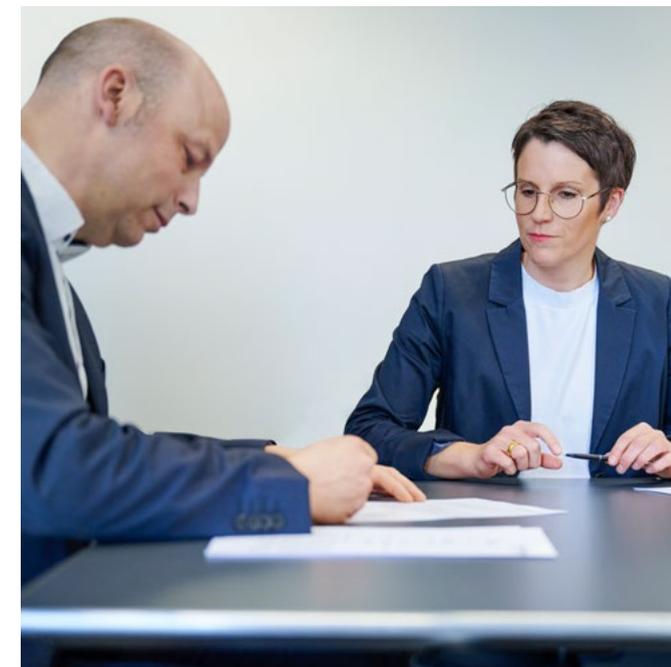
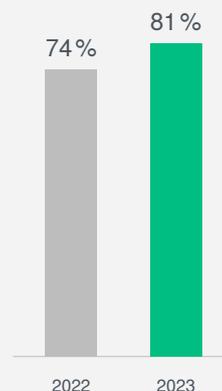
Schulung der Mitarbeiter:innen und Dritt-Parteien

Syntegon setzt auf eine nachhaltige Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen im Bereich Compliance. Regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen sorgen dafür, dass alle

Beschäftigten rechtskonforme und ethische Standards im Unternehmen beachten. Seine zielgruppengerecht und praxis-relevant gestalteten Compliance-Schulungen verwaltet das Unternehmen zentral über das Schulungsmanagementsystem der Syntegon-Gruppe.

Im Berichtszeitraum haben 81 Prozent der Mitarbeiter:innen der Gruppe (5.311), zu der in diesem Fall neben Auszubildenden und dualen Studierenden auch Mitarbeiter:innen in Elternzeit und Altersteilzeit gezählt werden, das Online-Trainingsprogramm „Compliance Essentials“ erfolgreich absolviert. Damit schafft Syntegon die Grundlage dafür, dass alle Mitarbeiter:innen aktuelle Gesetze und interne Regelungen beachten, verstehen und im Arbeitsalltag leben. Weiterhin haben alle etwa 9.000 Dienstleister und Lieferanten ausführliche Informationen über Compliance-Maßnahmen von Syntegon erhalten.

Absolvierungsquote des „Compliance Essentials“



 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung

- ❑ Vier-Augen-Prinzip bei allen Verträgen mit Dritten
- ❑ Anti-Korruptionsklauseln bei allen Verträgen mit Vermittlern und Verträgen über 10.000 Euro
- ❑ Interne Regelungen für Vergütungsvereinbarungen mit Vermittlern
- ❑ Ausschreibungsanforderungen im Einkauf
- ❑ Interne Regelungen zu Spenden und Sponsoring
- ❑ Schulungen zur Korruptionsprävention
- ❑ Schriftliche Dokumentation und Genehmigung von Zuwendungen oder Einladungen von oder an Dritte
- ❑ Gebot der Angemessenheit bei der Annahme oder Vergabe von Geschenken und Einladungen
- ❑ Keine Annahme von Geldgeschenken und Zahlungsmitteläquivalenten
- ❑ Keine Zuwendungen an Amtsträger:innen ohne vorherige Genehmigung durch die Rechts- und Compliance-Abteilung
- ❑ Keine Beschleunigungszahlungen
- ❑ Verhältnismäßigkeit von fachlichen Veranstaltungen mit Freizeitaktivitäten (70/30-Regel)



Wirksamkeit der Maßnahmen

Syntegon arbeitet mit verschiedenen Methoden, um die Wirksamkeit des Compliance-Ansatzes zu bewerten. Dazu gehören die Aus- und Bewertung eingegangener Compliance-Verdachtsmeldungen, nachgewiesener Compliance-Fälle, interner Auditberichte und der Absolvierungsquote der Compliance-Schulungen.

Um den Erfolg des Compliance-Ansatzes zu messen, hat Syntegon feste Ziele und Indikatoren definiert. Dazu gehören eine angemessene Anzahl von Verdachtsmeldungen, die als Indikator für die Akzeptanz der offenen Compliance-Kultur und der Meldewege dienen. Die Anzahl von nachgewiesenen Compliance-Fällen, von Compliance-relevanten Auditergebnissen und eine hohe Abschlussquote bei den wesentlichen Compliance-Schulungen geben Hinweise über die Wirksamkeit der Maßnahmen.

Im Berichtsjahr hat Syntegon alle Standorte der Syntegon-Gruppe auf Korruptionsrisiken geprüft und ist zu folgendem Ergebnis gekommen: Sowohl die **Zahl der Compliance-Verdachtsmeldungen**, als auch die **Zahl der erwiesenen Compliance-Fälle** und die **Zahl der Compliance-relevanten Audit-Ergebnisse** sind konstant. Es bestehen länderspezifische Korruptionsrisiken gemäß dem von Transparency International herausgegebenen Korruptionswahrnehmungsindex. Aufgrund der Einbindung von Handelsvertretern in den Vertriebsansatz der Syntegon-Gruppe liegt ein besonderes Augenmerk auf der ordnungsgemäßen Abwicklung von Projekten, die durch Dritte vermittelt wurden.

Korruptionsbekämpfung

Korruption ist der Missbrauch von Macht für rechtswidrige Zwecke – das heißt zur Bereicherung der eigenen Person oder einer Organisation. Sie hat weitreichende, negative Folgen für die Wirtschaft, die Gesellschaft und das Gemeinwesen. Bei Syntegon gilt der Grundsatz „Null Toleranz gegenüber Korruption und Korruptionsversuchen“. Das

Unternehmen macht seinen Mitarbeiter:innen gegenüber unmissverständlich klar, dass sie ihre Position im Unternehmen niemals zur Bereicherung ihrer selbst, ihrer Familienangehörigen oder zugunsten sonstiger Personen missbrauchen dürfen. Ebenso macht Syntegon deutlich, dass seine Beschäftigten die ihnen obliegenden Aufgaben nicht im Gegenzug für einen unangemessenen persönlichen Nutzen ausführen oder unterlassen dürfen.

Um Korruption zu vermeiden, hat Syntegon eine Reihe von Verhaltensregeln aufgestellt, die Beschäftigte einhalten müssen. Diese Regeln gelten weltweit und betreffen die Entgegennahme oder Gewährung von Geschenken, Einladungen und sonstigen Zuwendungen.

Wichtige Elemente der Korruptions-Prävention bei Syntegon sind zudem das für alle Mitarbeiter:innen verbindliche Training „Anti-Corruption-Essentials“, die Zentralanweisung „Anti-Bestechung und -Korruption“, das Fact Sheet „Korruptionsprävention“, der  **Code of Conduct der Syntegon-Gruppe** sowie der  **Code of Conduct für Geschäftspartner**.

Wettbewerbsrecht

Das Wettbewerbsprinzip ist Ausdruck jeder freiheitlichen Wirtschaftsverfassung. Wettbewerb ist der Motor unserer Volkswirtschaften und damit Voraussetzung für Wachstum, Arbeitsplätze und Wohlstand.

Syntegon macht seinen Mitarbeiter:innen gegenüber unmissverständlich klar, dass sie die Regelungen des Wettbewerbsrechts zu jeder Zeit und an jedem Ort einzuhalten haben. Möglichen Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht beugt das Unternehmen aktiv vor. Grundlagen der Prävention sind die Zentralanweisung und das Factsheet „Kartellrecht“, der Code of Conduct, der Code of Conduct für Geschäftspartner und regelmäßige verpflichtende Trainings. Im Berichtszeitraum gab es bei Syntegon in diesem Bereich keine Verfahren oder behördlichen Entscheidungen.



Online



Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

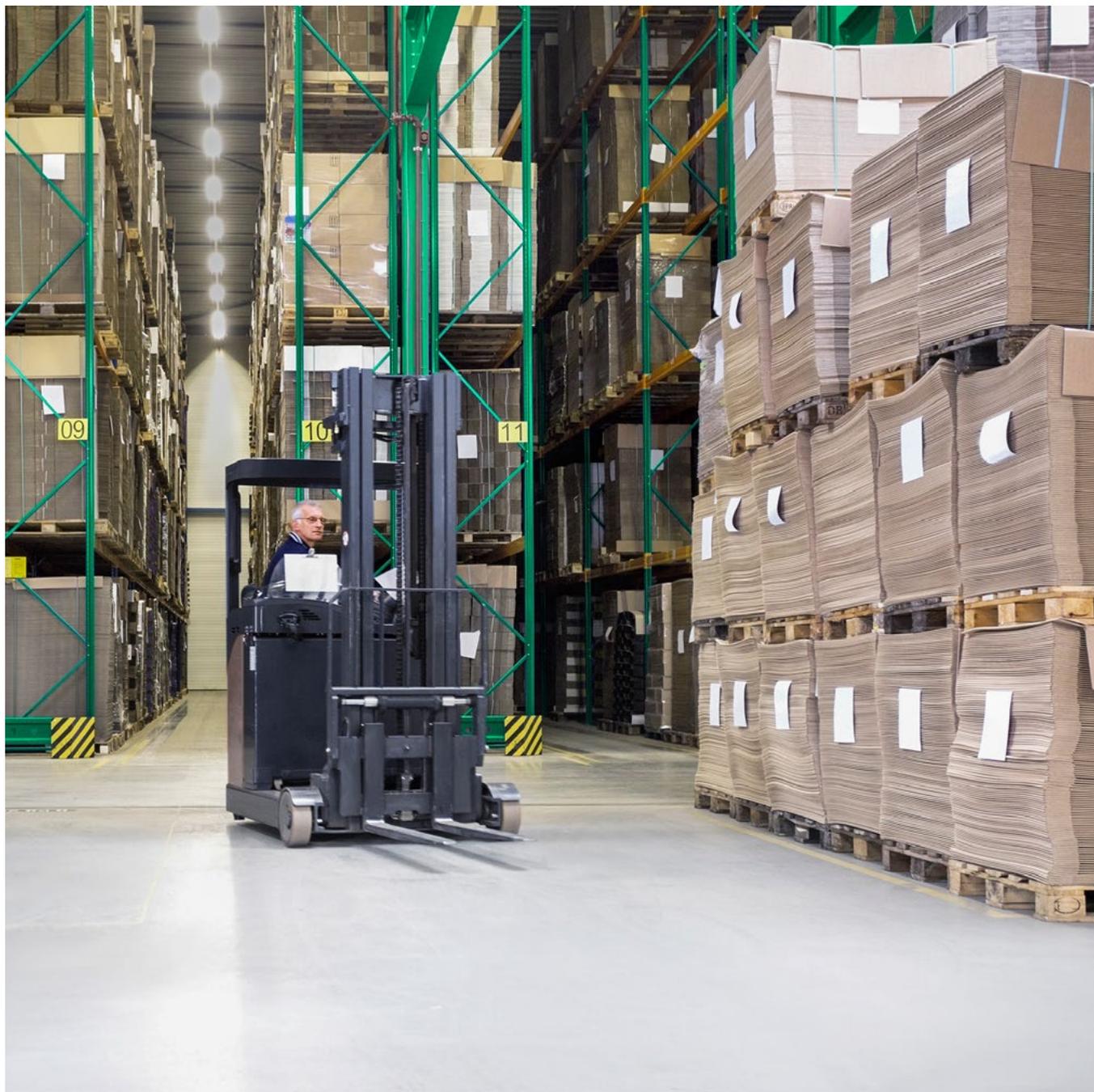
Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang



Lieferkettenmanagement

Die Syntegon-Gruppe verfügt über ein eigenständiges Supply-Chain-Netzwerk. Entlang seiner gesamten Lieferkette verpflichtet das Unternehmen seine Geschäftspartner und sich selbst zu nachhaltigen Geschäftspraktiken sowie zur Einhaltung der grundlegenden Menschenrechte.

Syntegon ist daran interessiert, mit seinen Lieferanten langfristig zusammenzuarbeiten. Dafür haben die Expert:innen für Prozess- und Verpackungstechnik Anforderungen definiert. Allem voran erwarten sie von ihren Geschäftspartnern ein unmissverständliches Bekenntnis zu Compliance, Recht und Gesetz sowie eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung. Dazu gehört die Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange bei allen Geschäftsaktivitäten.

Das Unternehmen verlangt von seinen Lieferanten und Dienstleistern bereits im Auswahlverfahren die Einhaltung seines Code of Conduct für Geschäftspartner. Dieser fasst wesentlichen Regelungen zur Einhaltung des Legalitätsprinzips sowie für verantwortungsvolles und faires Geschäftshandeln zusammen.

Syntegon arbeitet im Hinblick auf ESG-Aspekte eng mit den Vertragspartnern in seiner Lieferkette zusammen. In der Einkaufsorganisation des Unternehmens bestehen klare Zuständigkeiten und damit feste Ansprechpartner:innen für Lieferanten.

Die Einkaufsverantwortlichen nehmen Risikobewertungen vor und führen in Bereichen mit höherem Risiko für Compliance-Verstöße regelmäßig Überprüfungen durch.

- 🌐 Online
- ☰ Syntegon auf einen Blick
- Vorwort
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance**
- Ökologie
- Soziales
- Anhang

Im Falle von Verstößen fordert Syntegon schnelle Verbesserungen ein. Wenn Missstände andauern, arbeitet das Unternehmen nicht länger mit den entsprechenden Lieferanten zusammen. Die Einkaufsabteilung nutzt Instrumente wie Risikomanagement-Werkzeuge, Lieferanten-Selbstauskünfte, eine App für Quick-Checks, Deep-Drill-Assessments und Audits.

Im Zuge der Einführung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) hat Syntegon im Berichtsjahr verschiedene neue Maßnahmen im Rahmen seines Lieferketten-Managements ergriffen. Dazu zählen die Verabschiedung einer Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie des Unternehmens, die Ernennung eines Menschenrechtsbeauftragten, die Verfassung einer Beschwerdeverfahrensordnung sowie die Etablierung einer telefonischen Hinweisgebermöglichkeit. Zudem hat das Unternehmen eine Risikoanalyse zu seiner Geschäftstätigkeit und seiner Zulieferer durchgeführt.

Menschenrechtsbeauftragter

Im Berichtsjahr hat die Geschäftsführung der Syntegon Technology GmbH Sebastian Östreicher, Head of Health Safety & Environment, zum Menschenrechtsbeauftragten des Unternehmens ernannt. Der Menschenrechtsbeauftragte überwacht das Risikomanagement zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und überprüft, ob die getroffenen Maßnahmen zur Umsetzung und Ausführung des Risikomanagements wirksam und angemessen sind.

Zusätzlich unterstützt der Menschenrechtsbeauftragte in dieser Rolle das Unternehmen bei der Erfüllung der Dokumentationspflichten, die Syntegon nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz einzuhalten hat, sowie bei der Erstellung eines Jahresberichts. Der Menschenrechtsbeauftragte informiert die Geschäftsführung mindestens ein Mal im Jahr sowie anlassbezogen über seine Tätigkeiten.

Beschwerdeverfahren

Syntegon verfügt über ein Beschwerdesystem (siehe S. 26). Über dieses können nicht nur interne, sondern auch externe Personen (Geschäftspartner und sonstige Dritte) Syntegon weltweit auf menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken, Verletzungen oder drohende Verstöße gegen Recht und Gesetz im Unternehmen sowie in seiner Lieferkette hinweisen.

Hinweise auf Risiken und mögliche Verstöße können 24 Stunden am Tag auf verschiedenen Sprachen über die von einem unabhängigen Betreiber betreute Syntegon Compliance Hotline abgegeben werden. Dies kann schriftlich oder telefonisch erfolgen – auf Wunsch auch anonym. Alternativ besteht die Möglichkeit, Meldungen und Beschwerden direkt bei der Syntegon Rechts- & Compliance Abteilung abzugeben: compliance.management@syntegon.com.

Das genaue Verfahren im Umgang mit Beschwerden hat Syntegon in der  **Syntegon Beschwerde-Verfahrensordnung nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz & Verfahrensordnung für Compliance Fälle** geregelt.



Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

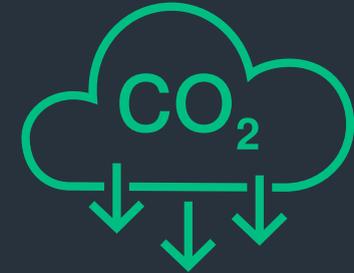
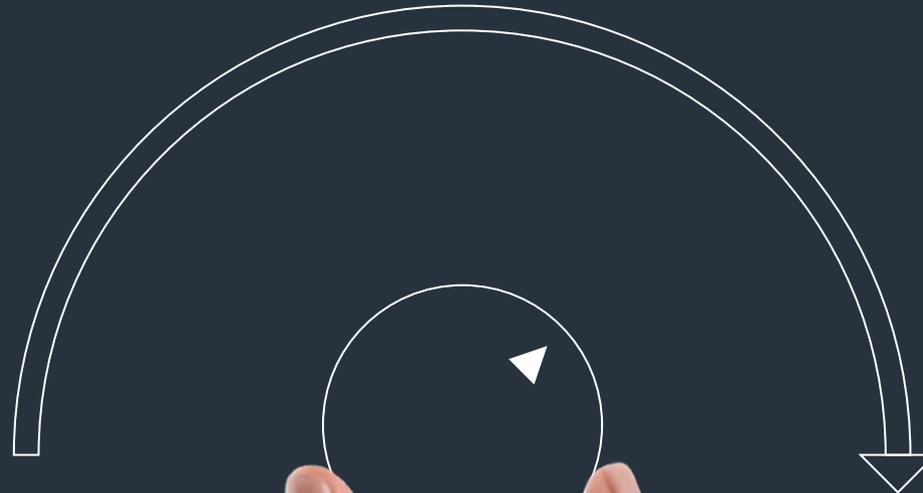
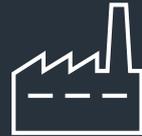
Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Nachhaltig Ressourcen nutzen





Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Materialien

GRI 301-1 | 3-3

Materialverbräuche spielen mit Blick auf Ressourcenschonung eine wesentliche Rolle. Dabei geht es einerseits um die Menge der in einem Produktionsprozess eingesetzten Materialien und andererseits um deren Art – in Bezug auf Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit. Für Syntegon ist das Thema Materialien in zweierlei Hinsicht relevant: zum einen bei der Produktion seiner Maschinen und Anlagen; zum anderen im Zusammenhang mit seinen Aktivitäten rund um die Umstellung auf nachhaltige Verpackungsmaterialien in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie.

Umgang mit Materialien bei den eigenen Produkten

In seinem Code of Conduct (siehe Kapitel Compliance, S. 24) bekennt sich Syntegon zur Qualität und Sicherheit seiner Produkte. So hat das Unternehmen beispielsweise in seinem Produktentwicklungskodex geregelt, dass seine Maschinen weltweit mindestens den strengen Vorgaben der Europäischen Union (z. B. REACH-Verordnung) entsprechen müssen. Besonderes Gewicht legt Syntegon bei der Anlagenherstellung auf langlebige und robuste Materialien, die eine ausgedehnte Nutzungsdauer der Maschinen – oft über mehrere Jahrzehnte – ermöglichen. Für die Produkte ihres Portfolios bieten die Spezialist:innen für Prozess- und Verpackungstechnik zudem umfassende Modernisierungsleistungen und Konzepte zur Wiederverwertung an, dazu zählen Generalüberholungen und Maschinenverlagerungen.

Die Qualität seiner Produkte sichert Syntegon durch einen mehrstufigen Prozess. Während der Entwicklung durchlaufen sie unterschiedliche Phasen, von der Ermittlung der Markt- und Produktanforderungen bis hin zum Entwurf von Prototypen und zur Markteinführung. In diesem Zusammenhang ermittelt das Unternehmen unter anderem, welche Funktionen die einzelnen Maschinenbestandteile haben, wie sie interagieren und welche Belastbarkeit Einzelkomponenten (Mechanik, Elektrik) aufweisen. Auf Basis der gewonnenen Daten ent-

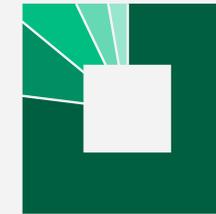
scheidet Syntegon darüber, welche Konstruktionsmaterialien, Werkzeuge und Prüfmittel verwendet werden.

Für jede Phase definieren die Spezialist:innen für Prozess- und Verpackungstechnik vorab verbindliche Anforderungen, die künftige Produkte erfüllen müssen. Auf diese Weise überprüfen sie, ob die Entwicklungen den hinsichtlich Hygiene, Umweltschutz oder Zielmärkten geltenden Richtlinien gerecht werden. Dazu gehören beispielsweise Maßnahmen, mit denen ein möglichst niedriger CO₂-Ausstoß erreicht werden soll. Da die Maschinen von Syntegon in der Pharma- und Lebensmittelindustrie zum Einsatz kommen, gelten für sie hohe Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen. Im Rahmen regelmäßiger Bewertungen prüft das Unternehmen, ob die Materialien und Werkstoffe der Produktbestandteile diesen Anforderungen entsprechen.

In die Bewertungen seiner Entwicklungen bezieht Syntegon auch die Ökodesign-Richtlinie der Europäischen Union im Zuge systematischer Design Reviews bzw. Quality Gates ein. Best Practices dienen dabei als Orientierungspunkte und helfen, den Produktentstehungsprozess kontinuierlich anzupassen. Zu diesen Hilfen zählen auch Richtlinien für konstruktionsbezogene Fragen, etwa zu optimalen Antrieben für eine CO₂-effiziente Motorisierung. Aber auch neue Methoden wie die Berechnung von CO₂-Emissionen über den Lebenszyklus von Maschinen (Life Cycle Analysis, LCA) bezieht Syntegon mit ein, um den Produktentwicklungsprozess kontinuierlich zu verbessern.

Vor der anschließenden Herstellung der Produkte geht Syntegon analog vor, sodass das Unternehmen auch in diesen Projekten mögliche Abweichungen von bestehenden Anforderungen anhand definierter Meilensteine erkennen und Anpassungen in seinen Produkten entsprechend umsetzen kann. Im Fall einer Abweichung kommt Syntegon seiner Produktbeobachtungspflicht nach, indem es einen anerkannten Qualitätsmanagementprozess (8D-Methode) und Maßnahmen zur Behebung einleitet.

Eingesetzte Materialien



- 77% Stahl (3.988 t)
- 9% Elektronik (484 t)
- 7% Aluminium (360 t)
- 4% Kunststoff (213 t)
- 3% andere Materialien (165 t)



Angaben ohne Klänzids Contamination Controls Private Ltd.



Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Die Wirksamkeit seiner Maßnahmen bewertet das Unternehmen regelmäßig mithilfe interner und externer Audits nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001. Die Standorte der Syntegon-Gruppe stellen der Geschäftsleitung zudem Leistungskennzahlen im Rahmen einer jährlich stattfindenden Managementbewertung nach den genannten ISO-Standards vor.

Eingesetzte Materialien

Syntegon verwendet unterschiedliche Werkstoffe, um seine Maschinen für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie herzustellen – von Stahl über Aluminium bis hin zu Kunststoff. Mit 76,6 Prozent macht Stahl den Großteil der im Berichtszeitraum verwendeten Materialien aus, gefolgt von Aluminium (6,9 Prozent) und Kunststoff (4,1 Prozent). Die sehr heterogenen Elektronikkomponenten haben mit 9,3 Prozent einen ebenfalls signifikanten Anteil an den eingesetzten Werkstoffen. Weitere Metalle wie Kupfer, Bronze und Messing, aber auch Elastomere und Glas spielen im Vergleich dazu eine untergeordnete Rolle (siehe Darstellung auf S. 31).

Nachhaltige Verpackungsmaterialien

Als innovationsgetriebenes Unternehmen entwickelt Syntegon seit vielen Jahren Maschinenlösungen zur Verarbeitung nachhaltiger Verpackungsmaterialien. Herkömmliche Verpackungen bestehen aus mehreren Schichten verschiedener Kunststoffarten, die das Recycling erschweren. Mit der Implementierung weltweiter Regularien und einem steigenden Umweltbewusstsein der Konsument:innen ist eine Umstellung auf nachhaltige Verpackungslösungen in vielen Märkten zu einer Voraussetzung geworden, um zukünftig am Markt bestehen zu können. Während sich nachhaltige Materialien wie Papier für die Sekundär- und Tertiärverpackung bereits etabliert haben, besteht bei Erstverpackungen noch Optimierungs- und Innovationsbedarf.

Die Umstellung von Verpackungsmaschinen erweist sich oft als anspruchsvoll: Zum Beispiel Siegelparameter wie Druck, Temperatur und Zeit müssen oftmals kurzfristig modifiziert



werden, um auch voll rezyklierbare Kunststoffe, sogenannte Monomaterialien, verarbeiten zu können. Als Pionier im Bereich nachhaltiger Verpackungen teilt Syntegon sein Wissen und passt die Produktion insbesondere in der Lebensmittelindustrie an die Verarbeitung umweltfreundlicher Materialien an, ohne dabei Kompromisse bei der Produktionseffizienz oder Verpackungsqualität einzugehen.

Syntegon entwickelt Technologien, die die nachhaltigsten Materialien effizient und ressourcenschonend verarbeiten können. Seine Kunden unterstützt das Unternehmen umfassend: von der Erfassung individueller Anforderungsprofile über die Materialanalyse im Labor und Testproduktionen auf Maschinen in eigenen Entwicklungszentren bis hin zu Nachrüstungen von Anlagen. Dabei berät Syntegon herstellende Unternehmen in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie bei der Auswahl des für ihre Produkte und Produktionsanlagen am besten geeigneten Materials. Darüber hinaus können Hersteller mit Hilfe von Syntegon Material einsparen und

damit sowohl Kosten als auch Ressourcenverbrauch sowie die Entsorgungslast der Verpackung reduzieren. Kompaktere Verpackungen erfordern zudem weniger Logistikaufwand – Nachhaltigkeit, die auf viele Aspekte (siehe auch Artikel „Eine Verpackung für sich“, S. 33–35).

Abfall

GRI 306-2 | 306-4 | 3-3

Privatpersonen und industrielle Akteure können die Auswirkungen von Abfall auf die Umwelt entschieden beeinflussen. Nach Möglichkeit sollten Abfälle bereits bei der Herstellung und dem Verpacken von Produkten minimiert werden. Syntegon hat sich zu einer konsequenten Reduktion und Wiederverwertung seiner Abfälle verpflichtet. Auch zur Verringerung von Verpackungsmüll in der Pharma- und Lebensmittelindustrie möchte das Unternehmen beitragen.

Vermeiden statt produzieren

Nicht verwertbare Abfälle müssen auf Deponien entsorgt werden und belasten die Umwelt unter Umständen für viele Jahre. Syntegons erklärtes Ziel ist „zero waste to landfill“. Das heißt, das Unternehmen möchte überall dort, wo es die Rahmenbedingungen zulassen, keinen Deponiemüll mehr erzeugen und eigene Abfälle möglichst vollständig wiederverwerten. Neben der Vermeidung von Abfällen setzt das Unternehmen auf eine konsequente Trennung und Wiederverwertung: Wo immer möglich, sammelt und entsorgt Syntegon anfallende Wertstoffe getrennt und übergibt sie an geeignete Entsorger, die in der Lage sind, die Abfälle sinnvoll zu verwerten. Das Unternehmen legt großen Wert darauf, deren Weg auch nach der Übergabe an die Entsorger nachvollziehen zu können und steht deshalb im engen Austausch mit seinen Kooperationspartnern.

 Online Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang



Eine Verpackung für sich

Ob als Notizzettel auf dem Schreibtisch oder als Taschenbuch neben dem Bett – Papier ist allgegenwärtig. Mit einem jährlichen Verbrauch von 422 Millionen Tonnen sind wir praktisch ständig von diesem vielseitigen Material umgeben. Aber wir können damit nicht nur Geld drucken oder Kunst schaffen, sondern auch Lebensmittel verpacken. Bestes Beispiel: Mars Wrigley hat sich entschieden, einen seiner beliebten Snackriegel in Schlauchbeutel aus Papier zu verpacken – und setzt dabei auf die Zusammenarbeit mit Syntegon.

Snackriegel gibt es in den verschiedensten Geschmacksrichtungen, die Verpackung aber ist meistens bei allen gleich: Dank Schlauchbeuteln bleiben die Riegel knusprig und aromatisch und sind zudem länger haltbar. Im Zuge wachsenden Bewusstseins über die Umweltauswirkungen von Kunststoffen überdenken viele Lebensmittelhersteller die Verwendung konventioneller Verpackungsfolien – besonders Papier gewinnt unter den alternativen Materialien zunehmend an Bedeutung.



Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Auf dem Weg in eine neue Ära

Mars Wrigley geht sogar noch einen Schritt weiter: Der Hersteller bekannter Marken wie M&M'S® und SNICKERS® hat sich zum Ziel gesetzt, 100 Prozent seiner Verpackungen wiederverwendbar, recycelbar oder kompostierbar zu machen und den Einsatz fabrikneuer Kunststoffe um 25 Prozent zu reduzieren. Ein ebenso ehrgeiziges wie wichtiges Ziel: Weltweit entstehen jährlich 300 Millionen Tonnen Kunststoffabfälle. Alternative Verpackungslösungen sind also dringend gefragt. Und was liegt da näher, als auf Papier umzusteigen?

„Mit Syntegon verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, die auf gemeinsamen Werten beruht, darunter das Vertrauen in starke Allianzen, um neue Verpackungslösungen zu realisieren.“

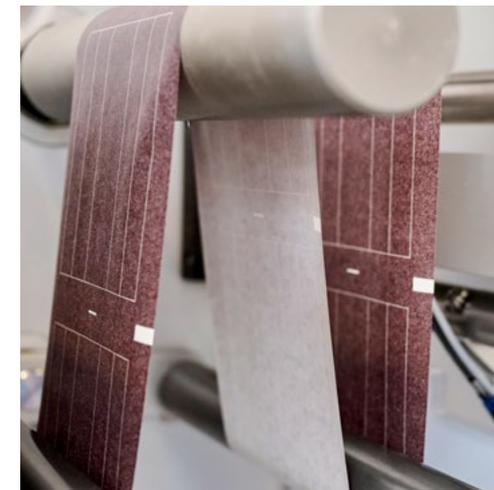
Gary Krammer, Global Technology Leader,
Mars Wrigley

Hin zu Papier

In den letzten Jahren hat Mars Wrigley stark in die Entwicklung von Papierschlauchbeuteln investiert, um die Barriereigenschaften sowie die Form- und Siegeltechnologien für einige seiner beliebtesten Schokoladen-Snacks wie BALISTO® und SNICKERS® zu untersuchen. Mit Blick auf seine ökologischen Ziele setzte Mars bei der Umsetzung auf die Zusammenarbeit mit einem ebenso engagierten Verpackungsexperten. Syntegon verfügt über ein weltweites Netzwerk von Service-Expert:innen und teilt als langjähriger Partner das Interesse von Mars an Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung. Das Unternehmen reagierte prompt und entwickelte eine Lösung, die sich auf das Handling von empfindlichem Barrierepapier konzentriert – mit einem ganzheitlichen Konzept vom Formen über die Versiegelung bis zum Toploading.

„Syntegon hat Mars bei der Umsetzung seiner Nachhaltigkeitsziele mit unübertroffener Expertise im Bereich Papierverpackungen unterstützt.“

Gerben Santegoeds, Global Director Sustainable Packaging, Mars



 Online Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Ein beispielloser Schritt

Mars wählte den Schokoriegel BALISTO® als erstes Produkt für das Pilotprojekt, in dessen Verlauf die Verpackungen verschiedener Mars-Produkte auf Papier umgestellt wurden. Die von Syntegon entwickelte Papierverarbeitungslösung „paper-ON-form“ ermöglicht es, die Mars-Riegel in Papier zu verpacken, ohne die Barrierschicht im Inneren des Papiers zu beschädigen. In Kombination mit speziellen Siegelbacken und einer ganzheitlichen Systemlösung bis hin zur Kartonierung lässt sich so höchste Qualität in der Produktion erzielen.

Für Unternehmen, die seit Jahrzehnten herkömmliche Folien verwenden, ist die Umstellung auf Papier jedoch herausfordernd. Im Gegensatz zu flexiblen Kunststofffolien stellt Barrierepapier hohe Anforderungen an die Herstellung. Aufgrund seiner besonderen Formbeständigkeit und Anfälligkeit für Knickfalten sind robuste Ausgangsmaterialien und leistungsfähige, aber gleichzeitig

materialschonende Verpackungsmaschinen erforderlich. Dies galt hier umso mehr, denn Mars wollte die neue Verpackung für weltweit vertriebene und äußerst beliebte Produkte einsetzen. Dabei ging es vorrangig darum, die Qualität, den Geschmack und nicht zuletzt den guten Ruf der Riegel trotz neuer Verpackung zu erhalten.

Dank der mehrfach ausgezeichneten paper-ON-form-Technologie von Syntegon konnte Mars seine Maschinen in kürzester Zeit umrüsten. Heute verarbeiten die Anlagen des Unternehmens Barrierepapiere ohne Einbußen bei der Produktionsgeschwindigkeit oder der Optik. Die FSC®- und PEFC™-zertifizierte Verpackung besteht aus einem Spezialpapier mit einem Naturfaseranteil von über 90 Prozent. Damit kommt Mars seinem erklärten Ziel, den Einsatz von Kunststoffen zu reduzieren, einen großen Schritt näher.



Erleben Sie auch das Video zu diesem Beitrag: [paper-ON-form mit Mars Wrigley](#)



Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

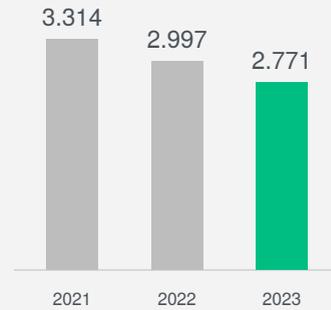
Ökologie

Soziales

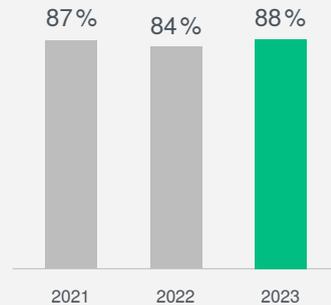
Anhang

Abfallaufkommen

in t



Anteil wiederverwerteten Abfalls



Angaben ohne Klenzaid's Contamination Controls Private Ltd.

Strategisches Vorgehen

In einem Policy Deployment für Environment, Health and Safety (EHS) definiert Syntegon seine zentralen Ziele im Zusammenhang mit dem Thema Abfall. Die Standorte der Syntegon-Gruppe orientieren sich an diesen und leiten spezifische Ziele ab, mit denen sie die Wiederverwertungsquote erhöhen und die Menge an Deponieabfall reduzieren. Leistungskennzahlen helfen dabei, den Fortschritt der Standorte zu erfassen. Im Rahmen einer jährlich stattfindenden Managementbewertung nach den ISO-Standards 14001 und 45001 bewertet die Geschäftsleitung die aktuellen Kennzahlen und legt, falls erforderlich, Verbesserungsmaßnahmen fest. Sollten einzelne Standorte ihre Ziele wiederholt nicht erreichen, erarbeiten die EHS-Verantwortlichen der Syntegon-Gruppe zusammen mit den Standortverantwortlichen ein verbindliches Maßnahmenprogramm.

Arten von Abfall

Im Berichtsjahr fielen an den Produktionsstandorten von Syntegon 2.771 metrische Tonnen Abfall an. Der überwiegende Anteil (2.445 t) davon wurde wiederverwertet; nur einen geringen Anteil musste Syntegon auf Deponien entsorgen. Grund dafür ist die internationale Verfügbarkeit von geeigneten Entsorgungswegen: Noch nicht in allen Ländern lassen sich getrennte Abfälle sicher der Wiederverwertung zuführen.

Erzeugter Abfall

Abfallarten	Gesamtgewicht in t
Abfall zur Verwertung (nicht-gefährlich)	2.033
Abfall zur Verwertung (gefährlich)	412
Abfall zur Entsorgung (nicht-gefährlich)	268
Abfall zur Entsorgung (gefährlich)	58
Bauabfall, Bauschutt, Erdaushub	9
Gesamtabfall (ohne Bauabfall, Bauschutt, Erdaushub)	2.771

Kreislaufwirtschaft

Neben dem konzerneigenen Abfall möchte Syntegon durch fortschrittliche, nachhaltige Verpackungslösungen auch den Verpackungsmüll innerhalb seiner Zielbranchen – der Pharma- und Lebensmittelindustrien – reduzieren. Wie im vorherigen Abschnitt (**Materialien S. 31**) beschrieben, setzt das Unternehmen dafür auf die Verarbeitung von Materialien, die sich ideal für Recyclingprozesse eignen und eine Kreislaufwirtschaft unterstützen. Syntegon ist davon überzeugt, dass die richtige Kombination aus Technologie und Material den Schlüssel für nachhaltigere Verpackungen und weniger Abfall bildet. Aus diesem Grund entwickeln die Expert:innen für Prozess- und Verpackungstechnik ihre Anlagen konsequent weiter.

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft unterstützt das Unternehmen somit eine branchenweit höhere Verwertungsquote unterschiedlicher Lebens- und Arzneimittelverpackungen. Anlagenseitig erfordern diese Materialien spezielle Komponenten, etwa Formschultern für die Verarbeitung papierbasierter Primärverpackungsmaterialien. Auch hier leistet Syntegon Pionierarbeit: Eigens entwickelte Elemente zum Nachrüsten bereits bestehender Maschinen ebnen den Weg zu mehr Wiederverwertbarkeit in unterschiedlichen Branchen und erhöhen gleichzeitig die Nutzungsdauer der umgerüsteten Anlagen beträchtlich.

Durch Vermeiden, Wiederverwenden und Recyceln lassen sich Materialkreisläufe nahezu schließen. Dafür arbeitet Syntegon mit Verpackungsdesignern, Unternehmen aus Material- und Lebensmittelindustrie, dem Groß- und Einzelhandel, öffentlichen Entscheidungsträgern, Verbänden sowie Brancheninitiativen zusammen.

Produktschutz und Verlustvermeidung

Sichere Produkte und eine möglichst verlustarme Produktion haben für Syntegon einen hohen Stellenwert – bei Arznei- und Lebensmitteln gleichermaßen. Bei der Siegelung von Lebensmittelverpackungen legt das Unternehmen besonderen

- Online
- Syntegon auf einen Blick
- Vorwort
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance
- Ökologie**
- Soziales
- Anhang

Wert auf dichte Verpackungen, um Lebensmittelverschwendung und Packmittelverlust wirksam zu minimieren. Einen besonderen Beitrag leisten in dieser Hinsicht Anlagen mit Produktschutzbegasung, Vakuumverpackungen und Aseptik. Eine hohe Ausbeute während der Produktion gewährleisten präzise arbeitende Dosieranlagen, die eine Überfüllung von Packmitteln und damit Produktschwund vermeiden. Zudem konzipiert Syntegon seine Verpackungsmaschinen so, dass bei Packstoff- und Rollenwechseln so wenig Material wie möglich verloren geht. Dazu tragen Bahnkantensteuerungen bei vertikalen Schlauchbeuteln ebenso bei wie eine präzise Folienführung und Autosplicer bei schnelllaufenden horizontalen Schlauchbeutelanlagen. Die cloudgestützte Lösung „Synexio“ überwacht wichtige Maschinen- und Einstellparameter, verhindert einen Maschinenstart mit falschen Einstellungen sowie Packstoff- und Produktverluste – und sichert so unter anderem einen senkrechten Produktionsstart.

Energie

GRI 302-1 | 302-5 | 3-3

Zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt gehört ein nachhaltiger Einsatz von Ressourcen. Neben Materialien stehen dabei die Nutzung und der Verbrauch von Energie im Mittelpunkt. Syntegon verfolgt klare Ziele, um seine Energieverbräuche so niedrig wie möglich zu gestalten und den Anteil erneuerbarer Energien zu steigern. Mit seinen Prozess- und Verpackungstechnologien trägt das Unternehmen außerdem dazu bei, die Energieeffizienz in der Produktion der Pharma- und Lebensmittelindustrie zu erhöhen.

Strategie und Vorgehen

Im Berichtsjahr hat Syntegon erneut insbesondere den Bezug von Grünstrom aus eigenen und externen Quellen in den Fokus genommen.

Das Unternehmen verfolgt das Ziel, den Anteil von Strom aus erneuerbaren Energiequellen am Gesamtstromverbrauch kontinuierlich zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben die Expert:innen für Prozess- und Verpackungstechnik ein strategisches Vorgehen mit spezifischen Maßnahmen definiert. Dessen Aktualität und Fortschritt überprüft Syntegon jährlich unter Einbindung der zuständigen Fachabteilungen und Standorte des Unternehmens. Im Berichtsjahr lag der Anteil bei 66 Prozent.

In einem Policy Deployment zu Environment, Health and Safety (EHS) hat Syntegon auch seine zentralen Energieziele für das gesamte Unternehmen festgehalten. Die Standorte der Syntegon-Gruppe orientieren sich an diesen und leiten spezifische Ziele ab, um die Erzeugung erneuerbarer Energien auszubauen und die Energieeffizienz zu erhöhen. Wie beim Thema Abfall helfen Leistungskennzahlen und regelmäßige Berichte über geplante Verbesserungsmaßnahmen dabei, den Fortschritt der Standorte zu erfassen.

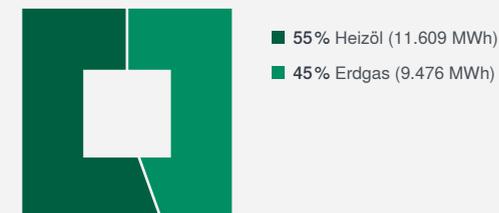
Jährlich stattfindende Managementbewertungen nach den ISO-Standards 14001 und 45001, verbindliche Maßnahmenprogramme bei Nichterreichung der Ziele sowie interne und externe Audits sind weitere Prozessschritte.

Ressourcen effizient nutzen

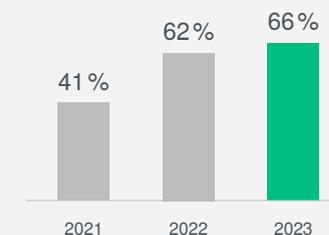
Das größte Potenzial, um seinen Gesamtenergieverbrauch langfristig zu senken, hat Syntegon bei der Nutzung effizienter Lüftungs- und Steuerungstechnik, bei energiesparenden Fertigungsprozessen und intelligenter Druckluftherzeugung sowie bei der flächendeckenden Verwendung von LED-Leuchtmitteln identifiziert. Durch eine Arbeitswelt, die sich seit 2019 stark verändert hat, werden auch Flächeneffizienzmaßnahmen (z. B. Desk Sharing-Konzepte) zunehmend relevant.

An nahezu allen europäischen Standorten bezieht Syntegon heute bereits 100 Prozent Ökostrom. Am zweitgrößten Standort der Gruppe in Beringen geht Syntegon noch einen Schritt

Brennstoffverbrauch

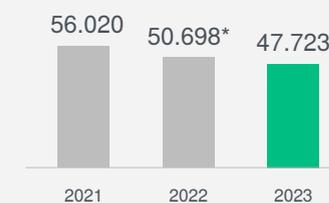


Anteil von Ökostrom am Gesamtstromverbrauch



Gesamtenergieverbrauch

in MWh



*Aufgrund von nach dem Veröffentlichungszeitpunkt erhaltenen Abschlagsrechnungen und daraufhin angepasster Verbrauchsberechnungen weicht die Zahl von der im Nachhaltigkeitsbericht 2022 genannten ab.

Angaben ohne Klenzaid's Contamination Controls Private Ltd.

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

weiter und will bis 2033 die komplette Energieversorgung durch lokal produzierte erneuerbare Energie gewährleisten.

Neben Strom aus Photovoltaikanlagen gehören auch Nahwärme und Windenergie, die das Unternehmen über Kooperationen mit entsprechenden Partnern bezieht, zum Energiemix vieler Standorte. Syntegon verwendet wo immer möglich zertifizierten, CO₂-neutralen Ökostrom und senkt so den Verbrauch fossiler Energieträger sowie seine CO₂-Emissionen.

Energieverbrauch im Berichtszeitraum

Syntegon erfasst fortlaufend die Energieverbräuche an seinen Produktionsstandorten und macht diese, beispielsweise in Kooperation mit CDP (vormals „Carbon Disclosure Project“), transparent. Bei den im Berichtszeitraum erfassten Verbrauchsdaten der Syntegon-Gruppe handelt es sich um Primärdaten. Auf Basis der ermittelten Energieverbräuche berechnet das Unternehmen unterschiedliche Gesamtwerte. Bei Brennstoffen betrug der Gesamtenergieverbrauch im Berichtsjahr insgesamt 21.085 MWh. Darunter fielen 9.476 MWh auf Erdgas und 11.609 MWh auf Heizöl. Der gesamte Energieverbrauch innerhalb der Organisation betrug im Berichtszeitraum 47.723 MWh und lag damit 6 Prozent unter dem Vorjahreswert (50.698 MWh) (siehe auch Darstellung auf S. 37).

Strom-, Wärme- und Dampfverbrauch innerhalb der Organisation

Neben Brennstoffen nutzt die Syntegon-Gruppe Strom und Dampf sowie Energie zum Wärmen und Kühlen. Der größte Anteil dieser Verbräuche entfiel 2023 mit 25.198 MWh auf Strom; 22.972 MWh davon waren zugekauft. Wärme (1.752 MWh – davon 1.439 MWh aus Biomasse) und Dampf (5 MWh) bezog Syntegon ebenfalls teilweise aus externen Quellen.

Energieeffiziente Produktion in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie

Durch seine intelligenten sowie nachhaltigen Prozess- und Verpackungslösungen ist Syntegon in der Lage, neben seinen eigenen Standorten und Geschäftsaktivitäten auch in den Produktionsprozessen der Lebensmittel- und Pharmaindustrie zu mehr Energieeffizienz und Ressourcenschonung beizutragen.

Die Technologien von Syntegon sind auf maximale Ressourcenschonung ausgelegt und in der Lage, Verpackungsmaterialien mit möglichst geringem Energieaufwand zu verarbeiten. Mittels einer Life-Cycle-Analysis-Methodik bewertet das Unternehmen das CO₂-Äquivalent seiner Maschinen ganzheitlich über den gesamten Lebenszyklus im Hinblick auf den Material- und Energieverbrauch. Auf dieser Datengrundlage optimiert Syntegon sein Maschinenportfolio kontinuierlich, um den Ressourcenverbrauch insgesamt weiter zu reduzieren (siehe Artikel „Emissionen auf der Spur“, S. 40–42).

Der Verbrauch nimmt über den gesamten Lebenszyklus einer Anlage eine zentrale Rolle ein: Mehr als zwei Drittel des Product Carbon Footprints entstehen in der Nutzungsphase. Syntegon möchte daher die Verbräuche besonders energieintensiver Anlagen senken. Im Jahr 2023 hat das Unternehmen beschlossen, seine damit verbundene Zielsetzung im Zuge der für 2024 geplanten Validierung seiner Emissionsreduzierungsziele durch die [Science Based Targets Initiative \(SBTi\)](#) zu überarbeiten.

Den Grundstein für nachhaltigere Produktionsprozesse auf Seite seiner Kunden hat Syntegon frühzeitig mit einem ganzheitlichen Ansatz gelegt, der neben effizienten Anlagen auch umfassende Serviceleistungen umfasst. Über Ersatzteilmanagement, technologische Modernisierung und digitale Optimierung der Gesamtanlageneffektivität verlängert Syntegon die Lebensdauer, Effizienz und Verfügbarkeit seiner Maschinen.



Makat BLK Rapsolver mit Energy Recovery System

Hohe Energieaufwände bei spezifischen Produktionsschritten beschäftigen auch Produzenten von Gummi- und Geleeprodukten. Die Herstellung der Grundmasse benötigt viel Dampf und Kühlenergie. Um die Energieverbräuche zu reduzieren, hat Syntegon das Energy Recovery System (ERS) für den Makat BLK Rapsolver entwickelt. Der Rapsolver ist als Teil der sogenannten Küche eine Produktionseinheit zur Herstellung der Grundmasse.

Die auf der World Confectionery Conference 2022 prämierte Lösung nutzt Energie aus im Produktionsprozess entstandenem Wasserdampf, um die Zuckermasse mittels eines speziell entwickelten Wärmetauschers vorzuwärmen. Mit zweifachem Vorteil: Die Menge an benötigtem Heizdampf und späterer Kühlenergie sinkt. Dank einer geringeren Heizdampftemperatur schon das System außerdem die Grundmasse und ermöglicht so eine hohe Qualität der Endprodukte. Mit dieser zusätzlichen Funktion können Hersteller je nach Rezeptur und gewählten Prozessparametern bis zu 50 Prozent Energie einsparen.



Erfahren Sie mehr über unsere **Prozess- und Verpackungslösungen für Süßwaren!**

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang



Erzeugung von WFI im Membranverfahren

Als Reinigungsmedium, aber auch als Grundlage für injizierbare Arzneimittel ist Wasser aus der pharmazeutischen Industrie nicht wegzudenken. Sogenanntes Wasser für Injektionszwecke (WFI) entsteht in aufwändigen, teils energieintensiven Verfahren, darunter die Destillation. Bei hohen Temperaturen wird dabei aus gewöhnlichem Trinkwasser ein hochreines Medium. Doch einwandfreies WFI lässt sich auch energieeffizienter erzeugen:

Syntegon hat ein membranbasiertes Verfahren entwickelt, bei dem deutlich niedrigere Temperaturen zum Einsatz kommen – ohne Abstriche bei der Qualität. In einem komplexen Prozess aus mehrfacher Filtration sowie physikalisch-chemischen Verfahren werden dem Wasser Partikel, Endotoxine und Bakterien entzogen, damit es pharmazeutische Grenzwerte einhält. Anwender können so bis zu 50 Prozent der Gesamtbetriebskosten und bis zu 95 Prozent an Emissionen einsparen.



Erleben Sie unsere Lösung auch im Video:
Membranbasierte Reinstmediensysteme

Emissionen

GRI 305-1 – 305-3 | 305-5 | 3-3

Die Bekämpfung des weltweiten Klimawandels und die dazu erforderlichen Reduktionen der Treibhausgasemissionen gehören zu den großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. CO₂-Emissionen und ihre Folgen bestimmen daher auch den öffentlichen Diskurs. Syntegon nimmt seine damit verbundene Verantwortung wahr und strebt ambitionierte Emissionseinsparungen an. Im Zusammenhang mit dem bereits beschriebenen Thema Energie kann das Unternehmen durch seine effizienten technologischen Lösungen auch einen positiven Einfluss auf die CO₂-Emissionen in der Pharma- und Lebensmittelindustrie nehmen.

Vorgehensweise

Auf dem Weg in eine emissionsärmere Zukunft verfolgt Syntegon einen diversifizierten Ansatz: Die Spezialist:innen für Prozess- und Verpackungstechnik beziehen bereits jetzt an fast allen europäischen Standorten 100 Prozent Ökostrom und orientieren sich am 1,5-Grad-Ziel aus dem Pariser Klimaabkommen. Weitere Maßnahmen umfassen unter anderem den Bezug von Nahwärme und den Einsatz energieeffizienter Leuchtmittel wie LEDs. (Details siehe **Abschnitt Energie, S. 37**).

Treibhausgas-Emissionen nachhaltig senken

Syntegon möchte seine Treibhausgas-Emissionen (THG) in den Bereichen Scope 1 und Scope 2 bis 2025 um 25 Prozent und bis 2030 um 50 Prozent im Vergleich zu 2019 senken. Neben den direkt und indirekt energiebedingten THG-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) nimmt das Unternehmen auch indirekte THG-Emissionen (Scope 3) ins Visier. Während die Daten bei Scope 1 und 2 auf Verbrauchswerten beruhen, liegen bei Scope 3 noch nicht für alle Emissionsquellen verbrauchs-basierte Daten vor. Mit Blick auf die Validierung seiner Ziele durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) ist

Syntegon dabei, die Datenlage zu Scope 3 sukzessive durch eine Umstellung auf verbrauchs-basierte Werte zu verbessern. Im Zuge dessen hat das Unternehmen in die nachträgliche Berechnung der Emissionsdaten für 2022 erstmalig auch Primärdaten und massenbasierte Berechnungen für seine Produkte einfließen lassen. Dabei hat Syntegon ein Reduzierungsziel für Scope-3-Emissionen definiert. Im Vergleich zu 2022 sollen diese bis 2030 um 25 Prozent reduziert werden. Seine CO₂-Emissionsbilanz erstellt das Unternehmen nach dem Greenhouse Gas Protocol (Corporate Standard).

Senkung des CO₂-Fußabdrucks in der Pharma- und Lebensmittelproduktion

Über die eigenen Ziele im Bereich der Emissionsreduzierung hinaus hilft Syntegon auch Unternehmen der Pharma- und Lebensmittelindustrie dabei, ihre CO₂-Fußabdrücke zu verringern. Die im vorherigen Abschnitt beschriebenen Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz der Maschinen und Anlagen von Syntegon sowie die Beratungsleistungen für eine nachhaltige Gesamtanlagengestaltung führen nicht nur zur Ressourcenschonung und Kosteneinsparungen bei den jeweiligen Produktionsprozessen. Sie tragen auch zu Verbesserungen des CO₂-Fußabdrucks herstellender Unternehmen bei.

Im Berichtsjahr hat Syntegon im Rahmen eines Life Cycle Assessment-Ansatzes eine Methode zur Berechnung der CO₂-Ausstöße von Anlagen des eigenen Portfolios entwickelt. Damit bieten die Spezialist:innen für Prozess- und Verpackungstechnik herstellenden Unternehmen der Lebensmittel- und Pharmaindustrie volle Transparenz über den CO₂-Fußabdruck der eingesetzten Technologien von Syntegon. Der vom TÜV Rheinland zertifizierte, softwarebasierte Ansatz erfasst Parameter wie Strom, Druckluft, Medien und Packstoffe über den gesamten Lebenszyklus einer Maschine und setzt diese gezielt in Relation zu den jeweils verursachten CO₂-Emissionen.



Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Emissionen auf der Spur

Mit Einsparpotenzialen verhält es sich ein bisschen wie mit der sprichwörtlichen Nadel im Heuhaufen: Sie ausfindig zu machen, ist nicht einfach, aber auch nicht unmöglich. Mithilfe einer präzisen Untersuchung hat Syntegon beim pharmazeutischen Lohnabfüller Siegfried Energieverbräuche und CO₂-Emissionen transparent gemacht und seine Analysemethodik umfassend in der Praxis getestet.

Unternehmen der Pharma- und Lebensmittelindustrie produzieren für unterschiedliche Märkte, verfolgen jedoch ein übergeordnetes Ziel: Beide arbeiten zusehends an ökologisch vorteilhaften Prozessen. Damit technologische und prozessuale Anpassungen gelingen, benötigen Unternehmen eine wichtige Ressource, die weitaus weniger ins Auge sticht als Anlagen und Produkte: Daten.



Das pharmazeutische Lohnunternehmen Siegfried betreibt an seinem Standort in Hameln Füllsysteme von Syntegon.

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang



Die Siegfried AG mit Sitz in der Schweiz und Produktionsstandorten in Deutschland hat diese Ressource in den Blick genommen und dazu den Schulterschluss mit Syntegon gesucht. Die Expert:innen für Prozess- und Verpackungstechnik haben für ihr Portfolio ein eigenes und vom TÜV Rheinland zertifiziertes Berechnungsmodell im Sinne sogenannter Life Cycle Assessments (LCA) entwickelt, mit dem sich Energieverbräuche und Emissionswerte während des gesamten Lebenszyklus der Anlagen auswerten lassen.

Aufschlussreiche Ergebnisse

„Siegfried wollte Emissionseinsparungen ermitteln, die mit der Umstellung auf Ökoenergie einhergingen“, berichtet Steffen Carbon, Koordinator für Entwicklungsmethoden. „Zudem beabsichtige das Unternehmen, Auswirkungen veränderter Produktionsabläufe auf die Gesamtemissionen seines deutschen Standortes zu verstehen.“ Für den ökologischen Betrieb seiner Abfülllinien nutzt der Lohnabfüller zertifizierten Strom aus

erneuerbaren Energiequellen. Den Dampf zur Herstellung von Wasser für Injektionszwecke (WFI) bezieht Siegfried aus der angrenzenden Müllverbrennung.

„Was das Unternehmen nicht unmittelbar wusste: Wie wirken sich diese Anpassungen auf die eigenen Emissionen aus? Unsere Analyse verschaffte Klarheit, zumal sämtliche Maschinen aus dem Portfolio von Syntegon stammen“, so Carbon. Durch die Nutzung von Ökostrom, Dampf aus Müllverbrennung und den Umstieg auf energieeffiziente Kompressoren für die Druckluftherzeugung, so die LCA, reduziert der Lohnabfüller seine CO₂-Emissionen je nach Charge um bis zu 80 Prozent.

„Unsere Analyse verschaffte Klarheit, zumal sämtliche Maschinen aus dem Portfolio von Syntegon stammen.“

Steffen Carbon, Koordinator für Entwicklungsmethoden bei Syntegon

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

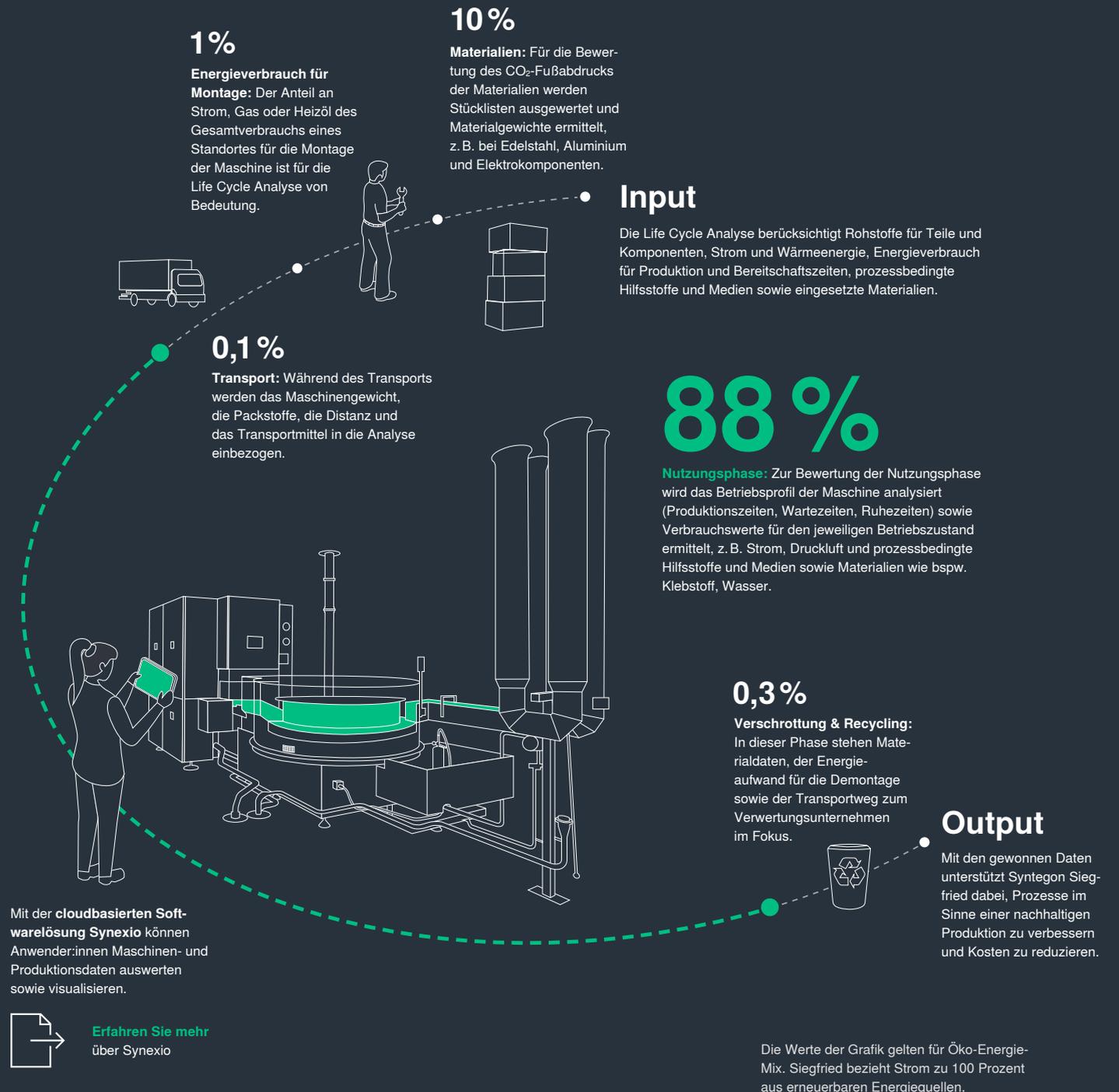
Soziales

Anhang

Bei einer zweiten Berechnung standen die Auswirkungen veränderter Produktionsabläufe auf den CO₂-Ausstoß im Vordergrund. Statt mehrere Einzelchargen zu fahren, setzt das Unternehmen auf eine sogenannte Kampagnenabfüllung, d. h. mehrere Chargen im Verbund. Die Auswertung der mittleren Zeiten für Einzel- wie Sammelchargen belegt eindrucksvoll, dass der Lohnabfüller im Kampagnenbetrieb bis zu 20 Prozent Emissionen spart. „Der Schlüssel dazu sind deutlich reduzierte Formatwechsel und die einmalige Einstellung der Linie für mehrere Chargen“, erklärt Carbon, und betont: „Die LCA ist kein Selbstzweck, sondern bietet wichtige Impulse, die Unternehmen bei einer umsichtigen Planung und Erfüllung von regulatorischen Anforderungen berücksichtigen können.“

„Die LCA ist kein Selbstzweck, sondern bietet wichtige Impulse, die Unternehmen bei einer umsichtigen Planung und Erfüllung von regulatorischen Anforderungen berücksichtigen können.“

Steffen Carbon, Koordinator für Entwicklungsmethoden bei Syntegon



Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Standort in Indien reduziert Emissionen deutlich

Der Standort Verna ist Gewinner des unternehmensinternen Nachhaltigkeitspreis von Syntegon. Die Niederlassung in Indien hat in ihren Büro- und Verkaufsräumen 100 Röhrenleuchten und weitere 214 Deckenleuchte durch LED-Leuchten ersetzt und spart damit Energie in Höhe von 65.000 KWH pro Jahr ein.

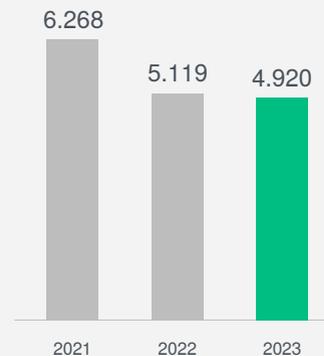
Darüber hinaus betreibt Syntegon in Verna seit dem vergangenen Jahr eine Photovoltaik-Solaranlage mit einer Leistung von 311 kWp in Betrieb. 90 Prozent der am Standort genutzten Energie hat das Unternehmen selbst erzeugt und seine CO₂-Emissionen im Jahr 2023 um 80 Prozent reduziert.



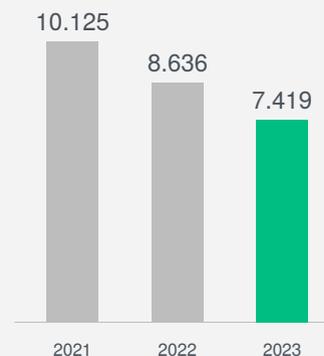
Entwicklung der Emissionen

CO₂-Äquivalent in t

Scope 1



Scope 2



Angaben ohne Klenzoids Contamination Controls Private Ltd.

Die Datenaggregation und -aufbereitung erfolgen nach gängigen internationalen Standards wie ISO 14067 und ermöglichen die Nutzung des Berechnungsmodells für verschiedene Anwendungsbereiche. Der Ansatz erlaubt es Syntegon, sämtliche Anlagen des eigenen Portfolios sowie diverse Produktionsszenarien auf Anfrage hin zu untersuchen – und so Erkenntnisse über die Product Carbon Footprints im jeweiligen Produktionsumfeld zu gewinnen. Um diese Modellierungen auch künftig für Unternehmen nutzbar zu machen, hat Syntegon erste Ansätze für ein CO₂-Consulting rund um Verbrauchs- und CO₂-Werte erstellt.

Scope 1: Direkte THG-Emissionen

Zwischen 2019 und 2023 hat Syntegon seinen Ausstoß an Scope-1-Emissionen kontinuierlich gesenkt – durchschnittlich um rund 12 Prozent pro Jahr.

Die Scope-1-Werte hat Syntegon auf Grundlage der Energieverbräuche seiner Produktionsstandorte erhoben und diese Werte unter Anwendung von Emissionsfaktoren des European Residual Mix umgerechnet. Ebenfalls berücksichtigt wurden Emissionsfaktoren des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) sowie vereinzelt lokaler Umweltbehörden. Die Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) gehen ebenfalls auf das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) zurück.

Scope 2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen

Die Scope-2-Emissionen hat Syntegon zwischen 2019 und 2023 ebenfalls reduziert: Pro Jahr erzielte das Unternehmen im Mittel einen Rückgang von 5 Prozent. Insbesondere die Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen an mehreren Standorten begünstigte die Reduzierung.

Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

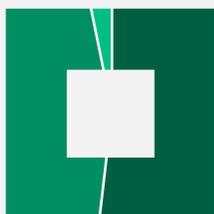
Governance

Ökologie

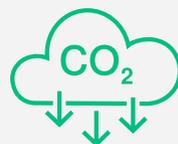
Soziales

Anhang

Scope-3-Emissionen im Jahr 2022



- 52% eingekaufte Waren und Dienstleistungen
- 45% Gebrauch / Nutzung verkaufter Produkte
- 3% weitere Emissionsfelder



Die Scope-2-Werte hat Syntegon auch auf Grundlage der Energieverbräuche seiner Produktionsstandorte erhoben. Die Umrechnung erfolgte in diesem Fall mittels regionaler Emissionsfaktoren, da vor allem strombedingte Emissionen von Land zu Land unterschiedlich sind. Die Quellen der Emissionsfaktoren sind dieselben wie bei Scope 1. Die gesamten Einsparungen der Scope-2- und Scope-1-Emissionen (2019 bis 2023) belaufen sich auf 7.377 t CO₂e (CO₂-Äquivalente).

Scope 3: Sonstige indirekte THG-Emissionen

Mit mehr als 98 Prozent machen die Scope-3-Emissionen den größten Teil der THG-Ausstöße von Syntegon aus. Nach der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2022 hat Syntegon erstmalig auch Primärdaten und massenbasierte Berechnungen für seine Produkte in die Berechnung seiner Scope-3-Emissionsdaten einfließen lassen.

Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Umstellung von ausgabenbasierten auf massen- und verbrauchsbezogene Daten sowie des erstmaligen Einbeziehens von Verbrauchsdaten der von Syntegon ausgelieferten Maschinen (Downstream-Emissionen) war die Datenerhebung für das Berichtsjahr 2023 zum Veröffentlichungszeitpunkt des vorliegenden Berichts noch nicht abgeschlossen.

Stattdessen sind im Folgenden die im Vergleich zum Nachhaltigkeitsbericht 2022 auf einer aussagekräftigeren Datenbasis erhobenen Emissiondaten für das Jahr 2022 dargestellt. Diese dienen als Ausgangsbasis für das Reduzierungsziel von 25 Prozent der Scope-3-Emissionen bis 2030.

Da die Daten für das Jahr 2021 noch überwiegend auf einer ausgabenbasierten Ermittlung beruhen und zudem die CO₂-Emissionen der von Syntegon ausgelieferten Produkte nicht enthielten, wird hier auf die Darstellung eines Jahresvergleichs verzichtet.

Scope-3-Emissionen im Jahr 2022

Emissionsquelle	CO ₂ -Äquivalent in t
Eingekaufte Waren- und Dienstleistungen	768.640
Kapitalgüter	10.945
Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten	3.078
Vorgelagerter Transport und Distribution	6.480
Abfall	980
Geschäftsreisen	9.829
Pendeln	4.880
Angemietete oder geleaste Sachanlagen	4.381
Nachgelagerter Transport und Distribution	0
Verarbeitung verkaufter Produkte	0
Gebrauch/Nutzung verkaufter Produkte	670.070
End-of-Life Treatment verkaufter Produkte	109
Vermietete oder verleaste Sachanlagen	0
Franchise	0
Investitionen	0
Insgesamt	1.479.391

Angaben ohne Klenzaid's Contamination Controls Private Ltd.

Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

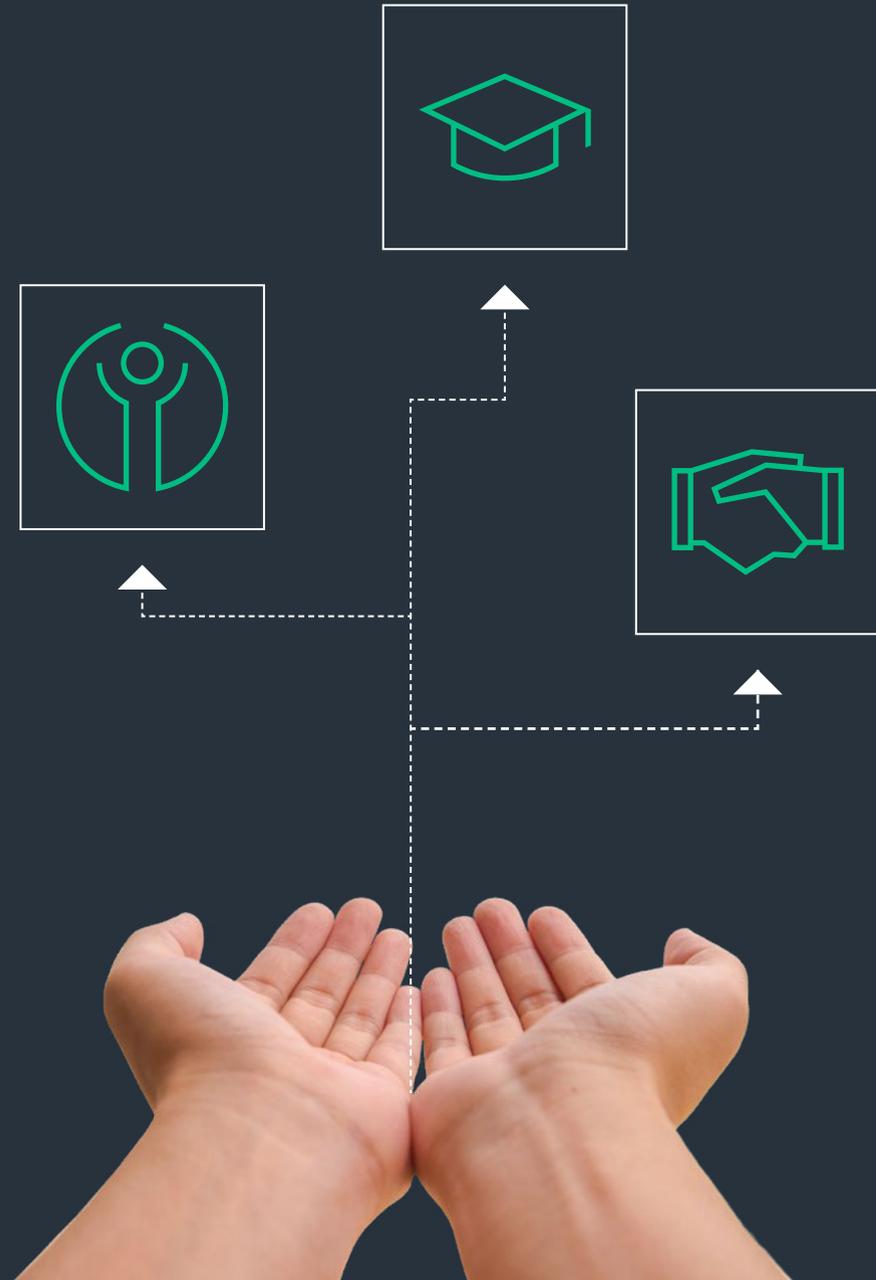
Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Gesundheit, Weiterbildung und Engagement leben





Online



Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Rundum sicheres Arbeiten

GRI 403-1 – 403-10 | 3-3

Die Gesundheit und Leistungsfähigkeit seiner Beschäftigten sind für Syntegon das höchste Gut. In diesem Sinne sieht es das Unternehmen für sich als eine zentrale Verantwortung an, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für Mitarbeiter:innen von Syntegon, Kunden und Dienstleister zu gewährleisten. Das Unternehmen bewertet dazu kontinuierlich mögliche Gefährdungen und Risiken für Mensch sowie Umwelt und ergreift konsequent geeignete Schutzmaßnahmen. Physischen und psychischen Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz beugt Syntegon zugunsten eines ganzheitlichen Gesundheitsschutzes aktiv vor. Die Verantwortung der Führungskräfte und die Motivation der Beschäftigten bilden das Rückgrat einer nachhaltigen und wirksamen Sicherheitskultur.

Ambitionierte Arbeitsschutzziele

Keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter soll im Rahmen seiner Tätigkeit für Syntegon gefährdet oder verletzt werden. Daher erfasst, meldet und verfolgt das Unternehmen Schadensereignisse konsequent. Im Fokus stehen die Unfall- und Unfallschwereraterate: Bis 2030 möchte Syntegon die Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle im Verhältnis zu den geleisteten Arbeitsstunden im Vergleich zu 2019 um 19 Prozent senken. Im gleichen Zeitraum strebt das Unternehmen 20 Prozent weniger unfallbedingte Ausfalltage je geleistete Arbeitsstunden an. Der überwiegende Teil der Unternehmensgruppe ist auf einem sehr guten Weg, die Ziele zu erreichen. Bei 16 von 19 Produktionsstandorten sind die Zielvorgaben im letzten Jahr erreicht worden – acht davon waren 2023 unfallfrei.

In einem Policy Deployment für Environment, Health and Safety (EHS) hat Syntegon seine zentralen Ziele für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz definiert. Die Standorte der Syntegon-Gruppe orientieren sich an diesen Zielen und



- Online
- Syntegon auf einen Blick
- Vorwort
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance
- Ökologie
- Soziales**
- Anhang

leiten spezifische Arbeitsschutzziele ab, die wesentlich zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter:innen beitragen. Mit einem fortschreitenden Stand der Technik verschiebt sich der Schwerpunkt bei der Reduktion von Arbeitsunfällen und -erkrankungen hin zu verhaltensbezogenen Maßnahmen (Behaviour Based Safety).

Die Wirksamkeit seiner Policy prüft Syntegon regelmäßig mit Hilfe interner und externer Audits nach der Norm ISO 45001. Kommt es an einzelnen Standorten oder Bereichen dennoch zu schweren Unfällen oder werden die Unfallziele nicht erreicht, erarbeiten lokale Sicherheitsfachkräfte in engem Austausch mit den Beschäftigten Maßnahmenpläne. Leistungskennzahlen helfen dabei, den Fortschritt zu erfassen. Im Rahmen eines jährlich stattfindenden Management Reviews legen die Standorte ihre Kennzahlen der Geschäftsleitung von Syntegon vor. Dabei geben sie auch Auskunft darüber, wo sie hinsichtlich der zuvor genannten Arbeitsschutzziele stehen. Unfallfreie Standorte zeichnet Syntegon jährlich aus.

Gesundheits- und Sicherheitsrisiken im Blick

Um Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter:innen vorzubeugen, führt Syntegon umfassende, ganzheitliche Gefährdungsbeurteilungen durch. Dabei bewerten Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, der medizinische Dienst und Mitarbeiter:innen potenzielle Gefahrenquellen wie Gefahrstoffe, psychische Belastungen und mechanische Gefahren nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensschwere. Daraufhin leiten sie Maßnahmen zur Reduktion des Gefährdungspotenzials ein. Ausgebildete Sicherheitsfachkräfte begehen die Standorte regelmäßig, geben ihre Einschätzung an die Mitarbeiter:innen vor Ort weiter und unterstützen so bei der Gefährdungsbeurteilung. Zusätzliche interne und externe Audits nach ISO 45001 leisten in dieser Hinsicht einen weiteren wichtigen Beitrag.

Unfälle können sich nicht nur bei den eigenen Angestellten vor Ort, sondern auch auf Dienstreisen und bei Arbeiten von

Dienstleistern an Standorten von Syntegon ereignen. Mit einem umfassenden Ansatz, der die Aktivitäten von externen Akteuren an seinen Standorten evaluiert, Montage- und Serviceeinsätze bewertet und ein Reisesicherheitsprogramm umfasst, beugt Syntegon auch diesen Risiken vor. Unabhängig davon, ob es sich um Montagereisen, Serviceeinsätze oder andere Dienstreisen handelt, stimmt Syntegon mögliche Risiken auf den zum Teil weiten Reisewegen oder den lokalen Anfahrten vom Hotel zur Einsatzstelle mit dem jeweiligen Geschäftspartner ab. Dabei werden besondere Aspekte des jeweiligen Reiselandes berücksichtigt. Im Bedarfsfall organisiert Syntegon Rücktransporte oder Evakuierungen. An sieben Tagen die Woche, rund um die Uhr ist für Mitarbeiter:innen im Falle von medizinischen Notfällen oder anderen Themen wie dem Verlust von Reisedokumenten oder Kreditkarten eine Notfall-Hotline permanent verfügbar.

Beheben von Sicherheitsrisiken

Stellt sich nach diesen Analysen heraus, dass weitere Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter:innen ergriffen werden müssen, prüfen spezifische Arbeitsschutzgremien zunächst einen kompletten Austausch der Gefahrenquelle (Substitution). Wenn ein solcher nicht durchführbar ist, beraten sie sich zu den umzusetzenden technischen, organisatorischen oder persönlichen Maßnahmen. In den Arbeitsschutzgremien arbeiten Führungskräfte, Fachabteilungen und Mitarbeiter:innen zusammen, um ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle zu gewährleisten.

Vorgehen im Ernstfall

Jeder Standort der Syntegon-Gruppe verfügt über einen Notfallplan sowie spezielle Teams für die Notfallkoordination, die im Ernstfall – unter Beteiligung eigens geschulter Mitarbeiter:innen – Soforthilfe leisten können. So kann Syntegon bereits unmittelbar nach einem Schadensereignis Maßnahmen zur Schadensbegrenzung einleiten und den weiteren Verlauf in Krisenstäben überwachen. Anschließend Analysen sollen dazu beitragen, die Gründe für Schadens-



ereignisse zu verstehen und dadurch weiteren Vorfällen vorzubeugen. Auch die möglichen Risiken für nicht direkt betroffene Unternehmensbereiche betrachten Sicherheitsexpert:innen von Syntegon dabei genau. Je nach Ausmaß solcher Ereignisse steht auch ein standortübergreifendes Notfallkoordinationsteam aus Expert:innen der jeweiligen Zentralabteilungen zur Verfügung. Für Notfälle, die vor allem einzelne Mitarbeiter:innen betreffen, hat Syntegon einen rund um die Uhr erreichbaren Notruf und eine Krisenhotline.

Im Berichtszeitraum meldeten Angestellte von Syntegon 38 dokumentierte arbeitsbedingte Verletzungen, darunter überwiegend Schnitte sowie Stoß- und Stolperverletzungen, die auf manuelle Tätigkeiten, Dienstreisen und Servicetätigkeiten bei Kunden vor Ort zurückgehen. Die Verletzungsrate betrug 4,1 bei insgesamt 8.394.873 geleisteten Arbeitsstunden. Die Unfallschwererere rate lag im Jahr 2023 bei 48. Arbeitsbedingte



Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

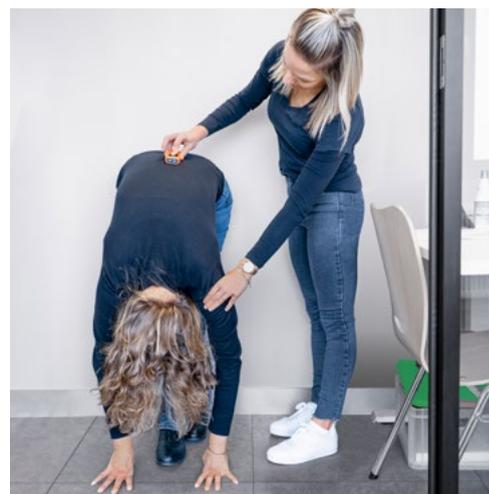
Soziales

Anhang

Gesund fürs Team



Erleben Sie auch das Video zu diesem Beitrag: [Gesund fürs Team](#)



Ein Tag, sieben Standorte: 2023 lud Syntegon zum ersten deutschlandweiten Gesundheitstag ein. Mit dem neuen Format rückt das Unternehmen ein Thema in den Mittelpunkt, das Syntegon besonders am Herzen liegt: eine physisch wie psychisch fitte Belegschaft. Wie umfassend sich das Unternehmen dafür einsetzt, konnten Mitarbeiter:innen an einem Tag im Frühling erleben – und bei ausgewählten Aktionen kräftig mitmachen.

Hand aufs Herz: Kommt Bewegung in Ihrem Arbeitsalltag manchmal zu kurz? Umso wichtiger sind optimale Rahmenbedingungen für Gesundheit am Arbeitsplatz. Und was den eigenen Beitrag angeht, so gelingt vieles besser im Team. „Fit together“ lautete demnach das Motto, unter dem Syntegon seinen ersten Gesundheitstag veranstaltete – noch dazu hybrid. Neben zahlreichen Präsenzveranstaltungen bot das Unternehmen Online-Formate für alle, die nicht vor Ort sein konnten.

🌐 Online

☰ Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Auf diese Weise sorgten digitale Fitnessseinheiten, Online-Vorträge zu gesunder Ernährung, aber auch ganz reale Nackenmassagen für eine facettenreiche Themenmischung – ganz gezielt. „Wir betrachten Gesundheit ganzheitlich“, betont Michael Reile, Werksarzt und Hauptorganisator des Gesundheitstages bei Syntegon. „Deshalb nehmen wir körperliche, soziale und psychische Aspekte von Gesundheit auf die Agenda. Wir möchten die Kolleg:innen für Themen sensibilisieren, die ihnen vorher vielleicht noch gar nicht bewusst waren. Mit den Aspekten Bewegung, Ernährung und Achtsamkeit bietet der Gesundheitstag ein vielseitiges Angebot.“

Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Von 9 bis 16 Uhr drehte sich in Crailsheim, Dierdorf, Dresden, Königsbrunn, Krefeld, Remshalden und Waiblingen alles um ein möglichst gesundes Arbeitsleben – in Meetingräumen und ganz bequem per Live-Events in MS Teams. Dafür hatte Syntegon unter anderem Fachleute eingeladen, die auf Wunsch Muskelspannungen maßen, Bewegungsabläufe analysierten oder Nackenmassagen durchführten. Fußvermessungen

boten Orientierung bei der Wahl passender Sicherheitsschuhe. Theoretischer ging es bei Vorträgen zu, die Ernährung, gesundes Arbeiten im Homeoffice und Stressprävention in den Blick nahmen. Wer dabei an sterile Seminaratmosphäre denkt, irrt: Obstkörbe und spielerische Aktionen wie ein fahradbetriebener Smoothie-Mixer schafften einen Rahmen zum Wohlfühlen.

Wie gut das Konzept ankam, zeigte die rege Teilnahme – vor Ort wie auch digital. Einen erfolgreicherer Auftakt hätte sich Linda Neudörffer, verantwortlich für die standortübergreifenden Gesundheitsmaßnahmen von Syntegon in Deutschland, kaum wünschen können: „Der Gesundheitstag baut auf den vier Säulen unserer betrieblichen Gesundheitsförderung auf. Dazu gehören unsere Unternehmenskultur, psychische Gesundheit und soziale Beratung, Ernährung und Bewegung sowie Prävention. Der erste Tag dieser Art in Deutschland zeigt, dass wir einen Nerv getroffen haben – und wichtige Impulse setzen konnten. 2024 geht der Tag deshalb in die zweite Runde.“

„Der Gesundheitstag bildet eine von vielen Facetten der betrieblichen Gesundheitsförderung.“

Linda Neudörffer, HR-Managerin





Online



Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

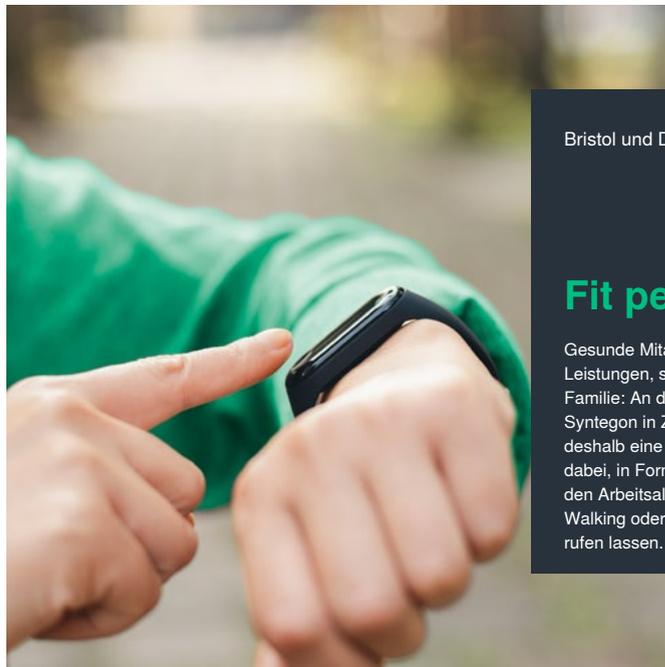
Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Gesundheit schreibt Syntegon nicht nur in Deutschland groß.



Bristol und Derby (Großbritannien)



Fit per App

Gesunde Mitarbeiter:innen erbringen nicht nur gute Leistungen, sondern bleiben auch fit für Freizeit und Familie: An den Standorten **Bristol** und **Derby** bietet Syntegon in Zusammenarbeit mit dem Partner Yu-Life deshalb eine App an. Diese hilft den Mitarbeiter:innen dabei, in Form zu bleiben. Dafür sorgen speziell auf den Arbeitsalltag zugeschnittene Anregungen für Walking oder Meditation, die sich über die App abrufen lassen.



Verna (Indien)



Eine Herzensangelegenheit...

... ist das ganzheitliche Gesundheitsmanagement bei Syntegon in **Verna**. Dazu stehen den Mitarbeiter:innen vielfältige Angebote zur Verfügung. Ein hausinternes Fitnesscenter, regelmäßige betriebsärztliche Untersuchungen, Erste-Hilfe-Schulungen sowie eine Blutspendeaktion binden die Belegschaft aktiv in das Gesundheitsmanagement ein.

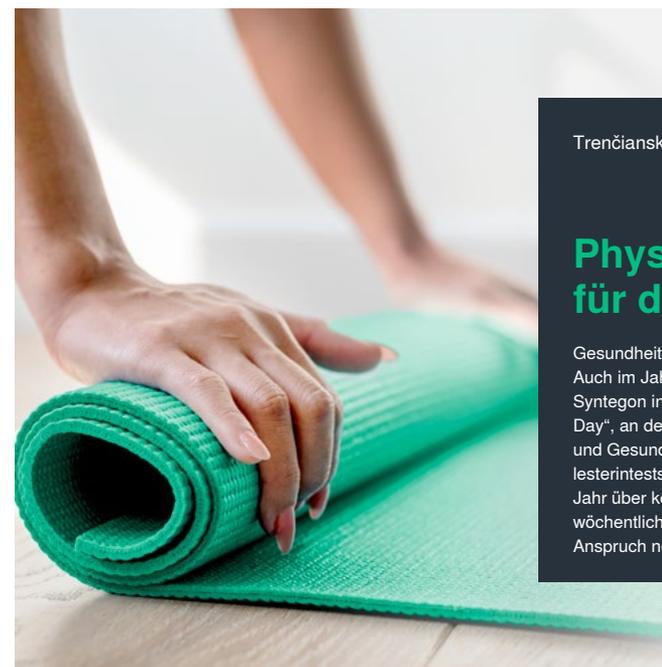


Bangkok (Thailand)



Gemeinsam ins Grüne

Das Werk von Syntegon in **Bankog** verbindet Fitness mit Spaß: 2023 hielten zwei Veranstaltungen die Mitarbeiter:innen besonders auf Trab. Im Oktober ging es auf eine fünf Kilometer lange Wanderung durch den Khao Yai Nationalpark. Und im Dezember sorgte ein internes Bowling-Turnier für einen schwungvollen Nachmittag.



Trenčianska Turná (Slowakei)



Physio-Power für das Team

Gesundheit schreibt Valicare in der Slowakei groß. Auch im Jahr 2023 gab es bei dem Unternehmen von Syntegon in **Trenčianska Turná** wieder einen „Health Day“, an dem einfache Fitnessübungen, frisches Obst und Gesundheitstests wie Blut-, Body-Mass- und Cholesterintests auf dem Programm standen. Das ganze Jahr über können die Mitarbeiter:innen auf Wunsch wöchentlich eine 50-minütige Physiotherapiesitzung in Anspruch nehmen.

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Verletzungen oder Erkrankungen mit schweren Folgen hatte das Unternehmen im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Umgang mit Gefahren am Arbeitsplatz

Im Sinne seiner etablierten, offenen Fehlerkultur erwartet Syntegon von allen seinen Mitarbeiter:innen, dass sie mögliche Risiken und Verstöße gegen Sicherheitsvorschriften an einen Vorgesetzten oder die Fachkräfte für Arbeitssicherheit melden. Syntegon schult Führungskräfte im Umgang mit kritischen Rückmeldungen und begrüßt einen offenen Austausch sowie eine gegenseitige Unterstützung. Darüber hinaus können Mitarbeiter:innen – und beispielsweise auch Beschäftigte von Dienstleistern – eine anonyme Hinweisgeberplattform des Unternehmens nutzen. Befinden sich Mitarbeiter:innen in Arbeitssituationen, die sie als gesundheitsgefährdend einstufen, steht es ihnen zu, diese Tätigkeiten nicht länger auszuüben.

Beteiligung von Mitarbeiter:innen am Arbeitsschutz

Mitarbeiter:innen können und sollen bei Syntegon einen Beitrag zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz leisten. Zu möglichen Beteiligungsformaten informiert das Unternehmen seine Beschäftigten regelmäßig im Intranet, per E-Mail, in Mitarbeiterversammlungen und im Rahmen von Sonderveranstaltungen wie einem standortübergreifenden Gesundheitstag. Weiterhin führt Syntegon sowohl verpflichtende als auch freiwillige Schulungen seiner Mitarbeiter:innen zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheit durch.

Eine zentrale Rolle nehmen Gremien wie der Arbeitsschutzausschuss und der Arbeitskreis Gesundheit ein, in denen Syntegon vierteljährlich konkrete Arbeits- und Gesundheitsschutzprogramme weiterentwickelt und bestehende Maßnahmen evaluiert. Teilnehmende Mitarbeiter:innen können dabei mitentscheiden und so direkt Einfluss auf die Arbeitssicherheitskultur bei Syntegon nehmen.

Während Schulungen die theoretische Grundlage für sicheres Arbeiten vermitteln, unterstützt der arbeitsmedizinische Dienst

des Unternehmens die Gesundheit der Mitarbeiter:innen ganz praktisch: Impfangebote, Darm- und Hautkrebsvorsorge sowie reisemedizinische Beratung stehen allen Beschäftigten bei Syntegon zur Verfügung, um wichtige, nicht-arbeitsbezogene Gesundheitsrisiken zu adressieren.

Vielfalt und Gleichbehandlung

GRI 405-1 | 3-3

Zukunftsfähigkeit und Vielfalt gehen Hand in Hand: Aus diesem Grund fördert Syntegon Diversität auf unterschiedlichen Ebenen. Das Unternehmen schätzt Teams, in denen Menschen verschiedener Geschlechter, unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft sowie verschiedenen Alters zusammenkommen. Auf Basis interner Analysen zum Thema Vielfalt bei Syntegon sehen die Spezialist:innen für Prozess- und Verpackungstechnik derzeit das größte Entwicklungspotenzial beim Aspekt Geschlecht und widmen deshalb der Gleichberechtigung von Mitarbeiter:innen vor diesem Hintergrund besondere Aufmerksamkeit. Syntegon erhebt regelmäßig den Anteil an Frauen in Führungspositionen und möchte die Verteilung durch zielgerichtete Maßnahmen in den Bereichen Recruiting und Personalentwicklung steigern.

Schutzbedürftige Gruppen berücksichtigt Syntegon in besonderer Form. So verfolgt das Unternehmen beispielsweise in den USA einen Aktionsplan für Frauen und Minderheiten sowie für Veteranen und Menschen mit Behinderungen. In Großbritannien hat Syntegon eine spezielle Richtlinie erlassen, welche ein Bekenntnis zu Chancengleichheit und der Vermeidung von gesetzeswidriger Diskriminierung beinhaltet. Am Standort in Indien gibt es zudem eine dezidierte Richtlinie gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. An den größten Standorten in Deutschland, Crailsheim und Waiblingen, gilt eine Gesamtbetriebsvereinbarung „Integration von Schwerbehinderten“.



charta der vielfalt

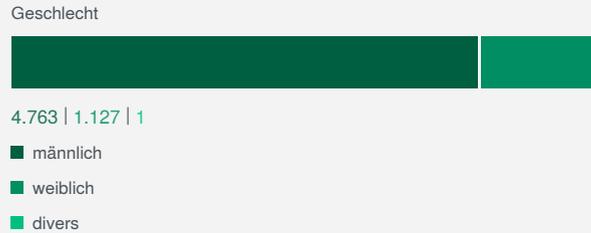
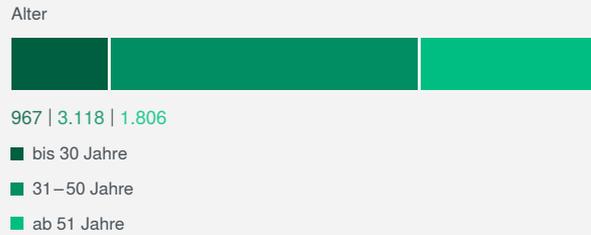
UNTERZEICHNET

Im April 2023 hat Syntegon die Charta der Vielfalt unterzeichnet und ist damit einem Netzwerk von über 5.000 Unternehmen und Institutionen beigetreten. Ziel der Initiative ist es, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen.

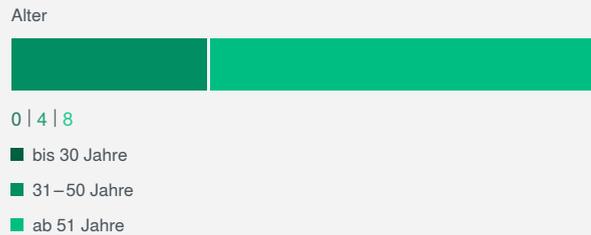
Mit der Unterzeichnung bekennt sich Syntegon zur Förderung von Chancengleichheit, zur Schaffung eines diskriminierungsfreien Arbeitsumfelds und dazu, seine Mitarbeiter:innen regelmäßig für das Thema Vielfalt zu sensibilisieren.

- Online
- Syntegon auf einen Blick
- Vorwort
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance
- Ökologie
- Soziales**
- Anhang

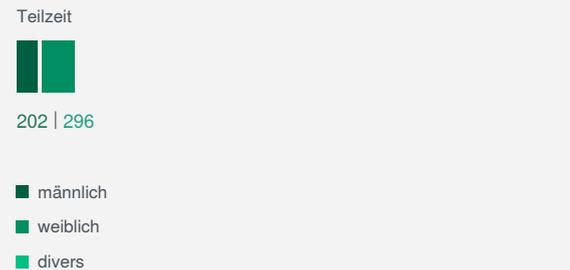
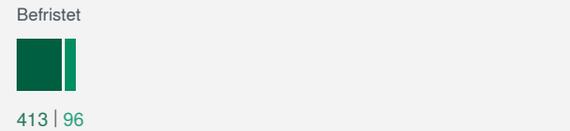
Mitarbeiter:innen nach Alter und Geschlecht



Aufsichtsrat nach Alter und Geschlecht



Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter:innen



Angaben ohne Klenzoids Contamination Controls Private Ltd.

Syntegon hat sich zum Ziel gesetzt, eine ausgewogene Geschlechterverteilung sowohl unter den Mitarbeiter:innen als auch in den Führungspositionen zu erreichen. Im Jahr 2023 hat sich das Unternehmen eine Überarbeitung seiner konkreten Zielsetzungen in diesem Bereich vorgenommen.

Moderne Arbeitskultur

GRI 401-1 – 401-3 | 3-3

Syntegon pflegt eine offene Arbeitskultur, in der alle Mitarbeiter:innen ihre Ideen einbringen und bei Bedarf Veränderungen anstoßen können. Flache Hierarchien, flexible Arbeitsmodelle und umfangreiche Unternehmensleistungen sorgen dafür, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter den nötigen Freiraum erhält, um sich gemäß den eigenen Talenten weiterzuentwickeln. Die von Land und Standort abhängigen betrieblichen Leistungen berücksichtigen neben finanziellen Aspekten der Beschäftigtentätigkeit auch die Familie, Gesundheit und Mobilität. Eine offene Feedbackkultur trägt zu fairem und respektvollen Umgang bei.

Der optimale Einstieg

Bereits der Moment des Eintretens neuer Mitarbeiter:innen in das Unternehmen hat für Syntegon einen hohen Stellenwert. Ein digitaler Onboarding-Prozess ermöglicht Syntegon, neue Mitarbeiter:innen optimal einzuarbeiten und in bestehende Teamstrukturen zu integrieren. Mit dem digitalen Ansatz möchte Syntegon dazu beitragen, dass sich neue Kolleg:innen möglichst frühzeitig effektiv im Unternehmen zurechtfinden und sich sehr schnell als vollwertiges Mitglied des Teams fühlen. Die im Onboarding-Prozess genutzte App ermöglicht es den Mitarbeiter:innen, das Unternehmen vor Arbeitsbeginn näher kennenzulernen sowie schnell und unkompliziert mit der zukünftigen Führungskraft zu kommunizieren. Der Aufnahmeprozess des Unternehmens stößt bei neuen Mitarbeiter:innen regelmäßig auf positive Resonanz.

- Online
- Syntegon auf einen Blick
- Vorwort
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance
- Ökologie
- Soziales**
- Anhang



Flexibles Arbeiten

Bei Syntegon ist flexibles Arbeiten fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Das Unternehmen legt Wert auf ein Arbeitsumfeld mit dem nötigen Freiraum für alle Mitarbeiter:innen, um sich einbringen und weiterentwickeln zu können. Flexibilität gilt sowohl in räumlicher als auch in zeitlicher Hinsicht:

- ▣ Mobiles Arbeiten ist nicht erst seit der Corona-Pandemie Teil der Arbeitskultur von Syntegon. Seit der Pandemie ist das mobile Arbeiten jedoch noch mehr zur Praxis geworden und wird von den Mitarbeiter:innen aktiv genutzt – stets vorausgesetzt, dass die jeweiligen Arbeitsaufgaben dies zulassen. Syntegon hält aber auch das persönliche Zusammenkommen von Kolleg:innen für wichtig: im Rahmen von Projekten, kurzen Gesprächen mit der Kollegin oder dem Kollegen vor und nach einem Meeting oder beim gemeinsamen Mittagessen. All diese Aspekte wirken sich positiv auf das Teamwork, die Kreativität und letztlich die Ergebnisse aus.

- ▣ Mit unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen, Langzeitkonten und Optionen für zusätzliche freie Tage zur Kinderbetreuung oder der Pflege von Familienangehörigen hat Syntegon wichtige Rahmenbedingungen für eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit geschaffen. Daneben gibt es Gleitzeitregelungen; die Beschäftigten erhalten dadurch mehr Flexibilität und können ihre Arbeitszeiten besser mit privaten Belangen vereinbaren.

Elternzeit

Die folgenden Zahlen gelten nur für deutsche Rechtseinheiten. Die Tabelle präsentiert die Aufteilung der Mitarbeiter:innen nach Geschlecht.

	männlich	weiblich	divers
Anspruch auf Elternzeit	2.492	765	0
In Elternzeit	108	72	0
Rückkehr nach Elternzeit	103	50	0
Nach Rückkehr 12 Monate beschäftigt*	101	40	0

*Elternzeit 2022, Rückkehr 2023
Zahlen beinhalten auch Beschäftigte, die das Unternehmen im Berichtsjahr verlassen haben.

Finanzielle Leistungen

Syntegon ermöglicht seinen Beschäftigten finanziellen Spielraum und ansprechende Entwicklungsoptionen. Zu den finanziellen Vorteilen zählen abhängig vom Standort Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Gewinnbeteiligungen sowie tarifliche und außertarifliche Zulagen. Das Unternehmen unterstützt seine Mitarbeiter:innen zudem finanziell durch die Bezuschussung seiner Firmenkantinen. Darüber hinaus gehören Firmenrabatte und Sonderkonditionen beim Kauf diverser Konsumgüter zu Syntegons Angebot für seine Mitarbeiter:innen.

Langjährige Betriebszugehörigkeiten honoriert das Unternehmen mit Jubiläumsleistungen: Mitarbeiter:innen erhalten bei ihren Jubiläen zusätzliche freie Tage und Gehaltszuschüsse.

Beruf und Familie

Auch bei Betreuungsangeboten für Kinder unterstützt Syntegon Beschäftigte – finanziell und organisatorisch: Die Kosten, etwa von Betreuungseinrichtungen wie beispielsweise Kindertagesstätten, bezuschusst das Unternehmen an verschiedenen Standorten. An einigen davon begleitet Syntegon Familien zudem bei der Suche nach Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten.

Elternzeitregelungen erleichtern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Syntegon geht in dieser Hinsicht über die gesetzlichen Anforderungen hinaus: Mit individuellen Regelungen schafft das Unternehmen seinen Beschäftigten weiteren Freiraum für eine familiengerechte Kinderbetreuung. Zusätzliche freie Tage bilden hierzu die Grundlage – und stehen darüber hinaus auch Beschäftigten mit Schichtarbeit und pflegebedürftigen Angehörigen zu.

Dank ganztägiger Ferienprogramme für Kinder unterstützt Syntegon an einigen Standorten auch die Kinderbetreuung seiner Mitarbeiter:innen während der Sommerferien: Zusammen mit Bildungsstätten und Industriepartnern organisiert das Unternehmen unter anderem Exkursionen, bei denen Spiel und Lernen im Vordergrund stehen. Syntegon übernimmt dabei jeweils einen Teil der Kosten für die Mitarbeiter:innen. Familientage und Sommerfeste gehören ebenfalls zum Angebot einzelner Standorte.

Gesundheit und Vorsorge

Auch auf die Themen Gesundheit und Vorsorge zielen die betrieblichen Leistungen von Syntegon ab. Der werksärztliche Dienst des Unternehmens bietet an verschiedenen Standorten u. a. Haut- und Darmkrebsvorsorge, Impfangebote und allgemeine Gesundheitschecks an. Im Rahmen spezieller Aktionstage und Sportveranstaltungen können sich Beschäftigte über wichtige Aspekte der Gesundheit im Arbeitsalltag informieren und ihrem Körper aktiv Gutes tun. Dafür sorgen auch vergünstigte Mitgliedschaften in Fitnessstudios, die das Unternehmen Beschäftigten ermöglicht.

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Neue Angestellte und Fluktuation nach Alter

Eintritte



243 | 296 | 82

Austritte



74 | 135 | 33

■ Bis 30 Jahre

■ 31–50 Jahre

■ Ab 51 Jahre

Neue Angestellte und Fluktuation nach Geschlecht

Eintritte



492 | 127 | 2

Austritte



197 | 45

■ männlich

■ weiblich

■ divers

Fluktuationsquote Gesamtjahr 2023: 4,2 %

Angaben ohne Klenzaid's Contamination Controls Private Ltd.

Mit einer flexiblen betrieblichen Altersvorsorge bietet Syntegon Beschäftigten mehrere Möglichkeiten, für die Zeit nach der Erwerbstätigkeit vorzusorgen: Beitrags- und leistungsorientierte Vorsorgesysteme werden den vielfältigen Ansprüchen einer heterogenen Belegschaft gerecht. In Großbritannien beteiligt sich Syntegon zudem an den Kosten für gesundheitliche Leistungen der Beschäftigten. Bei Führungskräften in verschiedenen Regionen übernimmt das Unternehmen die Kosten für bestimmte private Versicherungsleistungen.

Mobilität

Mobilität und eine moderne Arbeitskultur gehen Hand in Hand: Aus diesem Grund fördert Syntegon einen nachhaltigen und flexiblen Arbeitsweg. Das Unternehmen bezuschusst dafür das Leasing von Fahrrädern und E-Bikes über JobRad®, wodurch sich für Mitarbeiter:innen auch finanzielle Vorteile ergeben. Mit Ladesäulen für E-Autos und der Möglichkeit, E-Bikes zu laden, fördert Syntegon nachhaltige Mobilität und wird diese Angebote in Zukunft weiter ausbauen.

Hinsichtlich betrieblicher Leistungen behandelt Syntegon Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte gleich. Beide Beschäftigungsgruppen erhalten dieselben Leistungen. Ist eine Leistung teilbar, insbesondere in finanzieller Hinsicht, erhalten Teilzeitbeschäftigte die Leistung entsprechend ihres Teilzeitanteils.

Aus- und Weiterbildung

GRI 404-1 – 404-3 | 3-3

Lebenslanges Lernen als Schlüssel zum Erfolg

Syntegon glaubt fest daran, dass Lernen der Schlüssel zum persönlichen und unternehmensweiten Erfolg ist. Die Spezialist:innen für Prozess- und Verpackungstechnik verstehen

Lernen als einen Prozess der kontinuierlichen Entwicklung, um aktuelle und künftige Herausforderungen zu meistern.

Dies gilt für alle Funktionen auf der ganzen Welt. Aus diesem Grund setzt Syntegon auf eine hochwertige Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter:innen. Gerade in Zeiten eines rapiden technologischen und gesellschaftlichen Wandels hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, die fachliche und persönliche Entwicklung seiner Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten bedarfsorientiert zu unterstützen. Entwicklungsprogramme basieren auf der strategischen Ausrichtung des Unternehmens und auf dem individuellen Qualifikationsbedarf der Mitarbeiter:innen.

Entwicklung von Mitarbeiter:innen

Bei der Entwicklung seiner Mitarbeiter:innen setzt Syntegon auf konkrete Zielvereinbarungen, die Mitarbeiter:innen und Vorgesetzte zweimal jährlich festlegen und hinsichtlich der Ergebnisse bewerten (sog. OKR-Methodik, Objectives and Key Results). Mitarbeiter:innen und Teams definieren dabei eigene Ziele – beziehungsweise den eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg – und besprechen diese mit ihren Vorgesetzten. Die Gespräche können auf Wunsch des Mitarbeiters beziehungsweise der Mitarbeiterin auch häufiger stattfinden, um Feedback zum aktuellen Stand der Zielerreichung zu erhalten. 2023 fanden 3.454 Zielvereinbarungsgespräche bei Syntegon statt.

Systematische Entwicklungsgespräche bieten den Mitarbeiter:innen des Unternehmens darüber hinaus die Möglichkeit, eigene Stärken und Schwächen zu identifizieren und so den künftigen Karriereweg strategisch zu planen. 900 solcher Karriereentwicklungsgespräche hat Syntegon im Jahr 2023 durchgeführt.

Syntegon Learning World

Die Syntegon Learning World bietet ein bedarfsorientiertes Trainingsportfolio mit derzeit über 300 Schulungen sowie über

Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Verpacken für einen guten Zweck



Es ist ein besonderer Moment: Die Übergabe eines liebevoll verpackten Geschenks. Die Spannung steigt, wenn das Papier raschelt und das Päckchen geöffnet wird. Ein Lächeln auf dem Gesicht des Beschenkten, Freude in der ganzen Runde: solche Augenblicke der Aufmerksamkeit erleben viele Menschen leider nur sehr selten. Bei Syntegon ist man sich dessen bewusst und möchte nicht tatenlos zusehen. Deshalb heißt es einmal im Jahr: Verpacken für den guten Zweck!



Erleben Sie auch das Video zu diesem Beitrag: [Verpacken für einen guten Zweck](#)

Am Anfang steht der Wunsch

Zum dritten Mal führt das Unternehmen diese Aktion zusammen mit lokalen, karitativen Organisationen durch. Jedes Jahr fragt Syntegon genau nach, wie es helfen kann. Bei der Lebenshilfe Crailsheim schrieben daraufhin über sechzig Menschen mit Unterstützungsbedarf ihre Wünsche auf einen Zettel – darunter CDs, Bastelpapier und



Online



Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Bettwäsche. Aus der Region Waiblingen und Remshalden kamen mehr als hundert Anfragen von Kindern und Jugendlichen, die vom dortigen Kinderschutzbund betreut werden. „Neben den klassischen Geschenken wie Spielzeug steht auch immer wieder warme Kleidung auf den Wunschzetteln“, erzählt Katja Grossmann, Bereichsleiterin bei der Organisation. „Spielzeug und Schreibwaren“ wünschten sich Kinder einer Grundschule in Hangzhou, China.

„Neben den klassischen Geschenken wie Spielzeug steht auch immer wieder warme Kleidung auf den Wunschzetteln.“

Katja Grossmann, Kinderschutzbund
Waiblingen/Schorndorf e. V.

Gemeinsam verpacken

Damit kommen die Mitarbeiter:innen ins Spiel. Denn sie sind das Herz der Aktion. Sie wählen einen Wunsch aus, besorgen das Geschenk und verpacken es. Insgesamt zwölf Standorte in Amerika, Asien und Europa beteiligten sich im letzten Jahr. In Beringen in der Schweiz kamen Teilnehmer:innen sogar extra zusammen, um gemeinsam den Moment des Verpackens zu zelebrieren: Liebevoll und sorgfältig wickelten sie zum Beispiel Bücher, Fußbälle und Puppen in buntes Papier ein. In Derby, England, packten Beschäftigte Geschenke mit Spielzeug und Kleidung für benachteiligte Kinder. Alexander Dakin, Organisator der Aktion bei Syntegon in Derby, betonte die positive Wirkung für den Teamzusammenhalt: „Menschen gemeinsam eine Freude zu machen, ist ein positives Erlebnis, das zusammenschweißt.“





Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

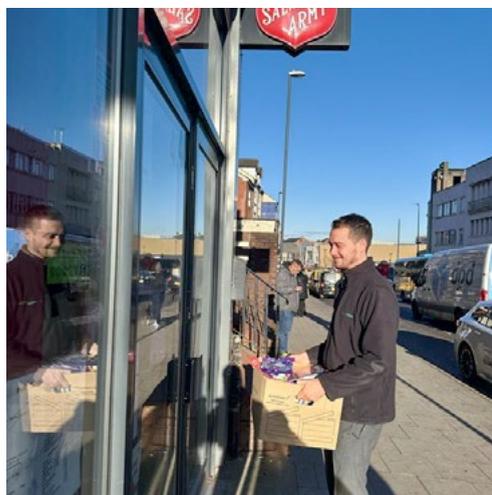
Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

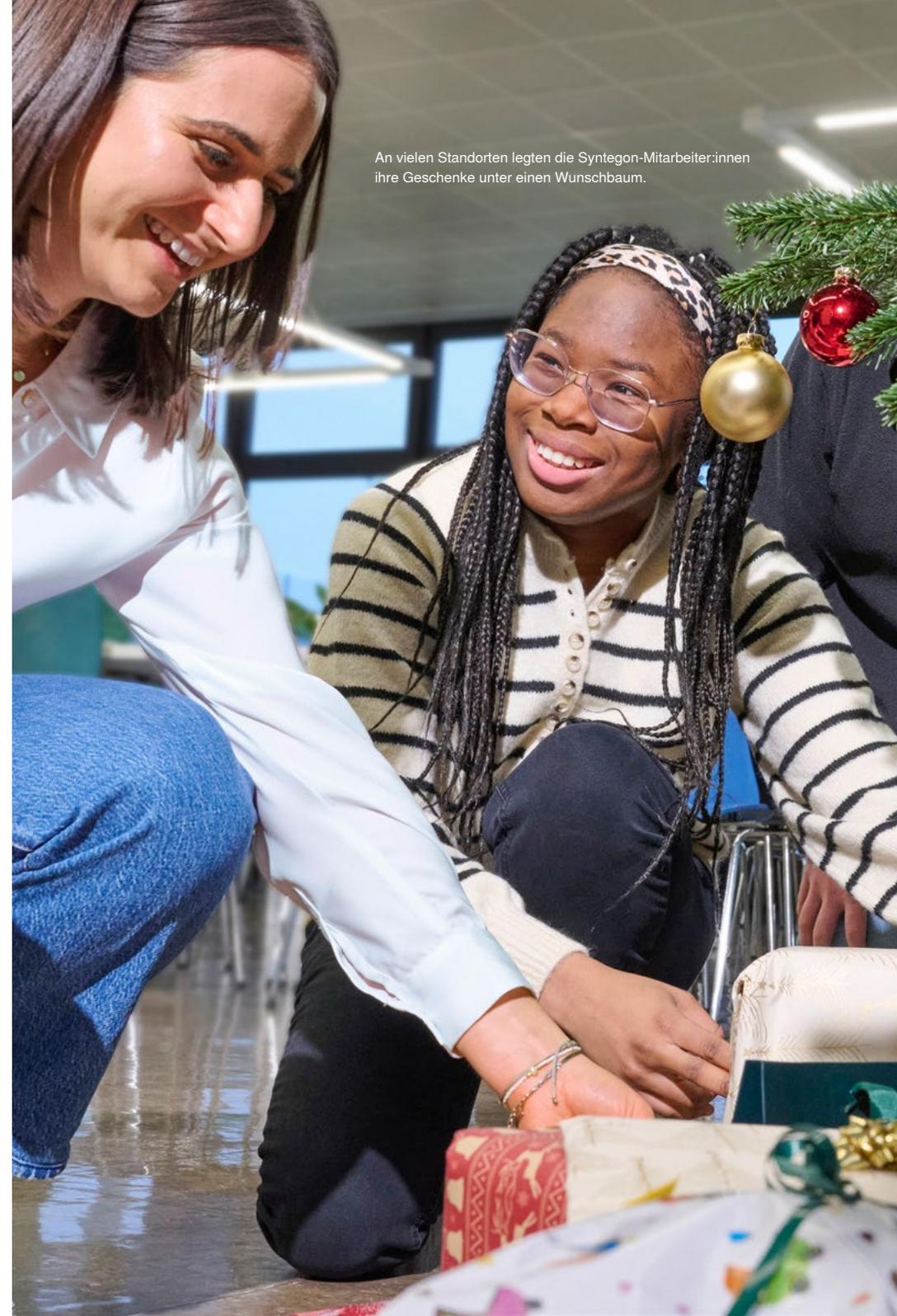


„Menschen gemeinsam eine Freude zu machen, ist ein positives Erlebnis, das zusammenschweißt.“

Alexander Dakin, Organisator der Aktion bei Syntegon in Derby

Freude in den Augen

Der schönste Moment ist zweifellos die Übergabe. In Dresden überreichte Matthias Wagner, Geschäftsführer der Syntegon-Tochter Pharmatec, Gutscheine für Zoobesuche und Theaterkarten an das Pfarrerdinter-Haus, in dem Kinder und Jugendliche leben. „Wir engagieren uns aus voller Überzeugung. Denn nicht jeder hat das Glück, reich beschenkt zu werden“, so Wagner. In Alphaville, Brasilien, haben Mitarbeiter:innen die Geschenke persönlich an die Bewohner:innen eines Altenheimes übergeben und dabei die Freude in den Augen der Beschenkten erlebt. Über alle Standorte hinweg kamen bei der Aktion mehr als 800 Geschenke zusammen. Das sind über 800 besondere Momente.



An vielen Standorten legen die Syntegon-Mitarbeiter:innen ihre Geschenke unter einen Wunschbaum.

- Online
- Syntegon auf einen Blick
- Vorwort
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance
- Ökologie
- Soziales**
- Anhang

8.600 digitalen Trainings, darunter beispielsweise Materialien zum Selbststudium, durch Trainer:innen geleitete Formate, Lernvideos oder Online-Trainings. Seine digitalen Trainingsinhalte hat Syntegon insbesondere während der Corona-Pandemie ausgebaut, um den Mitarbeiter:innen die Inhalte jederzeit zur Verfügung zu stellen.

Um seine Beschäftigten über alle Funktionen hinweg stetig weiterzuentwickeln, nutzt Syntegon seit November 2019 ein Learning Management System (LMS), das weltweit allen Kolleg:innen zur Verfügung steht, auch mobil per App. Das LMS umfasst sowohl digitale Lernformen als auch klassische Präsenztrainings von internen oder externen Kursleiter:innen und unterstützt effektives und kontinuierliches lebenslanges Lernen.

Ausbau des Weiterbildungsumfangs

2023 betrug die durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten für die Aus- und Weiterbildung aufwendeten, rund neun Stunden. Um qualifizierte Fachkräfte im Unternehmen zu halten und weiterzuentwickeln, plant Syntegon die Trainingsstunden pro Mitarbeiter:in bis 2025 deutlich zu erhöhen: Im Schnitt strebt das Unternehmen eine Weiterbildung von 35 Stunden im Jahr pro Mitarbeiter:in an. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzt das Unternehmen neben der automatisierten Zuweisung von Trainingsinhalten auch ein zentrales Tracking über bereits absolvierte Kurse.

Im Jahr 2023 hat Syntegon sein Vorhaben vorangetrieben, ein IT-gestütztes Kompetenzmanagement einzuführen. Dieses wurde in mehreren Abteilungen pilotiert und soll stufenweise an den deutschen Standorten sowie weltweit ausgerollt werden.

Den Mitarbeiter:innen möchte Syntegon mit der Neuerung eine effizientere Entwicklung ihrer Kompetenzen ermöglichen. Zugleich kann das Unternehmen individuelle Lernfelder ihrer

Beschäftigten identifizieren und diese durch die Zuweisung von hierauf abgestimmten Weiterbildungsangeboten gezielt schließen.

Evaluation und Qualitätssicherung

Syntegon legt großen Wert auf die Qualität seiner Trainings. Aus diesem Grund evaluiert das Unternehmen die Angebote einmal pro Quartal, um gezielt Verbesserungen vorzunehmen, und passt daraufhin bei Bedarf Trainingsinhalte oder -strukturen an. Ebenfalls einmal pro Quartal überprüft das Unternehmen die Interessens- und Wartelisten, um sicherzustellen, dass ausreichend Trainings zur Verfügung stehen. Darüber hinaus setzt Syntegon auf einen engen Austausch mit den Fachbereichen, um das Portfolio in den entsprechenden Bereichen weiterzuentwickeln und in das LMS zu integrieren. Dialoge mit Führungskräften, Projektarbeiter:innen sowie Peergroups sollen zusätzlich dazu beitragen, dass Mitarbeiter:innen die Lerninhalte langfristig verinnerlichen. Syntegon plant zudem, sein Learning Management System hin zu einer ganzheitlichen Talent Development Plattform weiterzuentwickeln, um auf diesem Weg die Kompetenzentwicklung voranzutreiben.

Besondere Talentprogramme

Mit seinen globalen Talentprogrammen bietet Syntegon Mitarbeiter:innen spezifische Möglichkeiten, um ihr persönliches wie berufliches Potenzial voll auszuschöpfen. So möchte das Unternehmen Mitarbeiter:innen dabei unterstützen, sich zu Vorbildern und zukünftigen Fach- und Führungskräften zu entwickeln. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter mit hohem Potenzial und hoher Motivation kommen als potenzielle Kandidat:innen für die Talentprogramme in Frage. Nachdem sie das Auswahlverfahren bestanden haben, durchlaufen die Teilnehmer:innen eines von drei kompetenzbasierten Programmen (GROW 1, GROW 2 oder Executive Development).

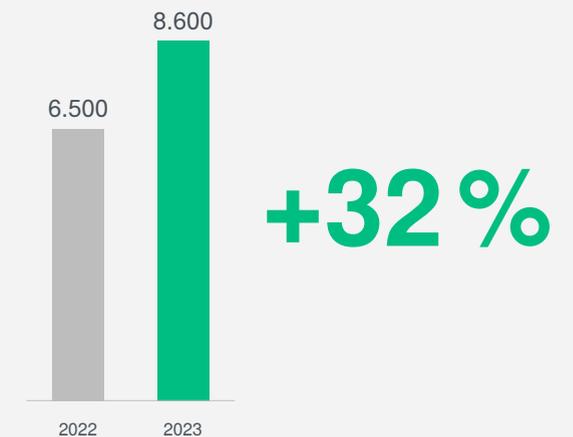
Individuelle Zielvereinbarungsgespräche



Karriereentwicklungsgespräche



Digitale Trainingsangebote



Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Talentprogramme

Das Programm **GROW 1** dient vorrangig der frühzeitigen Förderung von Talenten und bietet Orientierungshilfe für den eigenen Karriereweg. Der Schwerpunkt von GROW 1 liegt auf der Kompetenz zur Selbstführung und damit insbesondere auf Mitarbeiter:innen mit hohem Potenzial für Führungspositionen, beispielsweise die eines Projektleiters.

GROW 2 fördert Personen, die aufgrund ihrer Persönlichkeit und Vision künftig Mitarbeiter:innen führen und die strategische Ausrichtung von Syntegon aktiv gestalten können.

Das Programm **Executive Development** richtet sich an ausgewählte Top-Führungskräfte mit klaren Ambitionen und dem Potenzial, zukünftig oberste Führungspositionen im Unternehmen zu übernehmen.

Neben diesen Talentprogrammen bestehen weitere, wie das Sales Professional Programm zur gezielten Entwicklung von Change-Management- und Kommunikationsfähigkeiten.



Mitarbeiter-Umfragen

GRI 401-1 | 3-3

Die Wirksamkeit seiner Maßnahmen und die Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen misst Syntegon in der Regel alle zwei Jahre mit der Employee Engagement Survey (EES). Diese fand zuletzt 2022 statt – die Ergebnisse sind im [vorherigen Nachhaltigkeitsbericht](#) dargelegt - die nächste Befragung ist für 2024 geplant. Im Rahmen der Survey können Mitarbeiter:innen Syntegon als Arbeitgeber bewerten. Dieses Feedback liefert wichtige Ansatzpunkte, um Zufriedenheit und Engagement der Belegschaft in allen Bereichen langfristig zu steigern. Mit den gewonnenen Ergebnissen kann sich Syntegon auch mit anderen Benchmark-Unternehmen des Sondermaschinenbaus (5.000 bis 10.000 Mitarbeiter:innen) vergleichen.

Die Ergebnisse der EES kommuniziert Syntegon an seine Mitarbeiter:innen, die anschließend individuell und gezielt an

den Themen mit Verbesserungspotenzial arbeiten. Für die unternehmensweiten Schwerpunktthemen definiert Syntegon einen übergreifenden Prozess und entwickelt Maßnahmen auf globaler Ebene. Themen der Geschäftsbereiche adressieren deren Führungskräfte ebenfalls mit einer strukturierten Vorgehensweise. Neben geeigneten Maßnahmen kann jeder Geschäftsbereich ein zusätzliches Fokusthema definieren. Führungskräfte der Geschäftsbereiche holen zudem das Feedback von Mitarbeiter:innen ein, um den Prozess und den Fortschritt der Maßnahmen bis zur nächsten Umfrage in regelmäßigen Abständen zu evaluieren. Bei Bedarf passen sie die Maßnahmen an.

Extern misst Syntegon zudem die Attraktivität seiner Arbeitgebermarke auf Bewertungsplattformen wie Kununu oder Glassdoor.

Teil der lokalen Gemeinschaften

GRI 413-1 | 413-2 | 3-3

Sozial verpflichtet

39 Standorte bedeuten eine weltweit starke Präsenz. Überall dort, wo Syntegon aktiv ist, beeinflusst das Unternehmen auch die wirtschaftliche Entwicklung standortnaher Gemeinschaften. Als vielerorts größter Arbeitgeber schafft das Unternehmen Beschäftigungs-, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und trägt so zur ökonomischen und sozialen Stabilität in unterschiedlichen Regionen bei. Seinen positiven Einfluss auf das wirtschaftliche Wachstum umliegender Städte und Gemeinden sowie den Dialog mit öffentlichen Entscheidungsträger:innen stärkt das Unternehmen durch ein breitgefächertes lokales Engagement.

Unternehmenspraxis

Als global agierendes Unternehmen steht Syntegon in der Verantwortung, an allen Standorten sozial, ökologisch sowie

- Online
- Syntegon auf einen Blick
- Vorwort
- Inhalt
- Unternehmensprofil
- Governance
- Ökologie
- Soziales**
- Anhang

ökonomisch nachhaltig zu agieren und die lokalen Gegebenheiten, Anforderungen und Interessen zu berücksichtigen. An 11 von insgesamt 39 Standorten der Syntegon-Gruppe gibt es einen Betriebsrat, davon sieben in Deutschland. An allen Standorten berücksichtigt Syntegon zudem ökologische Aspekte (siehe Kapitel Umwelt, S. 30–44). An 19 Standorten (Fertigung) bestehen lokale Arbeitssicherheits- und Umweltschutzausschüsse, die sich mit dem lokalen Umweltgeschehen auseinandersetzen und Maßnahmen weiterentwickeln.

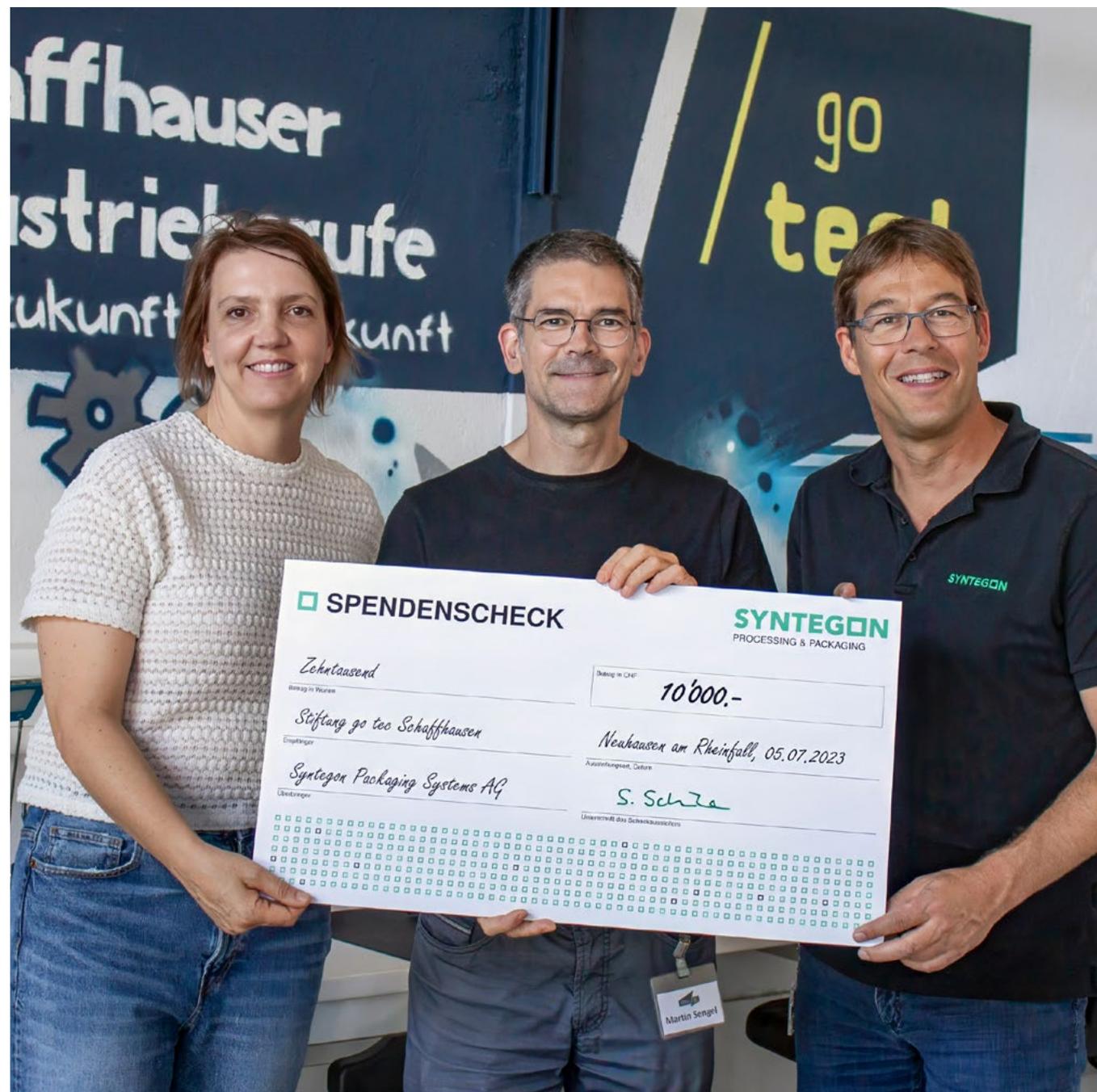
Externe Stakeholder

Weltweit steht Syntegon in direktem Kontakt mit lokalen Interessengruppen, um gesellschaftliche und ökologische Initiativen zu unterstützen. Zu diesen Stakeholdern zählen insbesondere politische Entscheidungsträger:innen, Behörden, Medien und soziale Einrichtungen. Neben dem eigenen Bestreben, sich sozial zu engagieren, spielen Beschäftigte und Medien eine entscheidende Rolle: Mitarbeiter:innen von Syntegon begrüßen und fordern das Engagement ihres Arbeitgebers für lokale Gemeinschaften, während Medien an einem proaktiven und regelmäßigen Austausch mit dem Unternehmen interessiert sind. Vor allem in jenen Regionen, in denen Syntegon zu den größten Arbeitgebern gehört, wünschen politische, soziale und zivile Akteure, dass sich das Unternehmen auf unterschiedliche Weise in die lokalen Gemeinschaften einbringt.

Neben dem Ziel einer regelmäßigen lokalen Berichterstattung – insbesondere an den größten Standorten – tauscht sich Syntegon jährlich mit öffentlichen Entscheidungsträger:innen aus. Im Mittelpunkt stehen dabei lokal relevante Aktivitäten wie Bauprojekte, Geschäftsentwicklung und Nachhaltigkeitsthemen, die Syntegon über die Medien oder direkt an die relevanten Stakeholder kommuniziert.

Spendenengagement

Syntegon übernimmt durch Spenden aktiv Verantwortung im sozialen Umfeld seiner Standorte und ermutigt seine Mitarbeiter:innen, sich gesellschaftlich zu engagieren. Der Fokus liegt





Online



Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

auf Projekten in den Bereichen Gesundheit, Lebensmittelversorgung, Umwelt sowie Bildung und Wissenschaft.

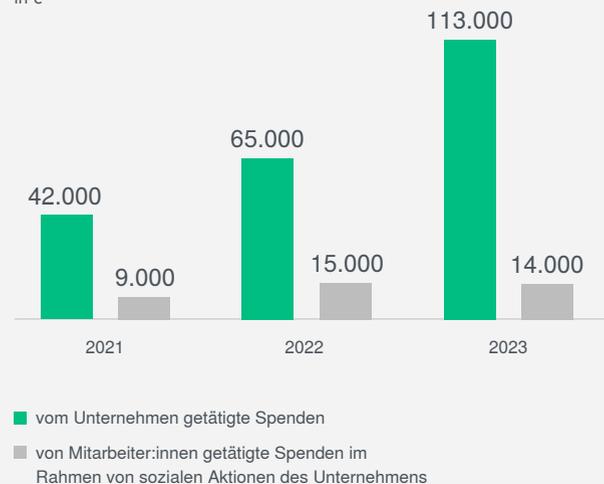
Die Standorte gestalten ihr Spendenengagement innerhalb dieser Themenbereiche selbst. Sie stehen im Austausch mit der zentralen Unternehmenskommunikation, welche die Umsetzung der standortübergreifenden Strategie bewertet. In den letzten Jahren lag dabei der Fokus darauf, das Spendenengagement grundsätzlich zu steigern. Einmal im Jahr berichten die Standorte der Unternehmenskommunikation über die vorgenommenen Spenden. Im Jahr 2023 wurden bei Syntegon im Rahmen von Spendenaktivitäten 127.000 Euro für wohltätige Zwecke gespendet.

Spendenaktivitäten kommen zum Beispiel Tafeln, Krankenhäusern oder Bildungseinrichtungen zugute. Die Syntegon-Gruppe unterstützt darüber hinaus regelmäßig die Hilfsorganisation CARE Deutschland, welche sich weltweit unter anderem für die Versorgung bedürftiger Menschen mit Lebensmitteln und Medikamenten einsetzt. Im Jahr 2023 hat Syntegon das Engagement von CARE mit Spenden in einer Gesamthöhe von **60.000 Euro** unterstützt, unter anderem für die Opfer des Erdbebens in der Türkei und Syrien.

Das Engagement für die Regionen rund um die Standorte von Syntegon lebt auch von der Beteiligung der eigenen Belegschaft. Möglichkeiten dazu bieten verschiedene Standorte etwa durch die jährliche Spendenaktion „Verpacken für einen guten Zweck“ (siehe Artikel auf S. 55–57). Aus der Belegschaft von Syntegon gewachsene Aktionen wie der „Syntegon Calorie Cup“ kombinieren soziales Engagement und körperliche Fitness: Bei diesem für das Jahr 2024 erneut geplanten Wettbewerb bewegen sich Mitarbeiter:innen von Syntegon in unterschiedlichen Disziplinen wie Radfahren, Joggen oder Spazieren über einen Zeitraum von zwei Wochen besonders viel. Teilnehmende Standorte spenden für jede verbrannte Kalorie einen Cent für einen guten Zweck.

Spenden-Engagement

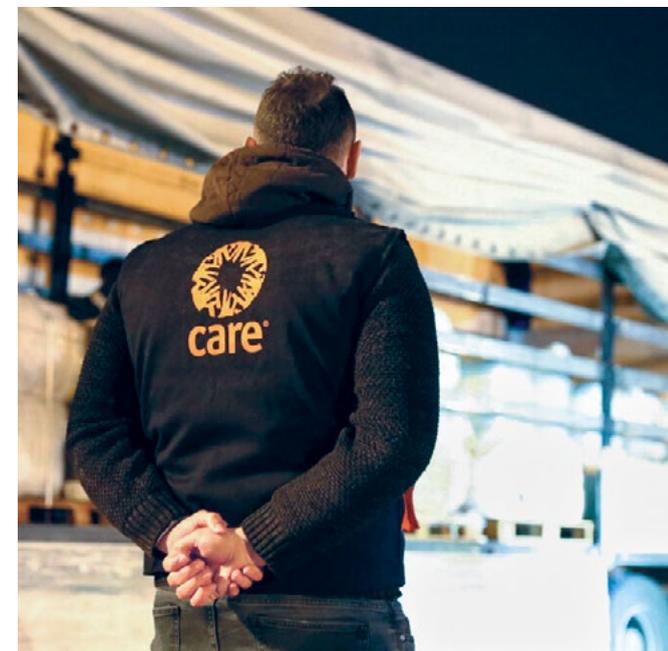
in €



Im Rahmen von Sponsoring-Partnerschaften unterstützt Syntegon zudem den lokalen Breiten- und Spitzensport und stärkt dadurch das regionale Gemeinschaftsgefühl. In Crailsheim, wo Syntegon seinen größten Standort betreibt, sponsort das Unternehmen mit den HAKRO Merlins Crailsheim einen international erfolgreichen Basketballverein sowie den größten örtlichen Sportsverein (TSV Crailsheim). Am Standort Beringen in der Schweiz gehört Syntegon zu den Sponsoren des Handballvereins Kadetten Schaffhausen, welche in der höchsten Schweizer Spielklasse und auf europäischer Ebene aktiv sind. Die langfristig ausgelegten Partnerschaften stärken die Rolle von Syntegon als regional engagierter Akteur.

Wissen, was wirkt

Syntegon überprüft regelmäßig die Angemessenheit und Wirksamkeit seines Spenden- und Sponsoring-Engagements unter Einbezug relevanter Stakeholder. Um den Erfolg seiner



kommunikativen und karitativen Aktivitäten zu messen, beobachtet das Unternehmen die lokale Medienberichterstattung regelmäßig und erhebt jährlich das Spendenengagement seiner Standorte. Zu den eigenen Sponsoring-Aktivitäten können Mitarbeiter:innen Feedback geben und Vorschläge einbringen.

Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass sich an den größten Standorten eine regelmäßige und proaktive Kommunikation mit lokalen Medien und Entscheidungsträger:innen etabliert hat. Dies hat die Rolle von Syntegon als relevantem lokalem Akteur nachhaltig gefestigt. Auch das soziale Engagement der Standorte von Syntegon beziehungsweise der Mitarbeiter:innen hat in den letzten Jahren zugenommen; die Arbeitnehmer:innen tragen das Spendenengagement aktiv mit.

Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Anhang





Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Weitere Informationen

Gesellschaften der Syntegon-Gruppe

Gesellschaft	Land	Gesellschaft	Land
Syntegon Holding GmbH	Deutschland	Syntegon Packaging Systems AG	Schweiz
Syntegon GmbH	Deutschland	Syntegon Pouch Systems AG	Schweiz
Syntegon US Holding Inc.	USA	Syntegon Technology Services AG	Schweiz
Syntegon Technology GmbH	Deutschland	Syntegon Technology Singapore Pte. Ltd.	Singapur
Syntegon Tecnologia de Embalagem Limitada	Brasilien	Syntegon Technology (Thailand) Co., Ltd.	Thailand
Syntegon Packaging Technology (Hangzhou) Co., Ltd.	China	Osgood Industries LLC	USA
Syntegon Technology A/S	Dänemark	Kliiklok LLC	USA
Syntegon Packaging Technology GmbH	Deutschland	Syntegon Packaging Technology LLC	USA
Pharmatec GmbH	Deutschland	Syntegon Pharma Technology LLC	USA
Hüttlin GmbH	Deutschland	Syntegon Technology Services LLC	USA
Ampack GmbH	Deutschland	Klenzaid's Contamination Controls Private Limited	Indien
Makat Candy Technology GmbH	Deutschland	Syntegon Technology Ltd.	Ägypten
Kliiklok International Limited	Großbritannien	Valicare GmbH	Deutschland
Syntegon Technology Limited	Großbritannien	Syntegon Technology SAS	Frankreich
Syntegon Technology India Private Limited	Indien	Syntegon Technology Ltd.	Kanada
Syntegon Technology K.K.	Japan	Syntegon Technology South Africa (Pty) Ltd.	Südafrika
Syntegon Packaging Solutions B.V.	Niederlande	Syntegon Technology Kft.	Ungarn
SBM Schoeller-Bleckmann Medizintechnik GmbH	Österreich	Valicare s.r.o.	Slowakei

Bis auf Klenzaid's Contamination Controls Private Limited (90 Prozent) und die Valicare s.r.o (51 Prozent) ist Syntegon bei allen zur Gruppe gehörenden 36 Gesellschaften Alleineigentümer. 50 Prozent der Gesamtanteile hält die Syntegon-Gruppe zudem an Industrial Pharma-ceutical Resources (IPR), Inc. An dem Europäischen Innovations- und Technologieinstitut EIT Food CLC Central GmbH – bis Anfang 2024 – und der embedded ocean GmbH ist Syntegon mit Anteilen von unter 10 Prozent finanziell beteiligt.

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang**Menge der verwendeten Materialien**

Gewichte der in der Syntegon-Gruppe* im Jahr 2023 in ausgelieferten
Maschinen eingesetzten Materialien

Klasse	Werkstoff	Kilogramm
Stahl	Edelstahl	2.252.878
	Stahlguss	125.116
	Weitere Stahlarten (niedriglegiert/unlegiert)	1.610.063
Weitere Metalle	AlMg (Aluminium-Magnesium-Legierung)	286.217
	Aluminiumguss	3.223
	Weitere Aluminiumarten	70.104
	Weitere Metalle	23.125
Kunststoffe	CFK (carbonfaserverstärkter Kunststoff)	228
	PA (Polyamid)/PC (Polycarbonat)	51.692
	PTFE (Polytetrafluorethylen, z. B. Teflon)	5.711
	PU / PUR (Polyurethan)	29.632
	Weitere Kunststoffe (PBT, PET, POM)	125.425
Elastomere	FKM (Fluorkautschuk)	1.403
	Weitere Kautschukarten (EDPM, HNBR, VMQ)	70.137

*ohne Klenzoids Contamination Controls Private Ltd.

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 65

 Online

 Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang**Menge der verwendeten Materialien**

Gewichte der in der Syntegon-Gruppe* im Jahr 2023 in ausgelieferten
Maschinen eingesetzten Materialien

Klasse	Werkstoff	Kilogramm
Glas	Glas	55.315
Elektronik	Kabel	97.959
	Steckverbindung, Schalter, Taster	77.074
	Bestückte Leiterplatten	9.385
	Elektronische Komponenten	92.256
	Elektrische Antriebe	129.112
	Steuerungseinheiten für elektrische Antriebe	42.134
	Stromversorgung	24.603
	Bildschirme	10.506
	Weitere Elektronikkomponenten	486
Betriebsmittel	Schmieröl/-fett	596
Weitere Materialien		14.261
Gesamt		5.208.524

*ohne Klenzaid's Contamination Controls Private Ltd.



Online

GRI-Index

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Dieser Nachhaltigkeitsbericht beruht auf den Vorgaben der GRI-Standards 2021.

Die Syntegon-Gruppe hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar bis einschließlich zum 31. Dezember 2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Syntegon im Profil

	Seite
GRI 2: Allgemeine Angaben	
2-1 Organisationsprofil	7, 8
2-2 Im Nachhaltigkeitsbericht enthaltene Entitäten	7, 8
2-3 Berichtszeitraum und -zyklus sowie Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	12
2-5 Externe Prüfung	12
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	7, 8
2-7 Informationen zu Angestellten	7, 8
2-8 Sonstige Mitarbeiter:innen	7, 8
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	9, 10
2-10 Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	9, 10
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans beim Überprüfen des Managements relevanter Auswirkungen	9, 10
2-13 Delegation von Befugnissen für das Management relevanter Auswirkungen	9, 10
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	9, 10
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3, 4
2-23 Richtlinien, Vorsorgeprinzip, politische und strategische Verpflichtungen	24, 28, 29
2-28 Externe Initiativen	11, 12
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	11, 12
2-30 Tarifverträge	11, 12

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 67



Online



Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang**Syntegon im Profil**

		Seite
GRI 3: Wesentliche Themen	3-1 Auswahl und Festlegung der wesentlichen Themen gem. GRI	12, 13
	3-2 Auflistung der wesentlichen Themen	14

Governance

		Seite
GRI 3: Wesentliche Themen	3-3 Managementansatz der wesentlichen Themen	18, 22, 23
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	18, 22
	201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	18, 22
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen	203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	16–18
	203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	16–18
GRI 205: Antikorruption	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	24–27
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	24–27
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	24–27

Ökologie

		Seite
GRI 3: Wesentliche Themen	3-3 Managementansatz der wesentlichen Themen	31, 32, 37, 39
GRI 301: Materialien	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	31
GRI 302: Energie	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	37
	302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	37

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 68



Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang**Ökologie**

		Seite
GRI 305: Emissionen	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	39, 43
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	43, 44
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	44
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	39–44
GRI 306: Abwasser und Abfall	306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	32, 36, 37
	306-4 Transport von gefährlichem Abfall	32, 36, 37

Soziales

		Seite
GRI 3: Wesentliche Themen	3-3 Managementansatz der wesentlichen Themen	46, 51, 52, 54, 59
GRI 401: Beschäftigung/Attraktiver Arbeitgeber	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	52, 53
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	52–54
	401-3 Elternzeit	53
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	46, 47, 51
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	46, 47, 51
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	46, 47, 51
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	46–51
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	46–51
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter:innen	46–51

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 69



Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang**Soziales**

	Seite
403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	46–51
403-8 Mitarbeiter:innen, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	46–51
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	46–51
403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	46–51
GRI 404: Aus- und Weiterbildung	
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	54, 58
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	54, 58
404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	54, 58
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit	
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	51, 52
GRI 413: Lokale Gemeinschaften	
413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	59–61
413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	59–61



Online

Syntegon auf einen Blick

Vorwort

Inhalt

Unternehmensprofil

Governance

Ökologie

Soziales

Anhang

Impressum

Herausgeber

Syntegon Technology GmbH
Stuttgarter Straße 130
71332 Waiblingen
Deutschland

Christine Giek

Vice President Marketing & Communications
Syntegon Technology GmbH

info@syntegon.com

www.syntegon.com

© Mai 2024

Projektleitung

Patrick Löffel

Corporate Communications Manager
Syntegon Technology GmbH

Environment, Social, Governance (ESG)

Thomas Volk

Vice President Real Estate, Safety & Security
Syntegon Technology GmbH

Dr. Sebastian Östreicher

Head of Health, Safety & Environment
Syntegon Technology GmbH

Konzept und Design

wirDesign communication AG
www.wirdesign.de

Beratung und Prüfung GRI-Reporting

zukunftswerk eG
www.zukunftswerk.org

Text

Commha Consulting GmbH & Co. KG
www.commhaconsulting.com

Bilder

CARE Deutschland e. V. | Grabowsky
Siegfried AG
Peter Oppenländer Fotodesign
ralph klohs fotografie | Schokolade
Filmproduktion GmbH
United Nations | <https://sdgs.un.org/goals>

Videos

Marian Hofmann Videography
Silas Fürstenberger

Weitere Informationen

Dieser Bericht wurde in der Originalfassung
in deutscher Sprache erstellt und ins
Englische übersetzt.

Redaktionsschluss: 22.05.2024

Rechtlicher Hinweis

Der vorliegende Bericht enthält Aussagen, die sich auf zukünftige Entwicklungen der Syntegon-Gruppe sowie auf (gesamt-)wirtschaftliche Rahmenbedingungen beziehen. Wörter wie „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese stellen die aktuellen Einschätzungen des Syntegon-Managements dar, welche auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts zur Verfügung stehenden Informationen getroffen worden sind. Vorausschauende Aussagen zeichnen sich durch eine Vielzahl von Risiken und Unsicherheiten aus und können daher wesentlich von der zukünftigen Entwicklung der Syntegon-Gruppe und den tatsächlich erreichten Ergebnissen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Syntegon und können nicht präzise vorausgeschätzt werden. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie Naturkatastrophen, Pandemien, geopolitische Unruhen, eine mögliche Veränderung der Akzeptanz unserer Produkte, Preiserhöhungen bei Rohstoffen oder Lieferengpässe. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder diese weiteren Faktoren eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Syntegon hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Syntegon Technology GmbH

Stuttgarter Straße 130

71332 Waiblingen

Deutschland

info@syntegon.com

www.syntegon.com

© Mai 2024